



# High Performance Trading

# Forex

***Forex***

**Band 1**

***Touchdown Strategie***

# Forex – Band 1

**Autor:** Andreas „Nino“ Lindmeyer

**Erscheinungsjahr der Erstauflage:** 11.2010

**Lektorat:** Isabel Koszytorz

**Covergestaltung:** Andreas „Nino“ Lindmeyer

## **Rechte:**

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich derjenigen des auszugsweisen Abdrucks sowie der photomechanischen und elektronischen Wiedergabe. Dieses Buch will keine spezifischen Anlage-Empfehlungen geben, sondern enthält lediglich allgemeine Hinweise.

Autor, Herausgeber und die zitierten Quellen haften nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung ihrer Gedanken und Ideen entstehen.

## **Den Autor erreichen Sie unter:**

[info@nuevofx.com](mailto:info@nuevofx.com)

## **Weitere Infos zum Thema Nuevo erhalten Sie unter:**

[www.nuevofx.com](http://www.nuevofx.com)

## Haftungsausschluss:

Der Autor und Herausgeber dieses Buches lehnt jede Verantwortung für Verluste und Risiken ab sowie er für eventuelle Verluste oder Erstattungen bei Gebrauch dieses Buches nicht verantwortlich gemacht werden kann. Darüber hinaus wird vom Autor und Herausgeber keine Überschussverteilung des erzielten Gewinns verlangt! Die Garantie des Autors bleibt davon unberührt!

Die aufgeführten Beispiele sind ausschließlich als Vorschläge zu sehen, nicht als Empfehlungen!

Der Autor und Herausgeber übernimmt des Weiteren keine Haftung für die von Ihm vorgeschlagenen Dienstleister. Diese sind ebenfalls nur als Vorschläge zu verstehen!

Die im Buch vorkommenden Illustrationen sind ebenfalls nicht als Anleitungen oder Empfehlungen zu verstehen, sondern dienen der Veranschaulichung meines eigenen Handels.

Die im Buch erwähnten und aufgezeigten Aktien oder Indizes stellen ausschließlich Beispiele dar und keine Vorschläge für etwaige Handel.

Dieses Buch wird nicht als Verdienstgarantie verkauft. Sollten Sie mit dem Wissen, das Ihnen dieses Buch vermittelt hat, investieren, werden alle Investitionen von Ihnen eigenverantwortlich vorgenommen, mit dem Wissen über eventuelle Risiken und Verluste!

**Investieren Sie bitte nie Geld, das Sie nicht haben, oder welches Sie sich nicht leisten können zu verlieren!**

## Inhaltsverzeichnis:

Allgemeines: Seite 3

Haftungsausschluss: Seite 4

Inhaltsverzeichnis: Seite 5

Vorwort: Seite 6

### Kapitel 1

- Was Sie über Forex wissen sollten: Seite 8- 9

- Erklärung der Begriffe: Seite 10- 11

### Kapitel 2

- Die Touchdown Strategie 12

- Handelsregeln: Seite 13- 16

- Der Ichimoku Indikator: Seite 17- 20

- Was Sie sonst noch wissen sollten: Seite 21- 22

- Ein- und Ausstiege im Detail: Seite 23- 36

### Kapitel 3

- Setup Sichere Einstellungen: Seite 37-50

- Setup Mittlere Einstellungen: Seite 51-74

- Setup Risiko Einstellungen: Seite 75-90

- Nino's Touchdown: Seite: 91-92

### Kapitel 4

- Was kann ich mit wie viel Geld handeln: Seite 93-95

- Das Handelssystem: Seite 96-97

### Kapitel 5

- Unsere Partner, die Varengold Bank und Sesus: Seite 98-99

- Die Metatrader Plattform: Seite 100-142

Schlusswort: Seite 143

Handelssysteme im Überblick: Seite 144-145

Forex Seminare: Seite 146

Verfügbare Nuevo FX Bände: Seite 147-150

Grundlagenseminare: Seite 151

Nuevo FX: Seite 153-154

Impressum: Seite 155

Supportinformation: Seite 156

## Vorwort:

Die Forex Märkte sind wohl eines der heißesten Themen momentan, deshalb können wir von Nuevo FX uns vor dieser Materie natürlich nicht verschließen. Der Wunsch von vielen Lesern wurde nun beherzigt und darum halten Sie nun das erste Nuevo FX Band zum Thema Forex in Ihren Händen.

Eigentlich widersprechen sich die Forex Märkte mit den Strategien von Nuevo FX, deshalb können wir nur wenige der bekannten Techniken gewinnbringend anwenden. Da aber die meisten aus unserem Team selbst auch Währungen traden, hatten wir bereits seit einer gewissen Zeit eine eigene Forex Strategie in der Schublade.

Wir wollten dieses Thema eigentlich schon längst aufgreifen, nur leider ließen uns andere Projekte hierfür nicht genug Zeit und Raum. Ich denke aber, dass nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, diese Strategien zu veröffentlichen. Dies hat mehrere Gründe, die ich Ihnen gerne erläutern werde. Zum einen ist mittlerweile unser Portal für automatische Handelssysteme Nuevo FX ([www.nuevofx.com](http://www.nuevofx.com)) online. Dies hört sich zwar im ersten Moment etwas zusammenhanglos an, ist es aber ganz und gar nicht. Erst durch die Entwicklungen unserer Programmierer war es möglich, die Strategien nachhaltig zu testen und zu optimieren.

Als weiteren großen Vorteil konnten unsere Entwickler Tools schaffen, die das Trading dieser Strategien extrem erleichtern. Mehr dazu erfahren Sie am Ende des Bandes.

Da nun die Zeit reif ist, möchte ich Sie nicht länger mit einem langen Vorwort aufhalten, sondern zum eigentlichen Thema kommen, das momentan so gut wie jedes Tradingherz höher schlagen lässt: den Forex Märkten und gut funktionierenden Strategien in diesen Märkten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Andreas „Nino“ Lindmeyer und das gesamte Nuevo FX -Team.

---

## Einleitung:

Lieber Leser, wundern Sie sich bitte nicht über den Umfang dieses Buchs. Viele von Ihnen hatten bestimmt einen dickeren Wälzer zu diesem Thema erwartet.

Da Sie mit den Nuevo FX Bänden 1-4 bereits das nötige Rüstzeug haben, um sich sicher an den Aktienmärkten zu bewegen, geht es in diesem Buch nicht mehr darum, Ihnen verschiedene Techniken beizubringen und Sie über die Funktionsweise der Märkte aufzuklären. Das einzige Ziel dieses Bandes ist es, Ihnen **eine und nur eine** funktionierende Strategie an die Hand zu geben, ähnlich wie bei Nuevo FX Band 1 – High Performance Trading.

Wichtig ist, dass Sie die Ansätze aus den anderen Nuevo FX Bänden kennen und auch anwenden können. Dies ist unabdingbar, auch wenn die Forex Märkte eine andere Ergonomie sowie Bewegungsmuster aufweisen. Deshalb sind die meisten Nuevo FX Strategien nicht sehr profitabel anzuwenden.

Die Strategie in diesem Band hat auf den ersten Blick relativ wenig mit Charttechnik zu tun und für viele von Ihnen wird sie auch etwas spartanisch erscheinen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass genau deshalb diese Strategie so gut funktioniert.

Bitte stören Sie sich auch nicht daran, dass wir entgegen den Aktienmärkten hier nur mit einem absoluten Sicherheitsstopp arbeiten und nicht mit einer ausgeklügelten Stopptechnik, wie z.B. dem Bewegungsstopp.

Sie werden sehen, „it works“!

Falls Sie beim ersten Lesen des Bandes nicht alles verstehen sollten, tun Sie sich selbst einen Gefallen und lesen es einfach ein zweites Mal. Ich erkläre Ihnen zwar die meisten Begrifflichkeiten des Forex Marktes, aber falls es Begriffe gibt, die Sie nicht verstehen, gibt es drei Möglichkeiten. Entweder haben Sie die Erklärung überlesen. Falls dies nicht der Fall ist, senden Sie uns einfach eine E-Mail. Selbstverständlich hält auch Google oder Wikipedia fast immer die richtige Begriffserklärung bereit.

Sehen wir uns nun aber erst einmal ein paar Infos und Vorteile des Forex Marktes genauer an.

---

## Was Sie über Forex wissen sollten:

Was vorher nur den Banken vorbehalten war, können nun auch private Anleger: Von den Kursschwankungen am internationalen Währungsmarkt profitieren.

Mit einem Tagesumsatz von weit über 1,9 Billionen USD ist der FOREX-Markt als Markt für Devisengeschäfte (Foreign Exchange Market) der größte Handelsplatz der Welt.

Beim Forexhandel spekuliert ein Anleger auf den Wechselkurs zwischen zwei Währungen. Im Rahmen des Devisenhandels kaufen und verkaufen Anleger Währungen mit dem Ziel, aufgrund von Kursänderungen Gewinne zu realisieren.

Dabei werden Währungen immer in Paaren gehandelt. Man tauscht immer eine Währung gegen eine andere. Ein FOREX-Trade ist also das zeitgleiche Kaufen der einen Währung und Verkaufen der anderen.

Aus diesem Grund werden Währungskurse auch immer in Paaren genannt. Beispiel: "EURUSD 1.1234" Das bedeutet, dass für einen Euro 1.1234 US Dollar zu zahlen sind. Die Kombination der Währungspaare für dieses Geschäft wird auch als "Cross" bezeichnet. Die am meisten gehandelten "Crosses" werden "Majors" genannt.

Im Gegensatz zum Aktienmarkt wird hier nicht über zentrale Börsenplätze gehandelt. Vielmehr spricht man hier von einem "Interbanken-Markt".

Muss ein Trade abgewickelt werden, kommen die jeweiligen Kontrahenten entweder direkt per Telefon, oder über das weltweit verbreitete, elektronische Netzwerk zusammen. Die Hauptzentren für den Handel sind Sydney, Tokio, London, Frankfurt und New York.

---

## Vorteile gegenüber Aktien:

### **Größter und liquidester Handelsplatz der Welt:**

Mit einem Tagesumsatz von weit über 1,9 Billionen US-Dollar ist der FOREX-Markt der größte und liquideste Handelsplatz der Welt.

### **Geringer Kapitaleinsatz:**

Da Sie "nur" die Margin (Sicherheitsleistung) hinterlegen und nicht den kompletten Wert der Devisen zahlen, ist nur ein Bruchteil des Wertes als Einsatz nötig, um eine FOREX-Position zu eröffnen. Ein Beispiel: Um 20.000 EUR mit einer Margin von 2% zu handeln, benötigen Sie lediglich EUR 400 EUR Kapitaleinsatz.

### **Dynamischer Handelsplatz:**

Am Devisenmarkt startet jeden Tag ein "neues Spiel": Anders als bei Langzeitinvestments in Aktien, ist FOREX-Trading die ideale Möglichkeit für blitzschnelles Trading. Die einzelnen Bestände werden oft nur wenige Minuten, bis hin zu wenigen Tagen, gehalten.

### **Flexibelster Handelsplatz: Rund um die Uhr geöffnet!**

Der einzige Markt, der "rund um die Uhr" geöffnet ist: Auf dem FOREX-Markt können Sie 24 Stunden am Tag handeln. Somit können Sie sofort auf neueste Informationen und Nachrichten flexibel reagieren.

---

## Erklärung der Begriffe:

Bevor wir zur Erklärung der Strategie kommen, möchte ich Ihnen erst einmal die verschiedenen Begriffe erklären, auf die Sie im Laufe dieses Bandes treffen werden.

**Lot:** Die Standardhandelsgröße am Forex Markt beträgt immer 100.000 US-Dollar und wird als 1 Lot bezeichnet. Für den Handel eines Lots müsste man demnach immer 100.000 US-Dollar auf dem Konto haben. Dies ist jedoch bei einem Margin Konto nicht notwendig, da die Broker verschiedene Hebel anbieten. Übliche Hebelgrößen sind 1:100 oder 1:200. "Margin" wird die vom Anleger zu leistende Sicherheitszahlung genannt. Bei einem Hebel von 1:100 benötigt man ein Kontoguthaben von nur 1.000 US-Dollar, um am Markt 1 Lot und somit 100.000 US-Dollar zu kaufen.

**Mini Lot:** Bei einem Mini Lot (oder auch 0,1 Lot) handelt es sich um die Handelsgröße von 10.000 Euro. Um ein Mini Lot zu handeln, benötigen Sie 100 US-Dollar, um beispielsweise 10.000 US-Dollar zu kaufen, bzw. zu handeln.

**Micro Lot:** Das Micro Lot (oder auch 0,01 Lot) hat nur noch eine Standardhandelsgröße von 1.000 US-Dollar. Hier benötigen Sie lediglich 10 US-Dollar, um 1.000 US-Dollar zu handeln. Die Micro Lot Einheit ist für viele von Ihnen wahrscheinlich auch die gängige Handelsgröße bei dieser Strategie.

**Profit Faktor:** Der Profit Faktor ist das Verhältnis des durchschnittlichen Gewinns zum durchschnittlichen Verlust, multipliziert mit dem Verhältnis der Gewinnhäufigkeit zur Verlusthäufigkeit. Profit Faktoren über 1 sind profitabel. Je höher der Profit Faktor ausfällt, desto profitabler ist die Strategie.

**Drawdown:** Wir haben beispielsweise ein Konto mit einem Handelskapital von 10.000 Euro. Unsere offenen Positionen befinden sich derzeit mit 1.500 Euro im Minus. Unser Kontostand weist demnach derzeit einen Drawdown von **15%** auf. Würden wir die Verlustpositionen glatt stellen, so wäre unser Drawdown wieder auf 0%. Der Drawdown bezieht sich somit immer auf die offenen Positionen, die noch nicht glatt gestellt wurden.

---

**Automatisches Handelssystem:** Handelssysteme werden mit Hilfe geeigneter Software erstellt. Sie analysieren die Kursdaten automatisch und geben dann eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung. Der Vorteil liegt zum einen darin, dass alle Emotionen bei der Handelsentscheidung ausgeschaltet werden. Das System entscheidet nur aufgrund der ihm vorgegebenen Kursmuster, wann wie viel gehandelt wird. Zum anderen ist beim automatischen Handeln die Schnelligkeit von Vorteil, gegenüber dem Menschen, der für die Analyse und Ausführung seiner Entscheidungen meist erheblich mehr Zeit benötigt.

**MetaTrader:** Ein interessantes Produkt zum Erstellen solcher Systeme ist der MetaTrader von MetaQuotes. Diesen bietet auch unsere bevorzugten Handelspartner, die Varengold Bank oder Sensus Capital Markets an. Es erlaubt neben anderen Funktionen auch das sogenannte "Backtesting", d.h. ein Handelssystem wird mit historischen Kursdaten getestet und die Ergebnisse werden in der Statistik präsentiert. Ein System, das in der Vergangenheit gut funktioniert hat (wichtig ist hierbei die Kontinuität), aber in der Zukunft nicht zwangsläufig dauerhaft Gewinne erzielen muss. Zudem besteht die Gefahr der "Überoptimierung". Das bedeutet, dass bei übermäßig guten Ergebnissen die Konstanten zu sehr an den Kursverlauf der Vergangenheit angepasst sein können, so dass in Zukunft eine Wiederholung dieses exakten Kursverlaufs und damit der Gewinne unwahrscheinlich wird.

**Halbautomatisches Handelssystem:** Das halbautomatische System funktioniert wie das automatische Handelssystem, mit dem kleinen Unterschied, dass der Nutzer mehr manuelle Eingriffe ausführt. Dies umfasst zum Beispiel das Anpassen von Stopps, oder auch das manuelle Glattstellen einer Position.

**4 und 5 Digit Broker:** Bei einem 4 Digit Broker handelt es sich um einen Anbieter, der nur 4 Kommastellen anzeigt. Sie handeln beispielsweise gerade den Euro/USD. Der 4 Digit Broker gibt Ihnen einen Kurs von 1,4047 an. Der 5 Digit Broker hingegen arbeitet mit 5 Nachkommastellen. Hier hätten Sie dann z.B. einen Kurs von 1,40473. Für unsere Strategie sind 5 Digit Broker besser geeignet.

---

## Die Touchdown Strategie:

Selbstverständlich könnte ich Ihnen noch mehr über Forex oder die Begriffe erzählen, oder eine lange Erklärung von Wikipedia aufführen, doch das Wichtigste ist erklärt, daher kommen wir direkt zur Strategie.

Der Name der Strategie lautet „Touchdown“. Dieser Name fiel mir spontan ein und Sie werden auf den folgenden Seiten feststellen, dass der Name „Touchdown“ wirklich wie die Faust aufs Auge passt.

Worum geht es also bei der „Touchdown Strategie“?

Die Strategie ist vom Aufbau und den Handelsregeln her wirklich sehr einfach gestrickt. Das einzige „Werkzeug“, das Sie benötigen, ist ein Candlestickchart sowie zwei SMA Linien. Wir arbeiten bei dieser Technik teils mit zu versetzenden Stopps (sofern Sie manuell handeln) und einem absoluten Not Stopp, der in 99,99 Prozent der Trades auch nicht greifen sollte. Um den Ein- und Ausstieg zu bestimmen, reichen uns die Candlesticks sowie die SMA Linie aus. Eine der SMA Linien hat darüber hinaus auch die Funktion eines Trailing Stopps, wie Sie gleich erkennen werden.

Wir arbeiten mit einer SMA Linie, die uns einen Einstieg generiert sowie mit einer etwas Kurzfristigeren, die wir verwenden, um den richtigen Ausstiegspunkt zu finden. Nebenbei können wir, sofern gewünscht, auch den Stopp nachziehen.

Kommen wir zu den Handelsregeln der „Touchdown Strategie“.

---

## Handelsregeln der „Touchdown Strategie“:

Zunächst legen wir die Definition für einen Einstieg auf steigende Kurse fest.

### **Einstieg bei long Trades:**

Der Einstieg auf steigend erfolgt, sobald eine Kerze einen Eröffnungskurs über der Einstiegs SMA gebildet hat, ohne diese dabei nach unten zu berühren. Einen festen Kaufkurs gibt es hierbei nicht. Sie können in den Markt gehen, sobald feststeht, dass die Kerze über der Linie eröffnet hat.

Den Stopp setzen Sie auf ein etwas weiter entferntes, lokales Tief. Der Stopp sollte so platziert sein, dass dieser wirklich nur im absoluten Notfall greift, also bevor der Kurs so richtig „abrauscht“. Wie vorher schon erwähnt, hat der Stopp mit Ihrer Position nichts zu tun. Für den Ausstieg zählen andere Parameter, zu denen wir nun kommen.

### **Ausstieg bei long Trades:**

Um wieder aus dem Markt zu gehen, warten Sie bitte ab, bis die erste fallende Kerze einen Schlusskurs unterhalb der Ausstiegs SMA gebildet hat. Wichtig ist hierbei, dass Sie wirklich nur bei einem Schlusskurs der fallenden Kerze aus dem Markt gehen. Sollte eine steigende Kerze einen Schlusskurs unterhalb der Linie bilden, stehen die Chancen sehr gut, dass der Kurs bald wieder über der SMA Linie liegt und seine Reise ins gelobte Land fortsetzen wird. Sollte es so sein, dass die Ausstiegs SMA zu weit vom aktuellen Kurs entfernt liegt und es zu einem Schlusskurs unter der Einstiegs SMA kommt, steigen Sie bitte auch aus dem Trade aus. Die Ausstiegs SMA greift meist erst, wenn der Trade schon etwas länger läuft. Sollte der Kurs gleich zu Beginn gegen Sie gehen, nehmen Sie bitte immer die Einstiegs SMA zum Ausstieg.

Sehen wir uns nun die reinen Ein- und Ausstiegsparemeter bei fallenden Trades etwas genauer an.

---

## **Einstieg bei short Trades:**

Bei einem Einstieg auf fallende Kurse, verhält es sich genau anders herum, wie bei einem Einstieg mit long Trades.

Der Einstieg auf short findet statt, sobald eine Kerze unterhalb der SMA Linie eröffnet, ohne dabei die Einstiegs SMA zu berühren. Auch hier gehen Sie zum nächstmöglichen Kurs in den Markt.

Der Stopp wird in diesem Fall auf ein lokales Hoch gesetzt. Auch wenn Sie diesen Stopp normalerweise nicht benötigen, gibt er doch ein sicheres Gefühl, falls sich die Kurse rapide in die entgegengesetzte Richtung entwickeln sollten. Einen Kapitalschutz haben Sie nur, wenn Sie diszipliniert nicht nur Ihre Ein- und Ausstiege planen, sondern auch den „Worst Case“ absichern. Bitte beherzigen Sie dies unbedingt bei jedem Trade.

## **Ausstieg bei short Trades:**

Bei fallenden Trades gehen wir aus dem Markt, sobald eine steigende Kerze einen Schlusskurs über der Ein- bzw. Ausstieglinie gebildet hat. Auch hier ist es wichtig, dass Sie nur bei einem steigenden Schlusskurs aus dem Markt gehen. Sollte das jeweilige Währungspärchen mit einem Gap über der Linie eröffnen und dann eine fallende Kerze bilden, die mit dem Schlusskurs über der SMA Linie liegt, erfolgt kein Ausstieg, sondern wirklich nur bei einer steigenden Kerze.

Wie Sie jetzt vielleicht erkennen, passt der Name „Touchdown Strategie“ wirklich vortrefflich. Beim American Football schnappt sich ein Offensiv Spieler (in unserem Fall Sie, der Trader) den Ball und versucht, diesen in die gegnerische Endzone zu bringen, um zu punkten. Unsere Endzone ist hierbei unter- oder oberhalb der SMA Linie.

Sehen wir uns eine weitere Handelsregel an.

---

## **Kein Trading zu bestimmten Uhrzeiten:**

Der erklärte Gegner unserer Strategie sind die „Seitwärts Phasen“. In diesen Phasen verdienen wir in der Regel kein Geld, sondern unser Gegner punktet, sprich wir machen in solchen Phasen eher Verluste. Wie können wir diese Phasen minimieren?

Zum einen erkennt ein geübter Trader „Seitwärts Phasen“ relativ schnell und zum anderen gibt es auch immer Uhrzeiten, nach denen man gehen kann. Beim Euro/USD ist es z.B. so, dass wir keine neuen Positionen zwischen 17.00 Uhr Englischer Zeit (also 18.00 Uhr deutscher Zeit) und 0.00 Uhr Englischer Zeit (01.00 Uhr deutscher Zeit) eröffnen (Dies ist immer vom jeweiligen Setup abhängig). In diesen Phasen kommt es regelmäßig zu unangenehmen „Seitwärts Phasen“, weshalb wir in dieser Zeit keine neuen Positionen mehr eröffnen. Anders sieht es hingegen bei Positionen aus, die bereits laufen. Diese müssen wir nicht glatt stellen, sobald es 17.00 Uhr ist, sondern können diese weiterlaufen lassen, bis wir ein Ausstiegssignal erhalten haben.

Sie erhalten für jedes Setup, das wir Ihnen in diesem Band vorstellen, auch die optimalen Handelszeiten mitgeteilt, damit Sie genau wissen, wann es sinnvoll ist, einen Trade zu starten.

Dies ist die eine Möglichkeit, um „Seitwärts Phasen“ auszuschließen. Die andere sehen wir uns nun etwas genauer an.

---

## **Warten auf den Durchbruch:**

Es lässt sich in „Seitwärts Phasen“ meist nicht vermeiden, den ein oder anderen Fehltrade zu erleiden, bis man erkennt, dass man sich in einer „Seitwärts Phase“ befindet. Das ist auch in der Regel kein Problem, da die Verluste meist ziemlich gering sind.

Sobald Sie aber bemerken, dass Sie sich in einer solchen Phase befinden, warten Sie bitte auf einen Durchbruch durch die Range der Seitwärtsbewegung. Mit einem Durchbruch meine ich, dass es bei steigenden Trades zu einem klaren Schlusskurs über der Seitwärtsbewegung kommen muss. Als Entrypunkt dient dann der Eröffnungskurs der nächsten Kerze. Das weitere Ausstiegs Prozedere bleibt gleich. Sie steigen erst aus diesem Trade aus, wenn sich ein Schlusskurs durch eine fallende Kerze unterhalb der SMA Linie gebildet hat.

Gleiches gilt für fallende Trades. Bei einer Seitwärtsbewegung warten Sie bitte, bis der Kurs einen Schlusskurs unterhalb der Seitwärts-Range gebildet hat und steigen dann zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze ein.

Geübte Trader können selbstverständlich auch in diesen „Seitwärts Phasen“ durch das Eröffnen neuer Trades und das Setzen eines kleineren Kursziels, z.B. 100 Pips, abhängig von der Größe der Bewegungs Range, arbeiten.

Klären wir nun einige andere Fragen.

---

## Der Ichimoku Indikator:

Als weitere Hilfestellung zur Identifizierung von „Seitwärts Phasen“ nutzen wir den Ichimoku Indikator, der als Wolke abgebildet wird. Dieser Indikator ist vorlaufend, das heißt, er zeigt uns, wann es nicht sinnvoll ist, einen Trade zu starten.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle, der Vollständigkeit halber, noch die genaue Funktionsweise des Ichimoku aufführen, auch wenn das für Ihre Trades eher zweitrangig ist.

**Grundlagen:** Kennen Sie Goichi HOSODA? Nein? Dann sollten Sie diesen Artikel lesen, um etwas von seinem Vermächtnis zu erfahren. HOSODA war Journalist und nannte sich „Ichimoku Sanjin“. Er entdeckte die hier vorgestellte Indikatoren Technik, die lange Zeit vor ihm, bereits vor dem Zweiten Weltkrieg, erfunden wurde. Letztendlich wurde dieser Indikator in einem Büchlein im Jahre 1968 publiziert und ist seitdem, zumindest in japanischen Handelsräumen, sehr populär.

„Ichimoku – Kinkou - Hyou“ bedeutet in etwa „Alles auf einen Blick“. Er soll einen möglichst umfassenden Überblick über den technischen Zustand eines Marktes, oder einer Aktie geben sowie konkrete Handelssignale liefern. HOSODA hat sich viele Jahre mit diesem Indikator beschäftigt, stellte sogar Studenten an, die Tausende von Berechnungen durchführten, um die besten Einstellungen zu finden. Denn damals waren weder Computer noch programmierbare Taschenrechner verbreitet. Der Indikator ähnelt stark einem System aus gleitenden Durchschnitten und auch die Signalerzeugung geschieht auf ähnliche Art und Weise.

Dieser Indikator eröffnet uns nicht nur konkrete Handelsregeln, sondern gibt auch Hinweise auf Unterstützungs- und Widerstandszonen und liefert sogar ein Bewertungsmaß für die Stärke der erzeugten Signale. Er basiert auf der Berechnung von mittleren Handelsspannen einer bestimmten Periode und deren Projektion in Zukunft und Vergangenheit.

**Berechnung und Parameter:** Der Indikator besteht aus insgesamt fünf Linien. In manchen Analyseprogrammen werden nur vier Linien dargestellt, wobei damit allerdings ein Aspekt, nämlich die Bewertung der Signalstärke, wegfällt. Die fünf Linien werden als Standard - Linie, drehende Linie, verzögerte Linie, vorausseilende Linie 1 und vorausseilende Linie 2 bezeichnet. Um Verwechslungen zu vermeiden, habe ich unten noch einmal eine genaue Auflistung samt Original – Bezeichnungen und englischer Übersetzung aufgeführt.

Ich möchte jedoch im Verlauf des Textes bei den deutschen Bezeichnungen bleiben, da sie das Verständnis vereinfachen.

Die Berechnung der Linien erfolgt auf Basis der höchsten und tiefsten Kurse einer bestimmten Betrachtungsperiode. Die ersten beiden Linien bilden ein ähnliches Signalsystem, wie zwei gleitende Durchschnitte, nur werden sie nicht als Durchschnitt einer Datenreihe, sondern als Mittelwert der höchsten und tiefsten Kurse einer bestimmten Betrachtungsperiode ermittelt.

---

### **Kinjun Sen (Standard Line)**

Die Standard - Linie ist der Mittelwert vom höchsten und vom niedrigsten Kurs der letzten 26 Tage.

### **Tenkan Sen (Turning Line)**

Die drehende Linie ist der Mittelwert vom höchsten und niedrigsten Kurs der letzten neun Tage.

### **Chikou Span (Delayed Line)**

Die verzögerte Linie stellt eine Rückwärts Projektion des aktuellen Kurses um 26 Tage dar. Sie endet also auch 26 Kursstäbe in der Vergangenheit.

### **Senkou Span A (1st preceding Line)**

Die erste vorausseilende Linie ist der Mittelwert aus Standard - Linie und drehender Linie, der 26 Tage in die Zukunft projiziert wird.

### **Senkou Span B (2nd preceding Line)**

Die zweite vorausseilende Linie schließlich ist der Mittelwert aus höchstem und tiefstem Kurs der letzten 52 Tage, der ebenfalls 26 Tage in die Zukunft projiziert wird.

Die Parameter für die einzelnen Linien habe ich bereits genannt. Standardmäßig sind vorgegeben:

#### **Formel:**

$$Kinjun-Sen(t) = \frac{HH_l(t) + LL_l(t)}{2}$$

$$Tenkan-Sen(t) = \frac{HH_k(t) + LL_k(t)}{2}$$

$$Senkou-Span - A = \frac{Kinjun - Sen(t - l + 1) + Tenkan - Senk(t - l + 1)}{2}$$

$$Senkou-Span - B = \frac{HH_m(t - l + 1) + LL_m(t - l + 1)}{2}$$

$$Chikou-Span(t) = C(t + n - 1)$$

mit

l	=	26	Tage
k	=	9	Tage
m	=	52	Tage
n	=	-26	Tage

... wobei die jeweilige Projektion in Zukunft und Vergangenheit noch beachtet werden muss!

---

**Interpretation:** Der Indikator liefert uns mittels der Linien sehr viele Informationen. Zum einen werden die Standard - Linie und die drehende Linie als Signalsystem verwendet. Schneidet die drehende Linie die Standard - Linie von unten nach oben, gilt dies als Kaufsignal. Schneidet sie die Standard - Linie von oben nach unten, gilt dies als Verkaufssignal. Da es sich beim Ichimoku - Indikator um ein Trend folgendes System handelt, sollten nur die Signale gehandelt werden, die in Trendrichtung zeigen.

Als ersten Anhaltspunkt für eine Trenddefinition wird die verzögerte Linie verwendet. Da es sich um eine rückwärts gerichtete Projektion des aktuellen Kurses handelt, zeigt uns diese Linie die Veränderung des aktuellen Kurses, im Vergleich zum Kurs vor 26 Tagen an.

Wir betrachten die Lage des Kursstabes vor 26 Tagen zur verzögerten Linie:

Liegt die verzögerte Linie über diesem Kursstab, sind die Kurse in den vergangenen 26 Tagen gestiegen.

Liegt die verzögerte Linie unter dem Kursstab, sind die Kurse seitdem gefallen.

Diese Information ist mit einem Blick zu erfassen. Die nächste Information entnehmen wir den beiden vorausseilenden Linien. Sie werden meistens als gefüllte Fläche dargestellt, die im Japanischen als „Kumo“= „Wolke“ bezeichnet wird. Bei den beiden Linien handelt es sich zum einen um den Mittelwert von Standard-Linie und drehender Linie, also einen Mittelwert der aktuell betrachteten Zeitspanne. Liegen die Kurse darüber, gilt dieser Mittelwert als Unterstützung. Liegen sie darunter, gilt der Mittelwert als Widerstand.

Ausgehend von der These, dass Trends sich eher fortsetzen, als die Richtung zu wechseln, wird unterstellt, dass der jetzige Mittelwert seine Funktion als Widerstand oder Unterstützung auch weiterhin beibehalten wird. Deshalb wird dieser Wert 26 Tage in die Zukunft projiziert. Die zweite vorausseilende Linie ist der Mittelwert aus höchstem und tiefstem Kurs der letzten 52 Handelstage, was einem Zeitraum von zwei Monaten entspricht. Auch dieser Wert wird 26 Tage in die Zukunft projiziert und soll damit einen etwas längerfristigen Vergleich des aktuellen Kurses mit den Mittelwerten des Betrachtungszeitraumes ermöglichen.

Für die Trenddefinition im Ichimoku - System ist nun die Lage des aktuellen Kurses zur Wolke entscheidend. Liegt der Kurs über der Wolke, befindet sich der Basiswert in einem Aufwärtstrend. Die Wolke fungiert in diesem Fall als Unterstützungszone. Liegt der Kurs unter der Wolke, befindet sich der Basiswert in einem Abwärtstrend und in diesem Fall fungiert die Wolke als Widerstandszone. Eine Bewegung von unten durch die Wolke nach oben, ist als Break Out Signal zu werten, ebenso wie eine Bewegung von über der Wolke nach unten. Die von den beiden Hauptlinien erzeugten Signale sollten also mit den Informationen der „Kumo“ gefiltert werden. Kaufsignale gelten nur, wenn das Signal über der Wolke entsteht und Verkaufssignale gelten nur, wenn das Signal unter der Wolke entsteht.

---

Des weiteren gelten Kaufsignale, die nicht von der verzögerten Linie bestätigt werden, als schwache Signale und Verkaufssignale dann ebenfalls nur als schwache Signale.

Betrachten wir die verzögerte Linie in Verbindung mit der „Kumo“, können wir eine Aussage über die Stärke des aktuellen Trends treffen. In einem Aufwärtstrend liegen die Kurse über der „Kumo“. Dies sollte von der verzögerten Linie dadurch bestätigt werden, dass sie über ihrem Referenzkurs von vor 26 Tagen liegt. Ist dies nicht der Fall, zeigt dies Schwäche im vorherrschenden Trend an. In einem Abwärtstrend liegen die Kurse unter der „Kumo“. Dies sollte von der verzögerten Linie bestätigt werden, indem sie unter ihrem Referenzkurs von vor 26 Tagen liegt.

**Kritische Würdigung:** Dieser Indikator erscheint auf den ersten Blick so fremdartig, wie vielen von uns die japanische Kultur generell. Er erfordert einiges an Einarbeitungszeit.

Als Trend folgendes Handelssystem benötigt er Märkte, die ausgeprägte Trends aufweisen.

**Quellen:**

[www.FXDealer.com](http://www.FXDealer.com)

[www.FXStreet.com](http://www.FXStreet.com)

Ken MURANAKA, „Ichimoku Charts“ TAS&C V.18

Auch beim Ichimoku Indikator haben wir für jedes der einzelnen Setups die optimalen Einstellungen ermittelt, da jede Zeiteinheit anders ist. Die Personalisierung der einzelnen Setups ist auch genau der Grund, weshalb die „Touchdown Strategie“ so gut funktioniert.

---

## Was Sie sonst noch wissen sollten:

Die „Touchdown Strategie“ ist nicht auf ein Paar oder auf eine Zeiteinheit beschränkt, sondern arbeitet ab einer Zeitframe von 5 Minuten in nahezu allen weiteren Zeiteinheiten und Paaren.

Eines sollten Sie unbedingt beachten:

Es handelt sich bei der Strategie um einen reinen Trendfolger. Das heißt für Sie, sofern Sie mit dieser Strategie arbeiten, dass Sie meist mehr Fehltrades haben, als Gewinntrades. Dies liegt in der Natur der Sache und sollte Sie nicht weiter interessieren, da die Verluste meist relativ gering sind, die Gewinne hingegen meist relativ hoch ausfallen.

Wir haben zudem für jede Zeiteinheit verschiedene Setups entwickelt. Die Setups reichen von sehr sicheren, bis hin zu sehr Risiko freudigen Einstellungen. Ihr Hauptaugenmerk sollte am Anfang aber immer auf den sicheren, bzw. mittleren Einstellungen liegen. Gerade die sicheren Einstellungen haben einiges für sich. Diese wurden so optimiert, dass sie die letzten 10 Jahre (also bis ins Jahr 2000 zurück) immer ein positives Jahresergebnis erreicht haben.

Hätten Sie beispielsweise vor 10 Jahren mit einem Handelskapital von 10.000 Euro begonnen und alle Zeiteinheiten gehandelt, wären Sie heute 10facher Millionär. Dazu aber mehr, sobald wir uns um das Thema Geld Management kümmern.

Warum kaufen wir zum Eröffnungskurs und warten nicht auf eine starke Kerze in unsere Richtung, bevor wir in den Markt gehen? Diese Frage ist relativ einfach erklärt. Da wir auch das ein oder andere Fehlsignal haben werden, macht es bei der „Touchdown Strategie“ Sinn, so früh, bzw. so günstig wie möglich in den Markt zu kommen. Ich werde Ihnen im Verlauf der nächsten Seiten die Vorteile näher erläutern.

Vielleicht interessiert Sie auch die Frage, ob Sie zwangsläufig den Ichimoku Indikator verwenden müssen, oder sich an die optimalen Handelszeiten halten sollten, die zu jedem Setup angegeben werden.

Dazu kann ich nur sagen, dass wir dieses System ganzheitlich ausgelegt haben, sprich es musste auch als automatisches Handelssystem funktionieren. Deshalb wurde der Ichimoku als Seitwärts Indikator von uns gewählt. Sollten Sie aber charttechnisch selbst soweit sein, um diese Bewegungen erkennen zu können, steht es Ihnen frei, den Ichimoku zu verwenden, oder eben nicht. Ich werde Ihnen auch Beispiele zeigen, die ohne den Ichimoku Indikator wunderbar funktionieren und wie Sie am besten vorgehen, wenn Sie sich in einer Seitwärtsbewegung befinden.

---

Mein Tipp ist, dass Sie beide Varianten einmal ausprobieren, also einmal mit und einmal ohne Ichimoku. Die Einstellung, bei der Sie sich persönlich wohler fühlen, sollten Sie dann auch zukünftig für Ihr Trading verwenden.

Kommen wir zur Frage bezüglich der angegebenen Handelszeiten. Wir haben die Handelszeiten auch unter dem Gesichtspunkt des Handelssystems ausgewählt. Bei diesen Zeiten können Sie davon ausgehen, dass neue Signale eine etwas höhere Trefferquote haben, als in der restlichen Zeit. Ob Sie sich nun an die Handelszeiten halten oder nicht, ist Ihnen überlassen, Sie sollten aber zumindest Signalen, die in der angegebenen Handelszeit auftreten, besondere Beachtung schenken.

Was ist zu tun, wenn Sie einen Einstieg verpasst haben, der Trade aber konsequent in die prognostizierte Richtung läuft?

Von diesem Trade empfehle ich dringend abzusehen, da die Ausstiegs SMA oft schon zu weit entfernt liegt und Sie im Verlustfall einen weit höheren Verlust erleiden, als bei einem Einstieg in den Markt nahe der Einstiegs SMA. Egal wie verlockend es scheint, lassen Sie bitte in Ihrem eigenen Interesse die Finger davon und warten auf eine neue Einstiegsmöglichkeit.

Genug der grauen Theorie, sehen wir uns nun ein paar Beispiele an. Der Übersicht halber, beginnen wir mit den Ein- und Ausstiegsregeln, ohne den Ichimoku Indikator und ohne Berücksichtigung der Handelszeiten.

---

## Ein- und Ausstiege im Detail:

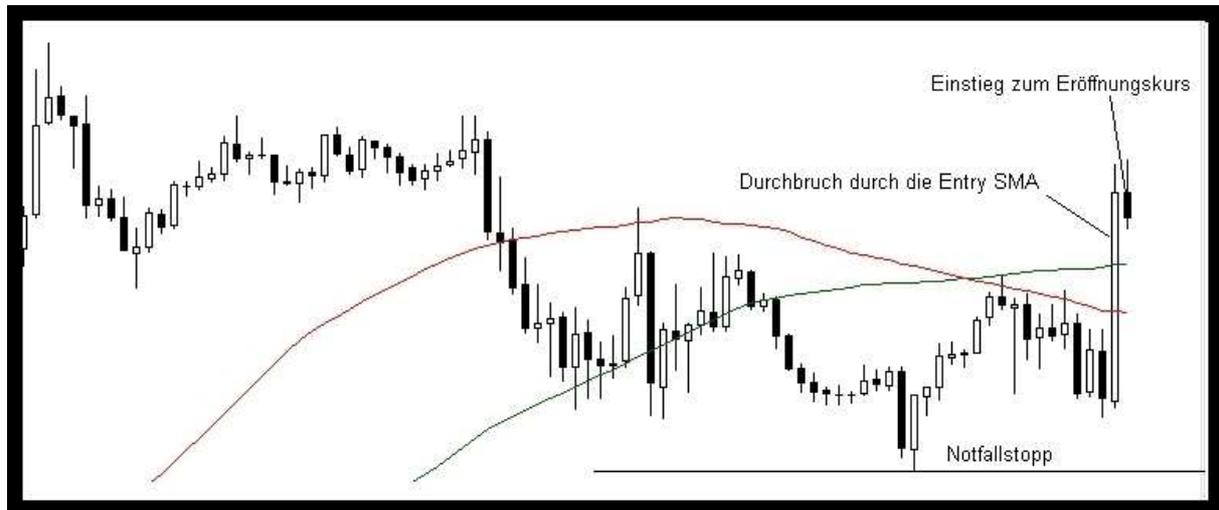
Steigende Signale:

Als erstes sehen wir uns einen steigenden Ein- und Ausstieg an.



Hier sehen wir einen 30 Minutenchart. Sie sehen die Einstiegs SMA, die wir zukünftig „Entry SMA“ nennen sowie die Ausstiegs SMA, ab jetzt „Exit SMA“ genannt.

Wir gehen in den Markt, sobald eine Kerze die Entry SMA durchbricht und die darauf folgende Kerze einen Eröffnungskurs über der Entry SMA bildet.



Hier sehen wir den Durchbruch durch die Entry SMA. Zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze gehen wir in den Markt. Der Notfallstopp wird auf das letzte lokale Tief gesetzt.

Noch liegt die Exit SMA unterhalb der Entry SMA. Dies bedeutet für uns, dass wir im Moment noch mit der Entry SMA aus dem Markt gehen würden, falls eine fallende Kerze einen Schlusskurs unter der SMA Linie bildet. Erst wenn Die Exit SMA über der Entry SMA liegt, zählt diese Linie für unseren Ausstieg. Sehen wir uns dazu das nächste Bild an.



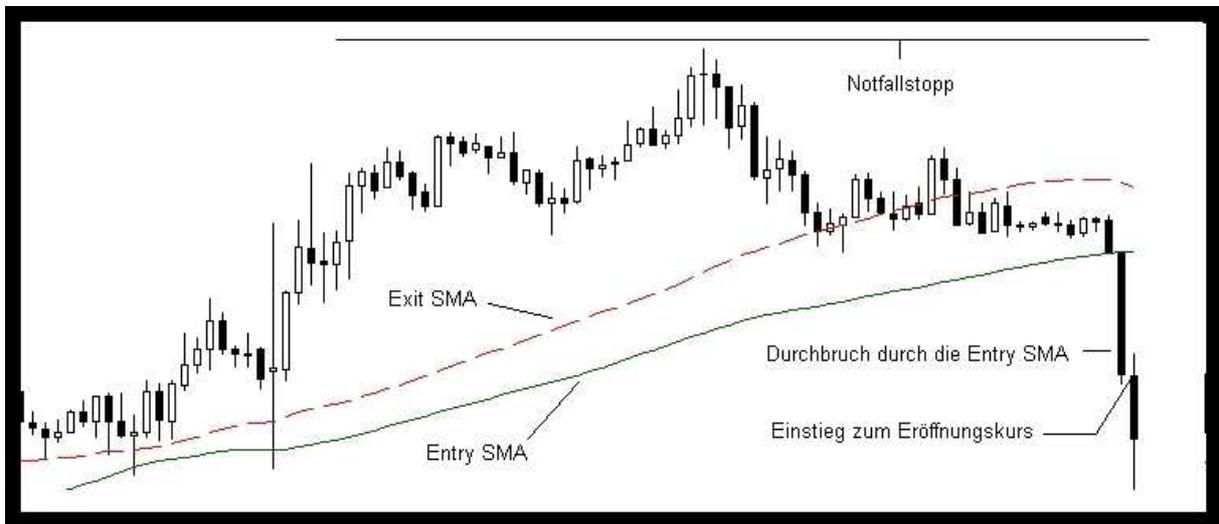
Hier sehen wir, dass die Exit SMA über der Entry SMA liegt. Für unsere Ausstiegsentscheidung zählt ab diesem Zeitpunkt nur noch die Exit SMA. Auch der Kurs hat wunderbar in unsere Richtung zugelegt. Sehen wir uns an, wie sich dieser Trade weiter entwickelt hat.



Hier hat der Kurs einen deutlichen Schlusskurs unter der Exit SMA Linie gebildet. Für uns bedeutet dies, dass wir zum Schlusskurs der aktuellen, bzw. zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze aus dem Markt gehen. Sehen wir uns noch ein fallendes Beispiel an.

---

## Ein- und Ausstieg fallende Signale:



Bei diesem fallenden Trade haben wir einen Durchbruch der Entry Linie. Zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze gehen wir auf Short in den Markt. Der Notfallstopp wird auf dem lokalen Hoch platziert. Lassen Sie uns sehen, wie es mit diesem Trade weiterging.



Wir sehen hier, dass die Exit SMA bereits wieder unter der Entry SMA liegt. Für uns bedeutet dies, dass wir für unseren Ausstieg ab jetzt nur noch die Exit SMA verwenden werden.



Hier kam es zu einem Durchbruch der Exit SMA Linie. Für uns bedeutet dies, dass wir zum Schlusskurs der aktuellen, bzw. zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze aus dem Markt gehen.

Kommen wir zum Einstieg unter Berücksichtigung des Ichimoku Indikators.

---

## Ein- und Ausstieg steigende Signale mit Ichimoku:

Wie bereits zu Beginn erwähnt, dient uns der Ichimoku Indikator dazu, Bewegungen, die eher seitwärts gerichtet sind, zu identifizieren. Dies kann allerdings kein bis dato erhältlicher Indikator perfekt. Auch der Ichimoku ist diesbezüglich nicht perfekt, hilft uns aber ungemein, schlechte Trades zu filtern. Der Nachteil ist allerdings, dass durch den Ichimoku Indikator, bei einigen Trades ein Einstieg erst später möglich ist, als ohne den Indikator.

Dennoch muss man ganz klar festhalten: Mit dem Ichimoku Indikator werden Sie insgesamt viel bessere Ergebnisse erzielen, als ohne.

Die Wirkungsweise des Ichimoku lässt sich am besten so erklären: Sobald die Kerzen in der Ichimoku Wolke liegen und Eröffnung- oder Schlusskurse innerhalb der Wolke bilden, ist davon auszugehen, dass die Luft aus der Bewegung erst einmal raus ist. Deshalb macht es Sinn, immer auf eine starke Kerze in unsere Richtung zu warten, die die Wolke nicht mehr berührt. Zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze gehen wir dann in den Markt.

Damit aber nicht genug, und jetzt wird es „tricky“: Wir können den Ichimoku Indikator auch optimal als Ausstiegsindikator verwenden. Dies ist eine Modifikation der „Original Touchdown Strategie“, die sehr wirkungsvoll ist.

Bitte verwechseln Sie jetzt nichts! Bei der „Touchdown Strategie“ gehen wir mit der SMA Linie in den Markt und schließen unseren Trade, sobald die Ausstiegslinie durchbrochen wurde.

Bei der „Touchdown Cloud Strategie“ (Cloud ist die Übersetzung für Wolke) gelten andere Parameter, die wir uns nachfolgend ansehen werden.

Wir gehen in den Markt, sobald eine relativ starke Kerze in unserer Richtung eröffnet. Auch hier müssen die Kerzen unter, bzw. über der Einstiegslinie liegen, genauso wie bei der „Original Touchdown Strategie“. Wir gehen, wie gehabt, zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze in den Markt. Als erster Ausstiegsindikator dient uns nun jedoch nicht mehr die Exit SMA Linie, sondern die Ichimoku Wolke. Sobald ein Schlusskurs innerhalb der Wolke gebildet wird, gehen Sie mit Ihrem Trade aus dem Markt.

Sollte allerdings zuerst die Exit SMA greifen, halten Sie sich bitte an diesen Ausstieg. Sie müssen in diesem Fall nicht mehr auf einen Schlusskurs innerhalb der Ichimoku Wolke warten.

Sehen wir uns die „Original Touchdown Strategie“ an und die damit zusammenhängende Wirkungsweise der Ichimoku Wolke, als Indikator für einen schwächelnden Markt.



Im gerahmten Bereich sehen wir, wie die Kerzen nach einer Aufwärtsbewegung innerhalb der Ichimoku Wolke liegen. Nach einer Aufwärtsbewegung geht der Kurs wieder nach unten und durchbricht mit der letzten Kerze, die im Rahmen abgebildet ist, die Wolke. Da es sich hier um eine relativ starke Kerze handelt, können wir mit dem Eröffnungskurs der nächsten Kerze in den Markt gehen. Sie könnten auch die nächste Kerze noch abwarten, die komplett außerhalb der Wolke eröffnet und geschlossen hat und erst zum Eröffnungskurs der übernächsten Kerze in den Markt gehen. Unsere Erfahrung hat aber gezeigt, dass es ausreichend ist, eine starke Kerze zu nutzen, die außerhalb des Ichimoku geschlossen hat. Die Kerzen liegen unter der Entry SMA und somit steht einem erfolgreichen Einstieg nichts mehr im Wege.



Hätten wir die Ichimoku Wolke nicht genutzt, hätten wir zwei Fehltrades in unserem Portfolio. Im Rahmen ganz links, wären wir auf „buy“ in den Markt gegangen und anschließend mit Verlust aus dem Markt geflogen. Im rechten Bereich wäre sodann durch die relativ starke, fallende Kerze ein Durchbruch der Entry SMA zustande gekommen, bei dem wir auf „sell“ in den Markt gegangen wären. Die nächste steigende Kerze hätte uns wieder aus dem Markt befördert, da diese über der Entry SMA geschlossen hat.

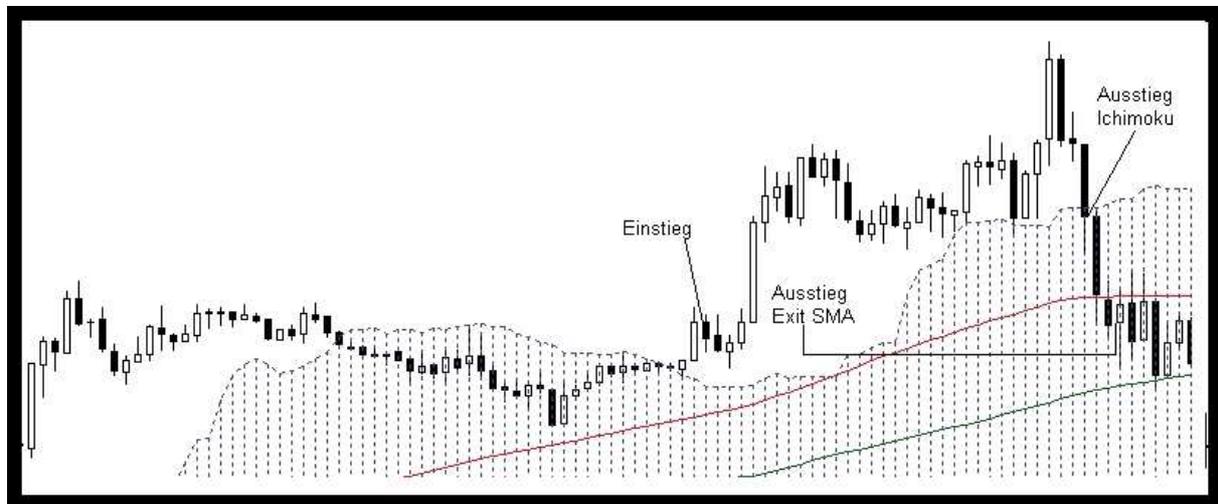
Fassen wir kurz zusammen, wie wir die Ichimoku Wolke nutzen, um schwache Marktphasen zu identifizieren und unseren Einstieg zu planen.

Wir gehen erst in den Markt, wenn die Kerzen die Wolke verlassen haben und auch einen Schlusskurs über, bzw. unter (Abhängig von der Handelsrichtung) der Entry SMA gebildet haben. Sollte eine starke Kerze den Ichimoku durchbrechen, wie die letzte Kerze im Rahmen, dann können wir schon zur Eröffnung der nächsten Kerze in den Markt gehen. Sollte die Kerze nicht stark genug sein, warten wir eine Kerze in unsere Richtung ab, die den Ichimoku nicht mehr berührt und gehen dann zum Eröffnungskurs der nächsten Kerze in den Markt.

Sehen wir uns an, wie wir den Ichimoku sinnvoll als Ausstiegsindikator verwenden können.

---

## Ausstieg Ichimoku (Touchdown Cloud):



Auf diesem Chart sehen wir einen Einstieg auf „buy“. Auch wenn der Durchbruch der Entry SMA schon weit vorher stattgefunden hat, können wir hier noch relativ problemlos in den Markt gehen, da die Exit SMA sehr nahe bei unseren Kerzen liegt. Wir nutzen für den Ausstieg aber vorrangig die Ichimoku Wolke. Wichtig ist hierbei, dass wir einen Schlusskurs innerhalb der Wolke erhalten, wie im Chart abgebildet. Sobald die Kerze beendet ist und eine neue Kerze eröffnet, gehen wir aus dem Markt.

Als Vergleich sehen wir auch einen Ausstieg mit der Exit SMA. Dieser hätte erst einige Zeit später stattgefunden und wir hätten, statt mit einem schönen Gewinn, mit plus/minus „0“ geschlossen.

Sehen wir uns ein weiteres Beispiel an.

---

## Ausstieg Ichimoku (Touchdown Cloud):



Wir sehen an Punkt 1. eine fallende Kerze, die keinen Kontakt mehr zur Ichimoku Wolke hat. Daraufhin steigen wir zum Eröffnungskurs der Kerze an Punkt 2. in den fallenden Markt ein. Die Kerze an Punkt 3. reicht mir aus, um zum Eröffnungskurs der neuen Kerze an Punkt 4. aus dem Markt zu gehen. An Punkt 5. sehen Sie, wo der Ausstieg mit der Exit SMA stattgefunden hat.

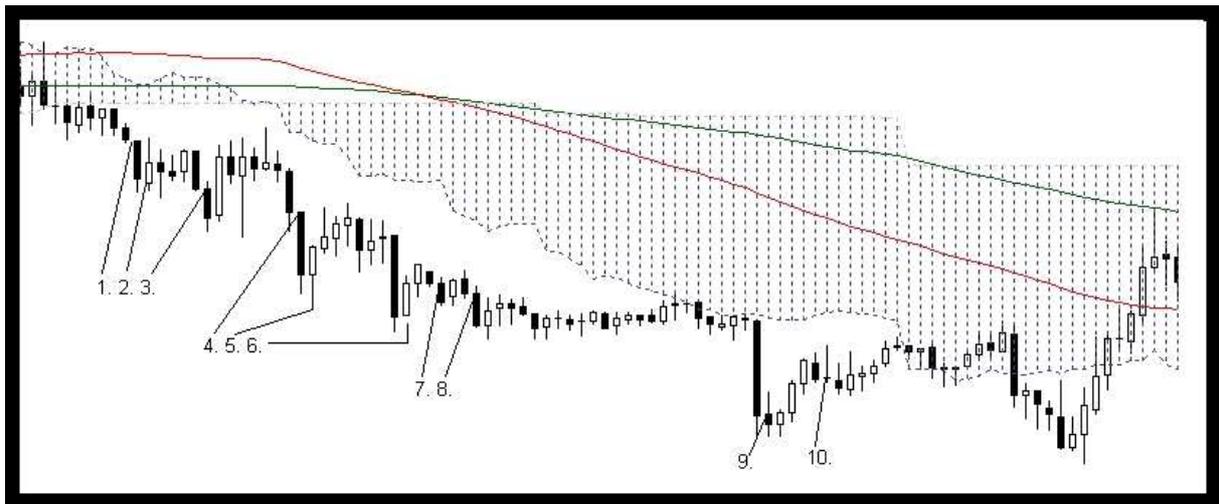
Auch bei diesem Beispiel wären wir mit dem Ausstieg per Ichimoku etwas besser gefahren, als mit dem SMA Ausstieg.

Kann man nun sagen, dass der Ausstieg per Ichimoku besser geeignet ist, als der Ausstieg mit der SMA Linie?

Nein, das hängt im Großen und Ganzen von Ihnen und Ihrem Trading ab. Generell kann man sagen, dass der Ausstieg mit dem Ichimoku weniger Fehltrades produziert, als mit der SMA Linie. Dagegen steht allerdings, dass die Performance mit dem SMA Exit bei längeren Trades wiederum höher ist.

Der Ausstieg mit Ichimoku hat allerdings einen Vorteil. Wie bereits erwähnt, sollten Sie nicht in bereits laufende Trades einsteigen, da die SMA Linien meist zu weit entfernt liegen und der Verlust deshalb sehr hoch werden könnte. Beim Ichimoku verhält es sich anders. Dieser liegt meist viel näher am Kurs, als die SMA Linien und daher können Sie einen Einstieg in eine laufende Bewegung durchaus in Erwägung ziehen.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle und anhand des oberen Charts zeigen, wo ein weiterer Einstieg vertretbar gewesen wäre.



Hier sehen wir verschiedene Einstiegspunkte. Wichtig ist, dass unserem Einstieg eine vernünftige Kerze in die zu handelnde Richtung vorangegangen ist.

Kommen wir zu den einzelnen Einstiegsmöglichkeiten im Detail:

1. Hier können wir aufgrund der vorangegangenen Kerzen ohne Probleme in den Markt gehen. Zu diesem Zeitpunkt hat die Bewegung erst begonnen.
2. Auch dieser Kerze ging eine starke Kerze in unsere Richtung voraus, deshalb ist auch hier ein Einstieg möglich.
3. Nach einer Seitwärtsbewegung bildet sich eine relativ starke, fallende Kerze. Zur Eröffnung der nächsten Kerze können wir in den Markt gehen.
4. Hier gilt das gleiche, wie bei Punkt 3.
5. Durch die starke, fallende Kerze an Punkt 4., ist wieder etwas mehr Abwärtsdruck entstanden und wir können an dieser Stelle auch noch einen fallenden Trade starten.
6. Durch die vorangegangene starke Kerze können wir hier durchaus noch in den Markt gehen.
7. Hier wird es schon etwas kritischer. Die letzte Kerze war zwar fallend, allerdings auch sehr klein.

---

8. An diesem Punkt kam etwas mehr Abwärtsdruck in den Markt und ein Einstieg ließe sich hier noch rechtfertigen. Gleiches gilt für die darauf folgende Kerze. Auch hier können wir noch eine Position eröffnen.

9. Der Markt ist nach der sehr starken, fallenden Kerze relativ weit gefallen. Ein Einstieg ist zwar nicht mehr perfekt, kann aber dennoch stattfinden.

10. Wir befinden uns nun in einer Korrektur. Ich würde hier definitiv auf eine stärkere, fallende Kerze warten und deshalb keinen Einstieg riskieren.

Wenn wir uns diese 10 Trades ansehen, stellen wir fest, dass die ersten 8 Trades mit Gewinn beendet und lediglich die letzten 2 Trades einen kleineren Verlust produziert haben.

Man kann also zu dem Schluss kommen, dass sich immer wieder Einstiegsmöglichkeiten finden lassen, sofern der Markt nicht schon zu weit gelaufen ist.

Dieser Handelsansatz ist besonders für diejenigen geeignet, die Ihr Trading manuell betreiben und nach mehreren Einstiegspunkten suchen. Selbstverständlich kann man diese Technik auch vorzüglich automatisiert handeln.

Sie sehen also, beide Ansätze (SMA Exit und Ichimoku Exit) haben etwas für sich. Wie sieht es allerdings aus, diese beiden Ansätze zur Risikominimierung zu kombinieren?

Das ist problemlos möglich. In diesem Fall können Sie z.B. folgendermaßen vorgehen.

Sofern Sie mit mehr als 0,01 Lot handeln, z.B. 0,02 Lot, können Sie die Hälfte Ihrer Position (0,01 Lot) glatt stellen, sobald ein Schlusskurs in der Ichimoku Wolke erreicht wird. Sie haben dann bereits Gewinne realisiert und lassen 50 Prozent (das weitere 0,01 Lot) Ihrer Position weiterlaufen, die sie dann mit dem SMA Exit handeln.

Wie Sie bei Ihrem Trading vorgehen, ist Ihnen überlassen. Alle aufgezeigten Möglichkeiten haben Ihren eigenen Charme und funktionieren.

---

Bevor wir zu den einzelnen Setups der verschiedenen Zeiteinheiten kommen, möchte ich auf ein paar Details hinweisen.

Nicht jedes Setup ist für den Ausstieg per Ichimoku geeignet, deshalb füge ich bei jedem Setup hinzu, wie gut Sie den Ichimoku als Ein- bzw. Ausstiegssignal verwenden können.

Richten Sie bitte Ihr eigenes Trading darauf aus, oder wählen Sie Setups, die zu Ihrem Handelsansatz passen.

Zudem bin ich Ihnen noch eine genauere Erklärung der Einstellungen schuldig. Bei den SMA Linien sind die Perioden gemeint. Bei der Einstiegs SMA auf Tagesbasis entspricht dies 147 Perioden (also Tage), bei der Ausstiegs SMA 87 Perioden (Tage), mit dem sicheren Setup. Im 15 Minutenchart, mit ebenfalls sicherem Setup, verwenden wir für den Einstieg die 64er SMA. Dies entspricht 64 Kerzen á 15 Minuten. Das Entry Setup wurde von uns auf 43 Perioden festgelegt. Hier nutzen wir also die letzten 43 Kerzenperioden á 15 Minuten, um einen Ausstieg zu finden.

Bitte verwenden Sie eine herkömmliche SMA Linie, nicht geglättet, oder anderweitig modifiziert. Es handelt sich um eine einfache „Simply Moving Average“.

Beim Ichimoku verwenden wir nur den Tenkan Sen, den Kijun Sen und den Senkou Span B. Diese sind für die Wolke zuständig. Wenn Sie den Ichimoku das erste Mal in Ihren Chart ziehen, haben Sie noch einige andere Linien, die ebenfalls zum Ichimoku gehören. Diese schalten Sie am besten blind, oder vergeben für diese Linien eine Farbe, die im Chart nicht auffällt, da Sie ansonsten evtl. zu viele Linien im Chart sehen und den Überblick verlieren.

Bei Besonderheiten erwähne ich u. a. Handelszeiten, die besonders gut geeignet sind. Da wir aber in diesem Beispiel auf Tagesbasis handeln, ist eine Zeitbeschränkung nicht vorhanden.

Kommen wir nun zu einer Frage, die sehr interessant ist. Mit welchen Trailing Stopps (Nachziehender Stopp, z.B. Bewegungsstopp) können wir arbeiten?

Wir haben für unsere Auswertung keine Trailing Stopps verwendet, da sich die Performance dadurch nicht verändert hat, oder sogar schlechter wurde, z.B. mit dem Bewegungsstopp. Hier muss man ganz klar feststellen, dass viele der bisher bekannten Stopps nicht sehr produktiv gewesen sind. Das hängt mit der sehr hohen Volatilität des Forex Markts zusammen. Beim Bewegungsstopp werden wir sehr oft viel zu früh ausgestoppt, da es oft vorkommt, dass z.B. bei einem steigenden Trade das Kerzentief angesteuert wird, an dem unser Stopp sitzt.

---

Viel sinnvoller ist es, hier eine Modifikation des Bewegungsstopps zu verwenden. Diese ist relativ einfach erklärt. Jeder, der den Bewegungsstopp kennt (der Bewegungsstopp wird ausführlich in Nuevo FX Band 2 und 4 behandelt), weiß was eine neutrale Kerze ist. Genau diese Kerzen können Sie verwenden, sofern Sie Ihren Stopp sinnvoll nachziehen möchten. Setzen Sie den Stopp in diesem Fall immer auf das Tief der neutralen Kerze, wenn Sie auf steigend handeln, bzw. auf das Hoch, für fallende Trades.

Insgesamt kann man sagen, dass Sie nicht unbedingt mit einem Trailing Stopp arbeiten müssen, da sich die Ergebnisse dadurch nicht erwähnenswert verbessern. In vielen Fällen ist es dennoch sinnvoll, z.B. wenn Sie Ihren Trade nicht weiter beobachten können und die Position bereits im Gewinn liegt. Hier können Sie entweder die letzte neutrale Kerze als Stopp wählen, oder Sie ziehen Ihren Stopp auf eine strategisch günstige Stelle im Chart nach. Sollte Ihr Trade noch nicht sehr weit in den Gewinn gelaufen sein, kann es auch ein probates Mittel sein, den Stopp auf den Einstiegskurs nachzuziehen. All das sind Möglichkeiten, die Sie nutzen können, aber nicht zwingend nutzen müssen, da die Ausstiegs SMA Linie, bzw. der Ichimoku ähnlich wie ein Trailingstopp funktioniert.

Kommen wir nachfolgend zu den einzelnen Setups der verschiedenen Zeiteinheiten.

---

# **Setups:**

## **Sichere Einstellungen**

---

## **Setup: Täglich EUR/USD (Sichere Einstellungen)**

Ich nenne Ihnen bei den Setups immer die optimalen Einstellungen, die Sie verwenden sollten, um das Maximum aus dem Währungspaar, bzw. der zugrunde liegenden Zeiteinheit herauszuholen.

Wir haben für den Euro/USD und damit verbunden auch für jede Zeiteinheit, drei verschiedene Setups entwickelt.

Bei der Entwicklung der sicheren und mittleren Setups war mir wichtig, dass diese in den letzten 10 Jahren immer ein positives Jahresergebnis erreicht haben.

Viele Entwickler von Handelssystemen gehen nur ein paar Jahre zurück, z.B. bis 2007. Unser Ziel war es hingegen, wirklich stabile Einstellungen zu entwickeln, die in jeder Marktphase und zu jeder Zeit funktionieren.

Die Entwicklung der Setups lief über den Metatrader, d.h. über die Automatische Handelsplattform. Diese wurden von uns selbstverständlich über einen längeren Zeitraum mit Echtgeld auf Herz und Nieren getestet. Einige viel versprechende Setups haben es dennoch nicht in dieses Buch geschafft, da zwar deren Performance sehr gut war, aber den Test unter Livebedingungen nicht standgehalten haben, bzw. nicht meinen Qualitätsstandards entsprochen haben.

Falls Sie sich dazu entscheiden, sich das „Touchdown Handelssystem“ zuzulegen, können Sie jederzeit auch Ihre eigenen Setups für den Euro/USD sowie andere Währungspärchen und sogar Aktien und Indices erstellen und testen.

Ich beschränke mich bei den Setups auf das Wesentliche. Sie erhalten die Einstellungen für die Entry- sowie die Exit SMA und die Einstellungen für die passende Ichimoku Wolke. Des weiteren erhalten Sie unter „Besonderheiten“ die optimale Zeit, um Positionen zu eröffnen.

Außerdem erfahren Sie bei jedem Setup, wie gut es für das Ichimoku Trading geeignet ist. Dies ist aber nur meine subjektive Meinung.

Im Anschluss an das Setup folgt immer die Performance Auswertung, die wir mit unserem Automatischem Handelssystem und den genannten Einstellungen erreicht haben. Daraus können Sie für sich den richtigen Schluss ziehen, ob das Setup für Sie interessant ist, oder eben nicht.

Falls Sie manuell handeln, schauen Sie sich bitte alle Setups im Chart etwas genauer an und wählen Sie die aus, die für Ihr Trading am geeignetsten sind.

Beginnen wir mit den sicheren Setups.

---

## **Setup: Täglich EUR/USD (Sichere Einstellungen)**

Hier nun das sichere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 147

Ausstiegs SMA: 87

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 4

Kijun Sen: 13

Senkou Span B: 204

### **Besonderheiten:**

Keine Beschränkung in der Handelszeit.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Mittelmäßig geeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	5	1	0,39%	39,00 €	0	168,00 €
2001	0,71	7	5,46%	563,00 €	2	-116,00 €
2002	5	2	5,18%	585,00 €	0	795,00 €
2003	16	3	5,27%	549,00 €	2	978,00 €
2004	3,3	8	5,38%	551,00 €	3	1.155,00 €
2005	5	1	5,45%	609,00 €	0	563,00 €
2006	4,86	5	4,98%	535,00 €	3	725,00 €
2007	5	1	5,73%	658,00 €	0	1.240,00 €
2008	5	2	11,79%	1.482,00 €	0	1.367,00 €
2009	5,26	3	5,02%	555,00 €	2	549,00 €
2010	0	0	0%	0,00 €	0	0,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	<b>Ø 5</b>	<b>Ø 3</b>	<b>Ø 4,9%</b>	<b>Ø 556,00 €</b>	<b>Ø 1,1</b>	<b>Ø 674,00 €</b>
<b>Gesamt:</b>						<b>7.424,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Es folgt die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000 – 2010, ohne das Glattstellen der Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	6,64	34	12,06%	2.219,00 €	3	10.119,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 4 Stunden EUR/USD (Sichere Einstellungen)**

Hier nun das sichere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 254

Ausstiegs SMA: 188

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 1

Kijun Sen: 83

Senkou Span B: 31

### **Besonderheiten:**

Keine Beschränkung in der Handelszeit.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Eher ungeeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	2,34	33	7,24%	792,00 €	15	1.031,00 €
2001	1,00	39	5,91%	625,00 €	11	3,00 €
2002	1,83	42	9,76%	1.114,00 €	11	834,00 €
2003	3,22	21	7,50%	838,00 €	6	1.638,00 €
2004	1,43	31	9,70%	990,00 €	12	476,00 €
2005	0,57	29	7,75%	808,00 €	9	-356,00 €
2006	3,03	24	5,55%	604,00 €	10	839,00 €
2007	4,71	20	4,14%	484,00 €	6	1.316,00 €
2008	5,24	31	7,54%	1.160,00 €	8	4.615,00 €
2009	2,06	25	6,38%	698,00 €	4	865,00 €
2010	1,44	6	3,17%	319,00 €	3	113,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 2,44	Ø 27	Ø 6,78%	Ø 766,00 €	Ø 9	Ø 1.033,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>11.374,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Es folgt die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000 – 2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	2,41	302	13,70%	3.568,00 €	15	16.997,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 1 Stunde EUR/USD (Sichere Einstellungen)**

Hier nun das sichere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 180

Ausstiegs SMA: 24

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 36

Kijun Sen: 51

Senkou Span B: 19

### **Besonderheiten:**

11.00 Uhr – 10.00 Uhr

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Eher ungeeignet.

Hier möchte ich kurz auf die Besonderheit der optimalen Handelszeit eingehen. Beim 1 Stunden Setup können Sie handeln, wann Sie wollen. Lediglich in der Stunde zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr sollten Sie keine Positionen eröffnen, da es hier zu vielen Fehlsignalen kommt.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir wieder ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	2,18	99	4,89%	514,00 €	12	<b>1.410,00 €</b>
2001	1,69	118	2,98%	322,00 €	7	<b>1.080,00 €</b>
2002	1,14	112	3,01%	312,00 €	9	<b>173,00 €</b>
2003	1,29	109	3,00%	306,00 €	9	<b>450,00 €</b>
2004	1,71	98	3,27%	339,00 €	7	<b>1.020,00 €</b>
2005	1,49	121	2,16%	236,00 €	6	<b>710,00 €</b>
2006	1,55	145	3,99%	429,00 €	8	<b>911,00 €</b>
2007	1,06	112	4,76%	483,00 €	9	<b>77,00 €</b>
2008	1,06	114	4,76%	502,00 €	10	<b>160,00 €</b>
2009	1,37	118	5,55%	584,00 €	9	<b>868,00 €</b>
2010	1,67	47	5,02%	520,00 €	7	<b>584,00 €</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>Ø 1,47</b>	<b>Ø 108</b>	<b>Ø 3,94</b>	<b>Ø 413,00 €</b>	<b>Ø 8</b>	<b>Ø 676,00 €</b>
<b>Gesamt:</b>						<b>7.443,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Es folgt die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,34	1237	8,03%	1.477,00 €	16	<b>9.034,00 €</b>

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 30 Minuten EUR/USD (Sichere Einstellungen)**

Hier nun das sichere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 243

Ausstiegs SMA: 6

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 19

Kijun Sen: 2

Senkou Span B: 63

### **Besonderheiten:**

11.00 Uhr – 18.00 Uhr

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Eher ungeeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir wieder ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	1,06	129	2,85%	288,00 €	8	71,00 €
2001	0,83	125	4,72%	479,00 €	12	-170,00 €
2002	1,21	112	2,05%	210,00 €	10	153,00 €
2003	1,71	104	1,62%	171,00 €	8	559,00 €
2004	2,24	121	1,77%	186,00 €	9	1.069,00 €
2005	1,29	120	1,72%	175,00 €	9	238,00 €
2006	1,29	135	2,77%	277,00 €	8	258,00 €
2007	1,18	135	2,52%	255,00 €	10	154,00 €
2008	1,46	142	2,72%	292,00 €	6	829,00 €
2009	1,60	134	4,30%	454,00 €	9	920,00 €
2010	1,65	54	1,23%	122,00 €	5	257,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 1,41	Ø 119	Ø 2,57	Ø 264,00 €	Ø 9	Ø 394,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>4.338,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,47	1316	4,32%	650,00 €	12	6.074,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 15 Minuten EUR/USD (Sichere Einstellungen)**

Hier nun das sichere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 64

Ausstiegs SMA: 43

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 23

Kijun Sen: 5

Senkou Span B: 133

### **Besonderheiten:**

16.00 Uhr – 17.00 Uhr

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Relativ gut geeignet.

Kommen wir nun zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier wieder ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	1,18	174	3,62%	375,00 €	8	<b>396,00 €</b>
2001	0,70	168	7,77%	785,00 €	6	<b>-601,00 €</b>
2002	0,93	157	2,36%	282,00 €	7	<b>-109,00 €</b>
2003	1,37	163	2,73%	282,00 €	7	<b>796,00 €</b>
2004	1,16	169	3,77%	394,00 €	9	<b>374,00 €</b>
2005	1,28	182	3,50%	361,00 €	8	<b>389,00 €</b>
2006	0,81	182	6,56%	669,00 €	12	<b>-397,00 €</b>
2007	1,30	192	2,44%	250,00 €	8	<b>435,00 €</b>
2008	2,18	182	4,67%	602,00 €	7	<b>3552,00 €</b>
2009	1,21	158	5,79%	627,00 €	11	<b>591,00 €</b>
2010	1,59	84	4,61%	516,00 €	7	<b>741,00 €</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>Ø 1,24</b>	<b>Ø 165</b>	<b>Ø 4,34</b>	<b>Ø 465,00 €</b>	<b>Ø 8</b>	<b>Ø 560,00 €</b>
<b>Gesamt:</b>						<b>6.167,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Es folgt die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,26	1815	10,05%	1.048,00 €	12	<b>6.977,00 €</b>

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 5 Minuten EUR/USD (Sichere Einstellungen)**

Hier nun das sichere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 44

Ausstiegs SMA: 44

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 5

Kijun Sen: 6

Senkou Span B: 250

### **Besonderheiten:**

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Mittelmäßig geeignet.

Speziell beim 5 Minutenchart arbeiten wir nur mit 1er SMA Linie, die sowohl für den Ein- sowie den Ausstieg verantwortlich ist.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier wieder ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2007	1,37	271	2,50%	252,00 €	17	<b>477,00 €</b>
2008	1,79	266	3,95%	447,00 €	14	<b>1.904,00 €</b>
2009	1,12	254	4,52%	456,00 €	18	<b>306,00 €</b>
2010	1,76	112	1,89%	193,00 €	7	<b>593,00 €</b>
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 1,51	Ø 226	Ø 3,21	Ø 337,00 €	Ø 14	Ø 820,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>3.280,00 €</b>

### Wichtiger Hinweis:

Wir haben die Einstellungen für den 5 Minutenchart bis 2007 erstellt. Ergebnisse, die vor dem Jahr 2007 lagen, können Sie daher vernachlässigen.

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt. Eine Auswertung bis zum Jahre 2000 ist hier aufgrund der riesigen Datenmenge nicht möglich und zudem auch nicht empfehlenswert.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2007- 2010, ohne Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2007- 2010	1,51	906	4,47%	574,00 €	18	<b>4.040,00 €</b>

Sehen wir uns die mittleren Setups etwas genauer an. Diese dürften vor allem für manuelle Trader sehr interessant sein.

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

# **Setups:**

## **Mittlere Einstellungen**

---

## **Setup: Täglich EUR/USD (Mittlere Einstellungen)**

Hier nun das mittlere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 141

Ausstiegs SMA: 87

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 4

Kijun Sen: 13

Senkou Span B: 204

### **Besonderheiten:**

Keine

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

5 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Mittelmäßig geeignet.

Wie Sie nun lesen, wurde das Setup um einen neuen Punkt erweitert. Es handelt sich um die Positionserhöhung. Diese Positionserhöhung können Sie anwenden, sofern Ihre Position im Gewinn liegt und sich eine neutrale Kerze bildet.

Bevor wir mit dem Setup weiter machen, folgt eine kurze Einleitung und Erklärung zur neutralen Kerze, die vor allem dann wichtig ist, sollten Sie Band 2 bzw. Band 4 nicht kennen.

Sollten Sie beide Bücher gelesen und den Inhalt verstanden haben, können Sie die Lehre der neutralen Kerzen auch überspringen.

---

## Positionserhöhungen anhand einer neutralen Kerze:

Zunächst müssen Sie wissen, was „Innenstäbe“ sind. Ich zitiere hier das entsprechende Kapitel aus „Nuevo FX Band 2 Strategien und Techniken“.

Im Seminar stelle ich immer die Frage, was sich die Seminarteilnehmer darunter vorstellen könnten. Was sind Innenstäbe?

Die Antworten sind meist sehr lustig und auch abgedreht, so dass es bei dieser Frage immer zu Gelächter kommt. Obwohl ich ehrlich gesagt zugeben muss, auch ab und an über die Antworten schmunzeln zu müssen!

Nun aber genug gescherzt.

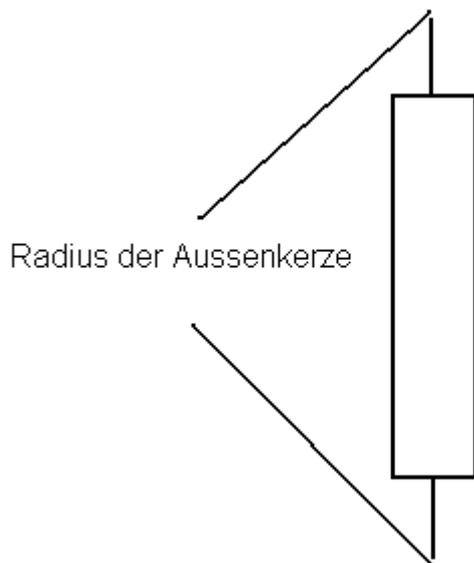
Innenstäbe sind ganz platt gesagt Kerzen, die sich im Radius einer anderen Kerze anordnen.

Um zu wissen, was ein Innenstab ist, müssen wir uns aber erst einmal mit den Außenstäben beschäftigen, in deren Radius sich die Innenstäbe anordnen.

Fangen wir also an!

---

## Die Außenkerze



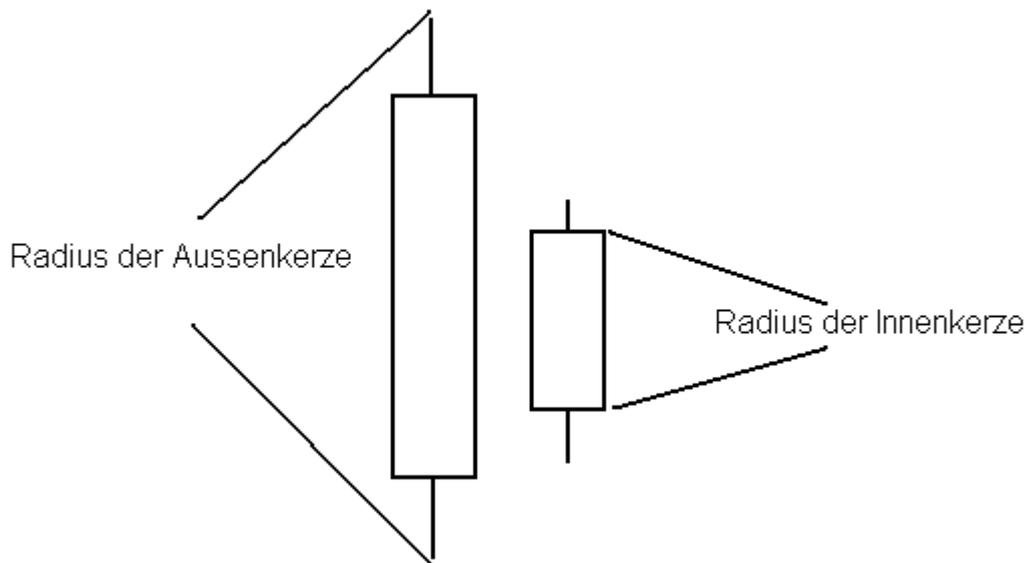
Hier sehen wir einen Candlestick, der gleich einen Außenstab, bzw. eine Außenkerze (beide Begriffe sind zulässig) darstellen wird.

Bei einem Außenstab zählen immer auch der untere und obere Schatten zum Radius hinzu.

Ganz im Gegensatz zur Innenkerze, die wir uns nun ansehen werden.

---

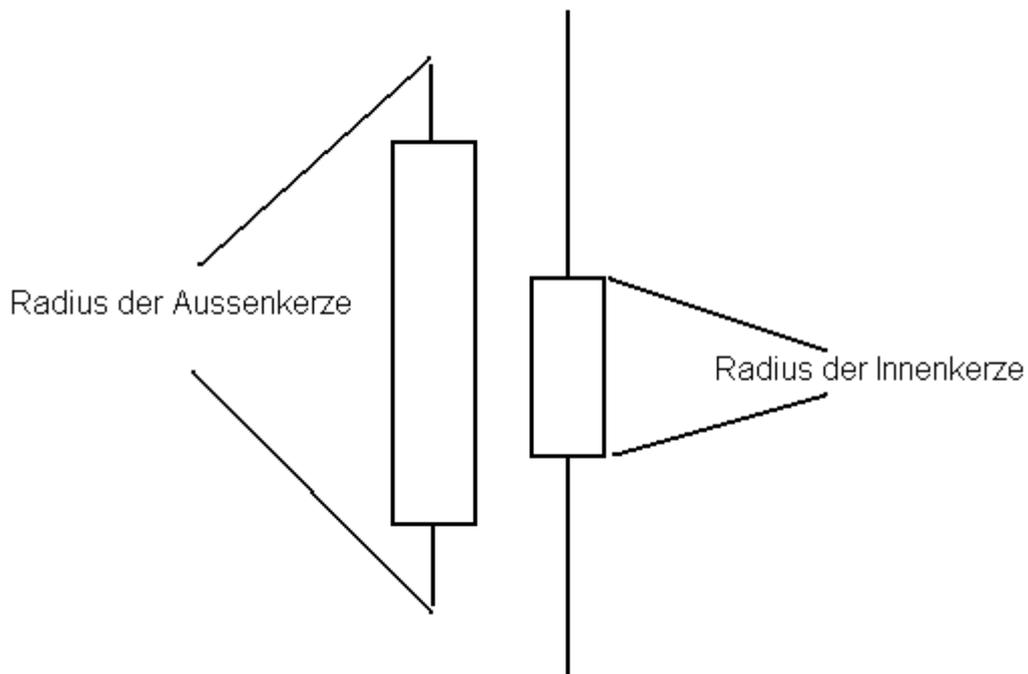
## INNENKERZE



Hier sehen wir eine kleine Kerze, die sich im Radius der Außenkerze anordnet. Sie ist somit als Innenstab (bzw. Innenkerze, auch hier sind beide Begriffe zulässig) zu erkennen.

Bei Innenstäben ist es aber so, dass der Radius der Kerze nur den Körper betrifft, die Schatten des Innenstabs werden also nicht als Radius gewertet.

Sehen wir uns das Ganze nochmals etwas genauer an.



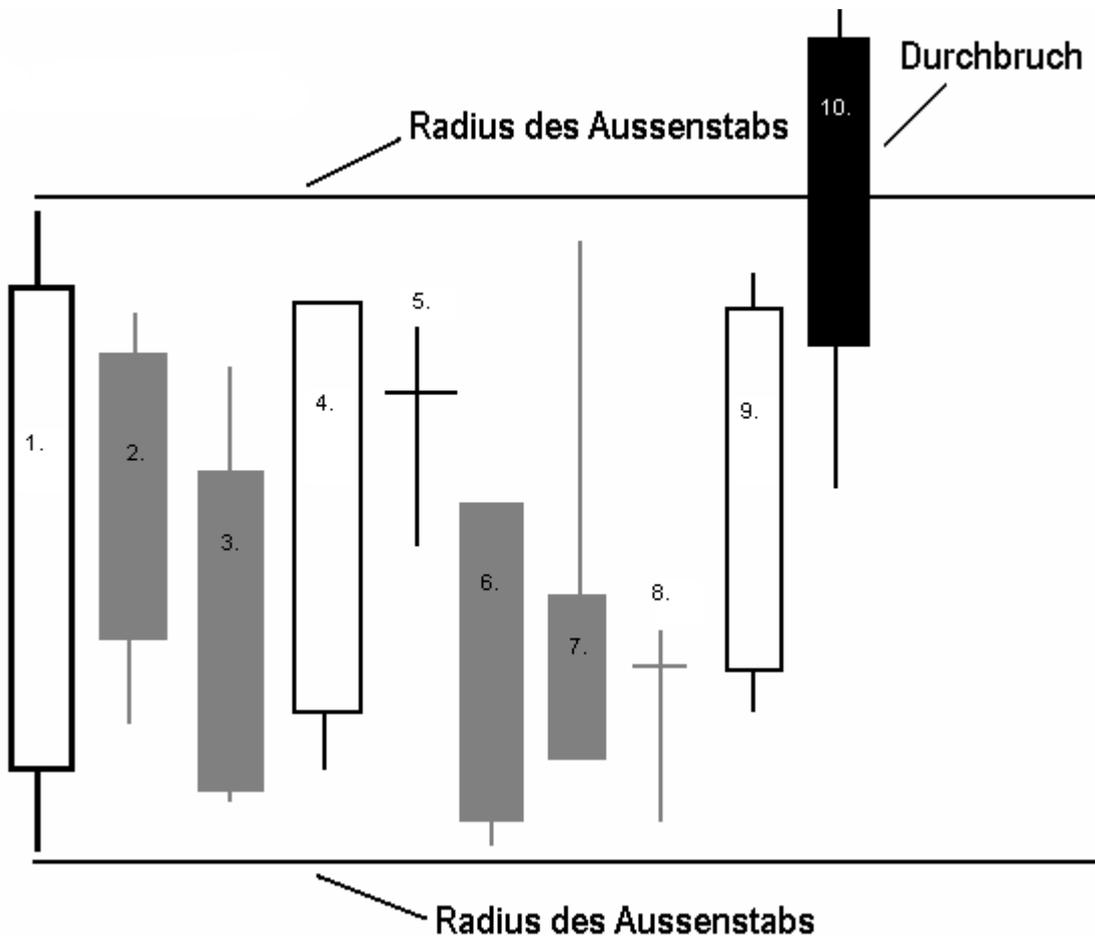
In diesem Beispiel hat die Innenkerze nun längere Schatten, die über den Radius der Außenkerze hinausgehen.

Da die Schatten aber nicht zum Radius des Innenstabs gehören, sind sie zu vernachlässigen.

Soweit eigentlich ganz einfach, oder?

Ist es auch, schwierig wird es aber, wenn Sie ein hohes Kerzenaufkommen haben, denn da sieht man sehr schnell den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr.

Kommen wir zu einem weiteren Beispiel.



In dieser Anhäufung von Kerzen sehen wir an Punkt 1. unseren Außenstab. Die Kerzen 2 bis 9 ordnen sich alle innerhalb dieses Radius an, erst die 10. Kerze durchbricht den Radius des Außenstabs und ist somit kein Innenstab mehr, da der Körper außerhalb des Außenstab-Radius liegt.

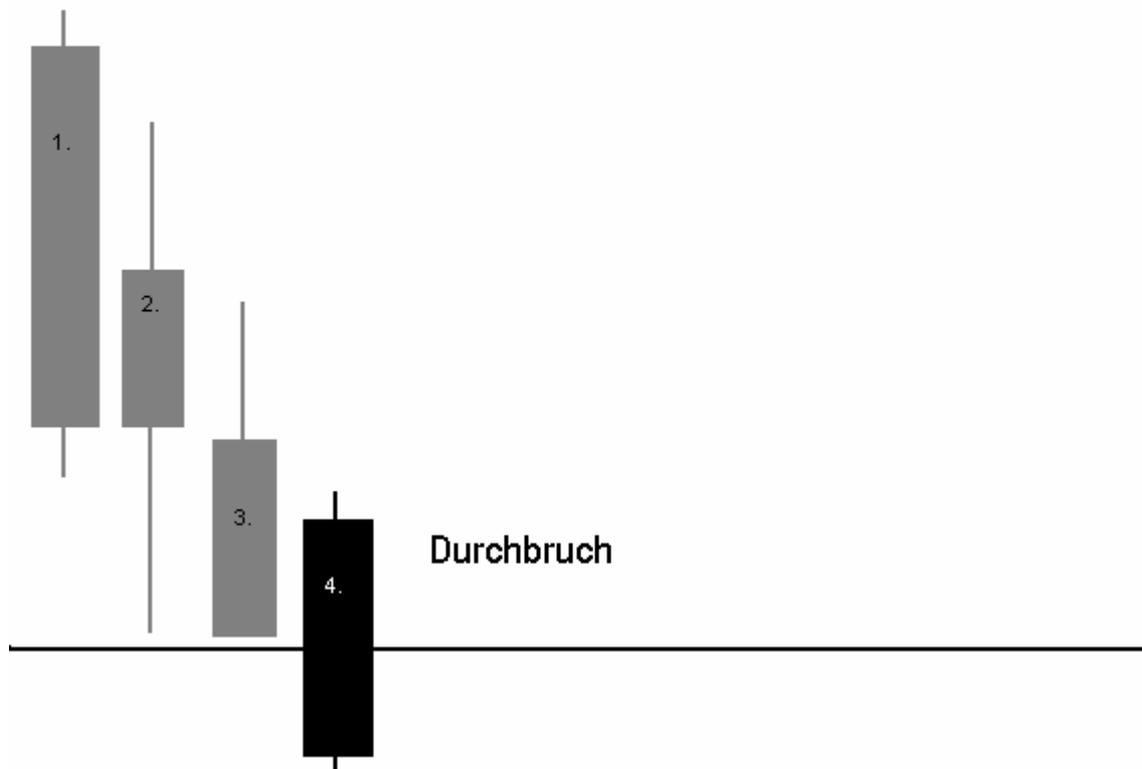
Schauen Sie sich dieses Bild nochmals etwas genauer an und untersuchen Sie, ob sich bei den Kerzen von 2 bis 9 weitere Innen- und Außenkerzen bilden.

Wenn Sie dies getan haben, werden Sie feststellen, dass die Kerze 4 der Außenstab für Kerze 5 ist.

Ein weiterer Außenstab ist Kerze 6, die sowohl für Kerze 7, als auch für Kerze 8 den Außenstab bildet. Auch Kerze 7 wäre ein Außenstab für Kerze 8.

Jetzt wird das Ganze schon etwas komplexer, oder?

Ich kann Sie aber beruhigen, da Kerze 1 schon den Außenstab darstellt, finden die kleinen Innen- und Außenstäbe, die sich daraus ergeben, keinerlei Verwendung. Es kann in diesem Fall erst ein neuer Außenstab gebildet werden, wenn der alte keine Gültigkeit mehr hat.



Hier sehen wir ein solches Beispiel. Kerze 1 bildet den Außenstab für Kerze 2. Kerze 3 würde zwar den Radius von Kerze 1 durchbrechen, liegt aber im Radius von Kerze 2. Deshalb ist Kerze 3 auf jeden Fall noch ein Innenstab. Erst Kerze 4 kann den Radius von Kerze 2 und 3 durchbrechen, und damit liegen aktuell keine Innenstäbe mehr vor.

Es ist also bei der Innenstab-Regel eminent wichtig, nicht nur auf die derzeitige Außenkerze zu achten, sondern auch darauf, ob sich die letzte Kerze nicht noch im Radius einer anderen Kerze befindet.

Nun wissen wir also, was Innenstäbe sind, aber noch nicht, was diese mit der neutralen Kerze zu tun haben.

Prinzipiell ging es bei der eben vorgestellten Geschichte um die Erklärung unseres allseits beliebten Bewegungsstopps. Auf dieser Lehre bauen aber auch einige andere Grundlagen unserer Strategie auf, so auch die Positionserhöhung. Sehen wir uns also nun an, ab wann wir eine neutrale Kerze haben, um unsere Position zu erhöhen, bzw. auch um evtl. unseren Stopp dort zu platzieren.

---

## Die neutrale Kerze:



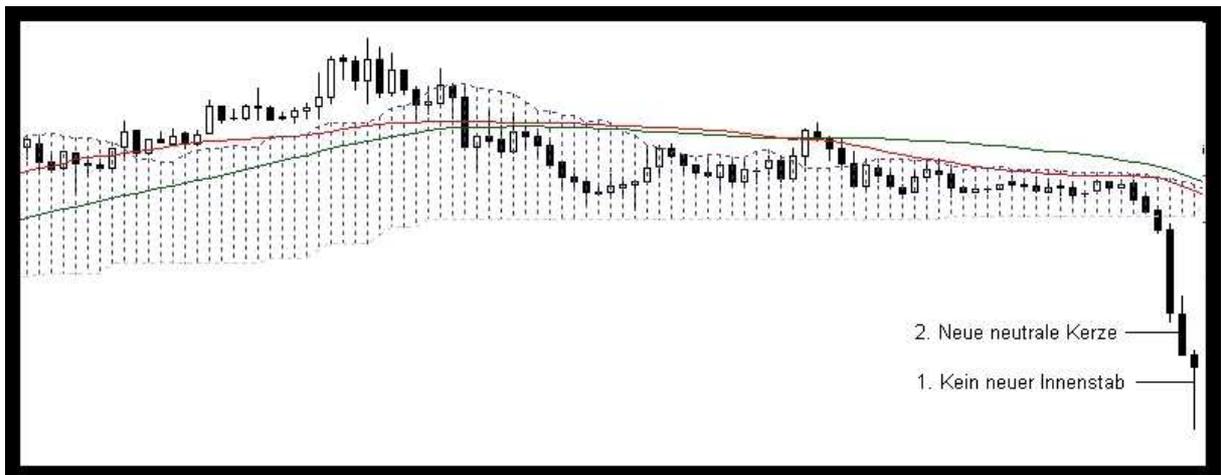
Wir haben hier zwei Kerzen, die nicht im Radius einer anderen Kerze liegen. So dies der Fall ist, also zwei Kerzen einen niedrigeren Kurs haben, sowohl gemessen am Tiefst- sowie am Schlusskurs aufweisen, wird die erste Kerze zur „neutralen Kerze“.

Bei der letzten Kerze kann es sein, dass diese zum Außenstab wird, sofern die nächste Kerze im Radius der letzten Kerze liegt. Sollte dies nicht der Fall sein, wechselt der Status der „neutralen Kerze“.

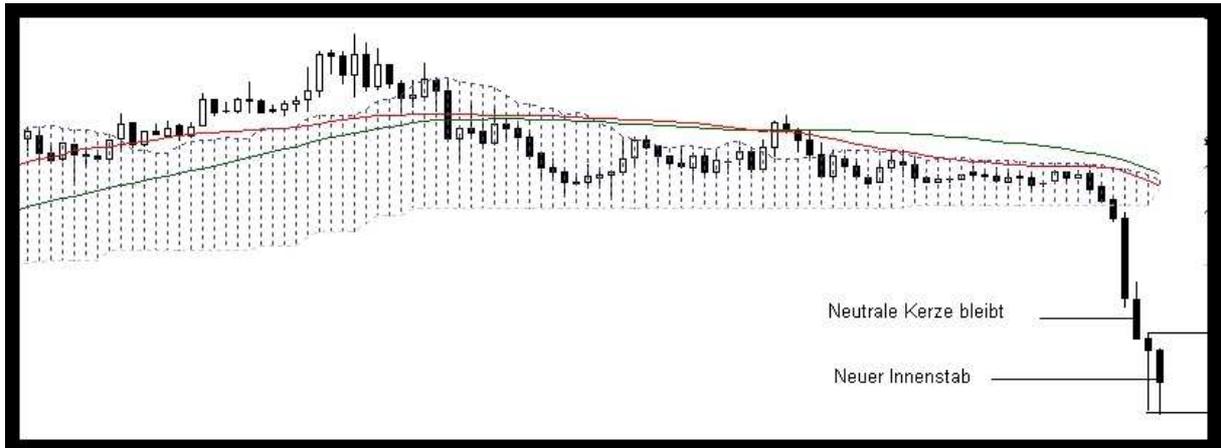
Sehen wir uns dies etwas genauer an.



Hier sehen wir die neutrale Kerze im Chart eingezeichnet. Wie gesagt, bei der letzten Kerze können wir noch nicht sagen, ob diese neutral wird oder nicht, dazu müssen wir erst die nächste Kerze abwarten.



Die nächste auftretende Kerze ist zwar nicht sehr stark, aber auch kein Innenstab. Somit wechselt die neutrale Kerze. Diese ist jetzt die Vorletzte an Punkt 2. Lassen Sie uns noch kurz überprüfen, wie es weiterging.

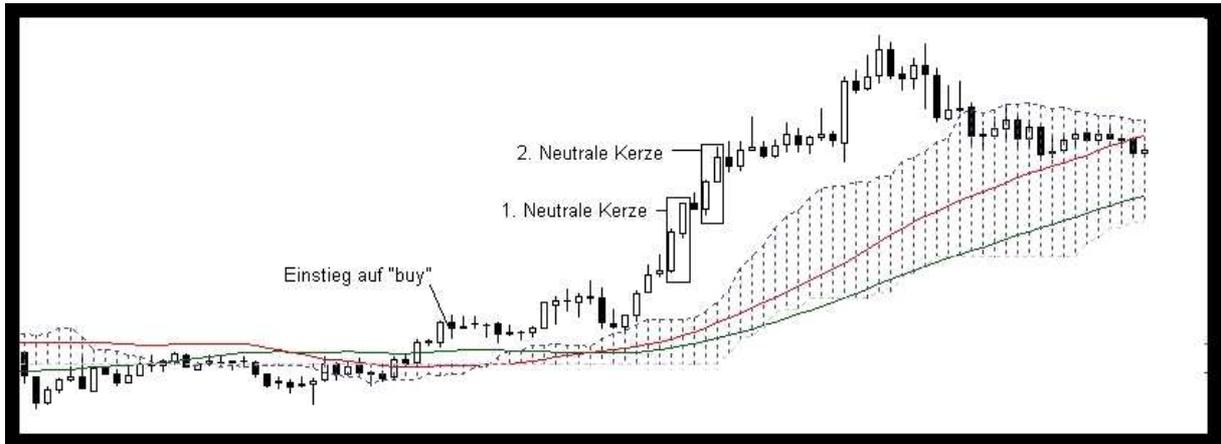


Die nächste Kerze stellt sich als Innenstab heraus. Die neutrale Kerze verändert sich dadurch nicht.

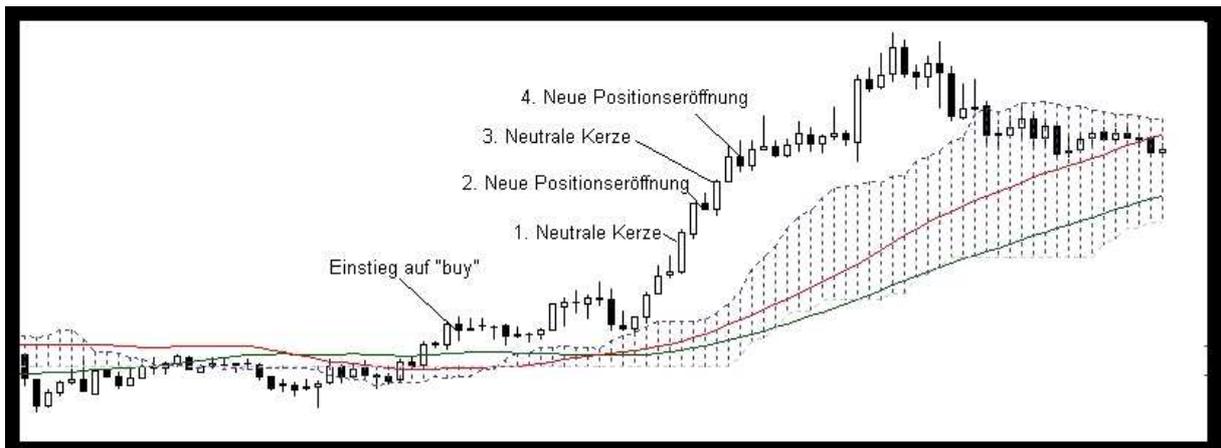
Welche Bedeutung haben diese neutralen Kerzen?

Diese Frage kann man am besten damit beantworten, dass damit wieder Zug im Markt ist. Deshalb nutzen wir diese Marken, z.B. zur Positionserhöhung oder auch, um unseren Stopp dort zu platzieren.

Sehen wir uns hierzu ein Beispiel an.



Hier haben wir ein Beispiel für einen steigenden Trade. Wir sehen den Einstieg und an Punkt 1 und 2 das Auftreten einer neutralen Kerze. Sehen wir weiter, wie wir bei der Positionserhöhung vorgehen müssen.



Wir sehen an Punkt 1 die neutrale Kerze. An Punkt 2, also der kleinen, fallenden Kerze, eröffnen wir eine neue Position zum Eröffnungskurs. An Punkt 3 folgt wieder eine neutrale Kerze, somit können wir an Punkt 4 wieder eine neue Positionseröffnung durchführen.

Werden wir nun aus, ob alle Positionen im Gewinn geschlossen haben.



Ich habe unsere Positionen eingezeichnet und für den Ausstieg den Ichimoku verwendet. Bei diesem Beispiel wären wir mit allen drei Positionen mit Gewinn aus dem Markt gegangen.

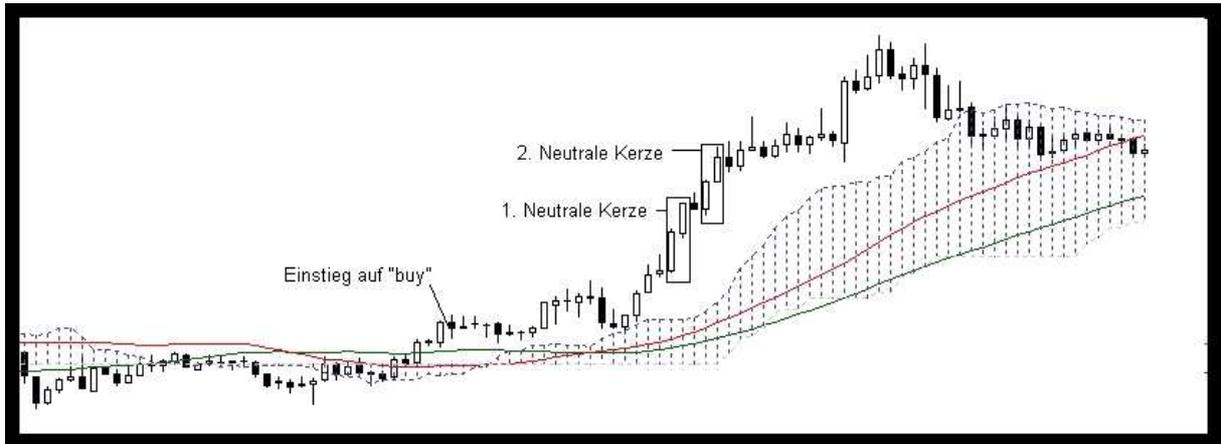
Hätten wir die Exit SMA für den Ausstieg verwendet, würden wir ebenfalls mit allen Positionen im Plus liegen, wenn auch mit der letzten Positionserhöhung nur minimal.

Ich hoffe, Sie haben das Prinzip der Positionserhöhung gut verstanden. Ein Irrglaube ist, dass man Positionen im Verlust erhöhen sollte, um günstig nach zu kaufen. Dies halte ich für Nonsense und fast schon selbstmörderisch. Positionen dürfen nur im Gewinnfall erhöht werden, keinesfalls aber, wenn Sie im Verlust liegen.

Bei den jeweiligen Setups gebe ich an, wie viele Positionserhöhungen maximal zulässig sind. Hier hat jede Zeiteinheit und jedes Setup seine Eigenheiten, deshalb sollten Sie sich in Ihrem eigenen Interesse an diese Vorgaben halten und diese nicht überschreiten.

Wie bereits erwähnt, können Sie die neutralen Kerzen auch wunderbar verwenden, um Ihre Stopps nachzuziehen.

Dies sehen wir uns im nächsten Beispiel etwas genauer an.



Wir verwenden hierzu erneut das Beispiel der Positionserhöhungen, diesmal aber, um Ihnen die Stoppssetzung näher zu erklären. Die neutralen Kerzen sind selbstverständlich die gleichen geblieben.



Sobald sich eine neutrale Kerze gebildet hat, können wir unseren Notfallstopp auf das Tief der neutralen Kerze setzen. Wenn sich nun eine weitere neutrale Kerze bildet, können wir unseren Stopp abermals nachziehen, wie wir im nächsten Bild sehen können.



Es hat sich eine neue neutrale Kerze gebildet und wir können somit unseren Stopp weiter nachziehen. Dieser sitzt nun wieder am Tief der letzten neutralen Kerze.

Können Sie bei einer neutralen Kerze auch die Position erhöhen und gleichzeitig den Stopp nachziehen?

Selbstverständlich, dem steht überhaupt nichts im Wege.

Bedenken Sie aber immer, dass der Stopp in sehr vielen Fällen nicht greifen wird, da Sie normalerweise einen früheren Ausstieg mit dem Ichimoku oder der Exit SMA finden werden. Er dient uns vielmehr dazu, unseren Ursprungsnotfallstopp näher an den Kurs zu bringen.

Sollten Sie beispielsweise einmal keine Zeit mehr haben, Ihren Trade weiterzuverfolgen, dann empfehle ich Ihnen in jedem Fall, die Möglichkeit der neutralen Kerze als Stopp zu nutzen. Somit stellen Sie sicher, dass bisher erreichte Gewinne nicht wieder komplett abgegeben werden müssen.

Fahren wir fort mit den Setups.

Kommen wir nun zur Performance, die wir mit unserem Automatischem Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier wieder ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	5	1	0,39%	39,00 €	0	199,00 €
2001	0,55	8	3,35%	546,00 €	3	-206,00 €
2002	20,6	8	21,72%	3.514,00 €	2	3.179,00 €
2003	3,26	8	10,13%	1.061,00 €	3	1.259,00 €
2004	4,47	14	12,33%	1.495,00 €	4	2.940,00 €
2005	5	1	5,45%	609,00 €	0	569,00 €
2006	5,78	12	22,34%	3.010,00 €	2	1.100,00 €
2007	5	6	23,07%	3.950,00 €	0	5.655,00 €
2008	5	2	11,80%	1.483,00 €	0	1.365,00 €
2009	23,76	9	18,56%	3.335,00 €	2	4.811,00 €
2010	5	1	1,30%	130,00 €	0	221,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 7,61	Ø 6	Ø 11,85	Ø 1.742,00 €	Ø 1	Ø 1.917,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>21.092,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	6,21	77	18,47%	7.337,00 €	6	28.611,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 4 Stunden EUR/USD (Mittlere Einstellungen)**

Hier nun das mittlere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 148

Ausstiegs SMA: 91

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 1

Kijun Sen: 66

Senkou Span B: 244

### **Besonderheiten:**

08.00 Uhr – 20.00 Uhr

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

3 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Mittelmäßig gut geeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	1,87	38	9,49%	957,00 €	6	1.553,00 €
2001	0,41	29	10,01%	1.010,00 €	8	-863,00 €
2002	0,88	38	16,37%	1.800,00 €	17	-199,00 €
2003	6,90	28	11,69%	1.699,00 €	7	6.877,00 €
2004	1,37	40	19,79%	2.096,00 €	11	713,00 €
2005	1,48	30	7,24%	771,00 €	7	603,00 €
2006	2,69	38	14,26%	1.726,00 €	7	2532,00 €
2007	2,78	31	8,48%	1.095,00 €	6	1.938,00 €
2008	3,60	27	24,07%	4286,00 €	7	4.888,00 €
2009	0,94	51	27,79%	3.612,00 €	14	-214,00 €
2010	3,67	12	6,94%	758,00 €	4	1.495,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 2,41	Ø 33	Ø 14,19%	Ø 1.800,00 €	Ø 9	Ø 1.756,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>19.323,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,80	364	28,40%	16.331,00 €	17	34.310,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 1 Stunde EUR/USD (Mittlere Einstellungen)**

Hier nun das mittlere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 180

Ausstiegs SMA: 29

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 2

Kijun Sen: 150

Senkou Span B: 20

### **Besonderheiten:**

11.00 Uhr – 19.00 Uhr.

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

0 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Eher ungeeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischem Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	1,65	95	5,11%	535,00 €	7	997,00 €
2001	1,83	103	4,31%	485,00 €	13	1.155,00 €
2002	1,20	98	3,39%	358,00 €	13	240,00 €
2003	1,57	103	3,88%	395,00 €	8	919,00 €
2004	1,84	89	2,99%	333,00 €	9	1.235,00 €
2005	0,94	121	4,16%	427,00 €	10	-110,00 €
2006	1,21	127	5,31%	567,00 €	11	374,00 €
2007	1,28	109	3,94%	397,00 €	10	351,00 €
2008	1,70	94	4,86%	590,00 €	7	1.549,00 €
2009	1,38	96	5,70%	612,00 €	7	899,00 €
2010	1,76	47	4,25%	439,00 €	3	665,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 1,48	Ø 98	Ø 4,35%	Ø 467,00 €	Ø 9	Ø 752,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>8.274,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,50	1086	5,67%	1.214,00 €	13	13.298,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 30 Minuten EUR/USD (Mittlere Einstellungen)**

Hier nun das mittlere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 95

Ausstiegs SMA: 60

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 4

Kijun Sen: 2

Senkou Span B: 91

### **Besonderheiten:**

16.00 Uhr – 17.00 Uhr.

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

0 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Relativ gut geeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	1,24	75	4,05%	428,00 €	16	<b>264,00 €</b>
2001	0,86	78	3,97%	402,00 €	7	<b>-171,00 €</b>
2002	1,08	79	4,28%	443,00 €	10	<b>96,00 €</b>
2003	1,32	80	2,92%	310,00 €	6	<b>405,00 €</b>
2004	1,04	94	6,46%	689,00 €	6	<b>78,00 €</b>
2005	1,26	77	4,78%	518,00 €	6	<b>325,00 €</b>
2006	0,78	87	7,11%	734,00 €	11	<b>-364,00 €</b>
2007	1,85	96	2,93%	311,00 €	6	<b>879,00 €</b>
2008	2,66	91	4,27%	600,00 €	5	<b>3.626,00 €</b>
2009	1,51	87	5,89%	682,00 €	8	<b>1.223,00 €</b>
2010	1,43	37	4,47%	484,00 €	5	<b>362,00 €</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>Ø 1,36</b>	<b>Ø 80</b>	<b>Ø 4,64%</b>	<b>Ø 509,00 €</b>	<b>Ø 8</b>	<b>Ø 611,00 €</b>
<b>Gesamt:</b>						<b>6.723,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,46	883	5,91%	1.098,00 €	16	<b>8.638,00 €</b>

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 15 Minuten EUR/USD (Mittlere Einstellungen)**

Hier nun das mittlere Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 199

Ausstiegs SMA: 94

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 16

Kijun Sen: 2

Senkou Span B: 151

### **Besonderheiten:**

16.00 Uhr – 18.00 Uhr.

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

0 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Relativ gut geeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	2,18	153	4,80%	522,00 €	8	2.246,00 €
2001	1,19	149	4,12%	442,00 €	10	321,00 €
2002	1,20	157	3,45%	363,00 €	7	347,00 €
2003	1,74	147	2,89%	339,00 €	5	1.457,00 €
2004	1,21	158	4,90%	522,00 €	13	482,00 €
2005	1,37	148	2,85%	310,00 €	10	740,00 €
2006	0,96	149	6,84%	723,00 €	10	-84,00 €
2007	1,18	160	4,54%	466,00 €	10	277,00 €
2008	1,33	174	7,52%	899,00 €	13	1.289,00 €
2009	1,26	156	6,50%	751,00 €	11	850,00 €
2010	1,11	76	6,05%	648,00 €	8	150,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 1,33	Ø 148	Ø 4,95%	Ø 544,00 €	Ø 10	Ø 734,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>8.075,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,33	1645	8,98%	2.084,00 €	13	12.539,00 €

Für den 5 Minutenchart liegt leider keine Einstellung vor. Kommen wir zu den Risiko Setups.

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

# **Setups:**

## **Risiko Einstellungen**

---

Ich möchte an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass die Risikosetups nicht umsonst so heißen. Diese Einstellungen sollten Sie wirklich nur verwenden, wenn Sie sich über alle Chancen und Risiken im Klaren sind. Gerade die Drawdowns sind hier nicht zu unterschätzen. Dem gegenüber stehen allerdings auch höhere Gewinne.

Sehen wir uns nun die Risikosetups im Einzelnen an.

---

## **Setup: Täglich EUR/USD (Risiko Einstellungen)**

Hier nun das risiko Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 140

Ausstiegs SMA: 68

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 4

Kijun Sen: 26

Senkou Span B: 82

### **Besonderheiten:**

Keine zeitliche Einschränkung.

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

8 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Mittelmäßig gut geeignet.

Kommen wir nun zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	5	3	1,10%	117,00 €	0	<b>947,00 €</b>
2001	0,34	9	8,69%	908,00 €	3	<b>-435,00 €</b>
2002	13,05	10	29,79%	5.272,00 €	2	<b>3.047,00 €</b>
2003	11,88	11	8,72%	1.038,00 €	5	<b>3.360,00 €</b>
2004	0,12	7	9,90%	1.014,00 €	4	<b>-760,00 €</b>
2005	6,44	3	4,28%	473,00 €	2	<b>596,00 €</b>
2006	0,46	10	11,19%	1.128,00 €	7	<b>-526,00 €</b>
2007	76,3	10	25,59%	5.076,00 €	2	<b>4.760,00 €</b>
2008	5	2	8,68%	1.137,00 €	0	<b>2.271,00 €</b>
2009	5	10	20,52%	4.123,00 €	0	<b>6.164,00 €</b>
2010	0,71	2	5,25%	533,00 €	1	<b>-97,00 €</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>Ø 11,30</b>	<b>Ø 7</b>	<b>Ø 12,15%</b>	<b>Ø 1.892,00 €</b>	<b>Ø 2,36</b>	<b>Ø 1.757,00 €</b>
<b>Gesamt:</b>						<b>19.327,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	5,26	80	21,4%	9.944,00 €	9	<b>33.004,00 €</b>

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 4 Stunden EUR/USD (Risiko Einstellungen)**

Hier nun das risiko Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 140

Ausstiegs SMA: 68

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 4

Kijun Sen: 26

Senkou Span B: 82

### **Besonderheiten:**

Keine zeitliche Einschränkung.

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

8 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Mittelmäßig gut geeignet.

Kommen wir zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	2,34	36	11,47%	1.245,00 €	6	<b>1.853,00 €</b>
2001	0,53	20	8,90%	925,00 €	6	<b>-470,00 €</b>
2002	0,87	42	15,95%	1.720,00 €	13	<b>-233,00 €</b>
2003	7,89	43	17,52%	2.667,00 €	15	<b>9.291,00 €</b>
2004	1,49	45	21,87%	2.299,00 €	14	<b>1.031,00 €</b>
2005	1,08	25	6,55%	664,00 €	5	<b>85,00 €</b>
2006	3,35	39	17,01%	1.993,00 €	7	<b>3.088,00 €</b>
2007	1,27	40	14,54%	1.743,00 €	11	<b>484,00 €</b>
2008	8,25	34	33,62%	9.287,00 €	6	<b>11.288,00 €</b>
2009	1,01	42	30,34%	4.178,00 €	8	<b>32,00 €</b>
2010	2,18	7	6,24%	691,00 €	3	<b>657,00 €</b>
<b>Durchschnitt:</b>	<b>Ø 2,75</b>	<b>Ø 34</b>	<b>Ø 16,72%</b>	<b>Ø 2.492,00 €</b>	<b>Ø 8,54</b>	<b>Ø 2.464,00 €</b>
<b>Gesamt:</b>						<b>27.106,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	2,07	386	45,07%	43.497,00 €	15	<b>57.752,00 €</b>

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 1 Stunde EUR/USD (Risiko Einstellungen)**

Hier nun das risiko Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 180

Ausstiegs SMA: 50

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 1

Kijun Sen: 4

Senkou Span B: 144

### **Besonderheiten:**

Beste Zeit für Positionseröffnungen: 11.00 Uhr – 12.00 Uhr.

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

9 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Relativ gut geeignet.

Kommen wir nun zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und den oben genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	0,96	55	9,66%	1.061,00 €	5	-64,00 €
2001	1,42	50	3,66%	389,00 €	5	416,00 €
2002	0,99	50	7,30%	754,00 €	6	-13,00 €
2003	0,63	56	9,28%	928,00 €	8	-626,00 €
2004	0,93	60	6,56%	690,00 €	11	-114,00 €
2005	1,66	62	6,13%	668,00 €	11	866,00 €
2006	1,64	55	4,70%	488,00 €	6	747,00 €
2007	2,35	50	5,74%	654,00 €	3	952,00 €
2008	8,09	50	22,54%	5.330,00 €	6	8.814,00 €
2009	2,25	68	10,94%	1.497,00 €	11	2.333,00 €
2010	0,66	15	8,80%	894,00 €	5	-351,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 1,96	Ø 52	Ø 8,66%	Ø 1.313,00 €	Ø 7	Ø 1.178,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>12.960,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,90	577	22,57%	6.396,00 €	11	17.231,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## **Setup: 30 Minuten EUR/USD (Risiko Einstellungen)**

Hier nun das risiko Setup im Detail:

### **SMA Linien:**

Einstiegs SMA: 103

Ausstiegs SMA: 60

### **Ichimoku:**

Tenkan Sen: 3

Kijun Sen: 83

Senkou Span B: 95

### **Besonderheiten:**

Beste Zeit für Positionseröffnungen: 11.00 Uhr – 16.00 Uhr.

### **Erlaubte Positionserhöhungen:**

32 Positionserhöhungen zulässig.

### **Geeignet für Ichimoku Exit:**

Eher nicht geeignet.

Kommen wir nun zur Performance, die wir mit unserem Automatischen Handelssystem und oben den genannten Einstellungen erreicht haben. Zugrunde legen wir hier ebenfalls ein Handelskapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot (dies ist die kleinstmögliche Lotanzahl, die Sie handeln können) pro 1.000 Euro Handelskapital.

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000	0,92	292	13,05%	1.344,00 €	9	-355,00 €
2001	0,82	293	15,49%	1.663,00 €	16	-781,00 €
2002	0,84	304	15,28%	1.617,00 €	18	-618,00 €
2003	1,07	288	8,64%	917,00 €	9	349,00 €
2004	0,93	294	16,11%	1.827,00 €	14	-331,00 €
2005	0,89	267	10,97%	1.175,00 €	19	-459,00 €
2006	0,83	280	18,45%	2.100,00 €	10	-701,00 €
2007	1,33	351	15,71%	1.674,00 €	21	1.434,00 €
2008	3,40	410	31,93%	16.500,00 €	15	28.307,00 €
2009	0,96	359	20,55%	2.378,00 €	25	-358,00 €
2010	0,87	118	8,72%	889,00 €	9	-329,00 €
<b>Durchschnitt:</b>	Ø 1,17	Ø 296	Ø 15,88%	Ø 2.916,00 €	Ø 15	Ø 2.378,00 €
<b>Gesamt:</b>						<b>26.158,00 €</b>

Diese Auswertung wurde für jedes Jahr einzeln durchgeführt. Es wurden hierbei laufende Positionen am Jahresende glatt gestellt, um eine aussagekräftige Auswertung zu erhalten. Im Jahr 2010 wurde die Auswertung bis Ende August durchgeführt.

Hier nun die Auswertung der fortlaufenden Performance von 2000-2010, ohne das Glattstellen von Positionen am Jahresende Positionen:

Jahr:	Profit Faktor:	Trade Anzahl:	Drawdown in Prozent:	Drawdown in Euro:	Fehltrades in Folge:	Gewinn in Euro:
2000- 2010	1,25	3270	32,45%	13.453,00 €	25	19.170,00 €

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

Für den 15 und 5 Minutenchart ist kein Risikosetup vorhanden.

Sehen wir uns die verschiedenen Setups in der Übersicht an. Dabei achten wir allerdings nur auf die Performance. Beginnen wir mit den sicheren Setups.

---

## Jahresübersicht der einzelnen Setups (Sichere Einstellungen):

	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	2000-2010*
D1	0	549	1.367	1.240	725	563	1.155	978	795	-116	168	10.119
4 H	113	865	4.615	1.316	839	-356	476	1.638	834	0	1.031	16.997
1 H	584	868	160	77	911	710	1.020	450	173	1.080	1.410	9.034
30 Min.	257	920	829	154	258	238	1.069	559	159	-170	71	6.074
15 Min.	741	591	3.552	435	-397	389	374	796	-109	-601	396	8.458
5 Min.	593	306	1.904	477	---	---	---	---	---	---	---	3.659
<b>Gesamt</b>	<b>1.695</b>	<b>3.793</b>	<b>10.523</b>	<b>3.222</b>	<b>2.336</b>	<b>1.544</b>	<b>4.094</b>	<b>4.421</b>	<b>1.846</b>	<b>193</b>	<b>3.076</b>	<b>54.341</b>

Hier sehen wir die Jahresauswertung der einzelnen Setups bis in das Jahr 2000 zurück. In der ganz rechten Spalte sehen Sie die Ergebnisse, ohne dass die Positionen am Jahresende glatt gestellt wurden. Wir haben auch hier 0,01 Lot zugrunde gelegt.

Das Schöne ist, das Sie kein Jahr mit einem Verlust beendet hätten. Selbst 2001 (das Jahr des 11. Septembers) hätten wir mit einem Gewinn von 193 Euro beendet. Das ergibt eine Gesamtperformance von 36.743 Euro. Im Schnitt hätten Sie durch dieses sichere Setup 3.340 Euro verdient, oder anders ausgedrückt, 33,40 Prozent Performance jährlich.

Oder Sie hätten einfach Ihr Handelssystem im Jahre 2000 eingeschaltet und der Gewinn heute (Stand 31.08.2010), bei einem Startkapital von 10.000 Euro, würde sich auf 54.341 Euro belaufen.

Bevor ich nun auf die Frage eingehe, ob das Ganze gut oder schlecht ist, sehen wir uns noch die gleiche Auswertung mit einem Einsatz von 0,1 Lot pro 1.000 Euro an. Im Anschluss daran, kümmern wir uns um die Auswertungen des mittleren und des Risiko Setups.

### Hinweis:

Die Nachkommastellen sowie die Währungszeichen habe ich bei diesen Grafiken weggelassen, da sie sonst nicht optimal darstellbar wären.

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

## Jahresübersicht der einzelnen Setups (Sichere Einstellungen) 0,1 Lot:

	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	2000-2010*
D1	0	4612	15379	12383	7401	5635	7444	9035	7937	-1419	1693	1.341.142
4 H	548	8375	85466	15564	8626	-3413	164	15924	5107	-840	9337	4.019.086
1 H	5455	9343	-957	-9	10959	7974	13362	3702	1183	13645	23465	4.335.428
30 Min.	2956	12266	9007	1214	3093	2459	16611	6873	2143	-1830	520	464.847
15 Min.	6851	4417	118268	4044	-3920	2879	2827	9426	-2043	-5190	2958	331.246
5 Min.	5885	2772	37720	4556	---	---	---	---	---	---	---	148.403
<b>Gesamt</b>	<b>21695</b>	<b>41785</b>	<b>264833</b>	<b>37752</b>	<b>26159</b>	<b>15534</b>	<b>40408</b>	<b>44960</b>	<b>14327</b>	<b>4366</b>	<b>37973</b>	<b>10.640.152</b>

Die Performance sieht bei 0,1 Lot, sprich das 10fache von 0,01 Lot, wieder ganz anders aus. Innerhalb der letzten 10 Jahre hätten Sie einen Gewinn von 10.640.152 Euro erreicht. Um mit dieser Lotgröße zu arbeiten, sollten Sie allerdings ein Tradingkapital von mindestens 50.000 Euro besitzen.

Kommen wir zu den restlichen Setups.

### Hinweis:

Auch hier wurden die Nachkommastellen sowie die Währungszeichen bei den Grafiken weggelassen, da sie sonst nicht optimal darstellbar wären.

Alle Angaben ohne Gewähr!

### Jahresübersicht der einzelnen Setups (Mittlere Einstellungen):

	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	2000-2010*
D1	221	4.811	1.365	5.655	1.100	569	2.940	1.259	3.179	-206	199	28.611
4 H	1.495	-214	4.888	1.938	2.532	603	713	6.877	-199	-863	1.553	34.310
1 H	665	899	1.549	351	374	-110	1.235	919	240	1.155	997	13.298
30 Min.	362	1.223	3.626	879	-364	325	78	405	96	-171	264	8.638
15 Min.	150	850	1.289	277	-84	740	482	1.457	347	321	2.246	12.539
5 Min.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
<b>Gesamt</b>	<b>2.893</b>	<b>7.569</b>	<b>12.717</b>	<b>9.100</b>	<b>3.558</b>	<b>2.127</b>	<b>5.448</b>	<b>10.917</b>	<b>3.663</b>	<b>236</b>	<b>5.259</b>	<b>97.396</b>

Beim mittleren Setup kommen wir auf eine Gesamtperformance von 97.396 Euro, mit 0,01 Lot innerhalb der letzten 10 Jahre. Auch hier wurde jedes Jahr eine positive Performance erreicht. Keines der einzelnen Jahre hat einen Verlust erzielt.

Zum Abschluss sehen wir uns nun noch die Performance des Risiko Setups an.

### Jahresübersicht der einzelnen Setups (Risiko Einstellungen):

	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	2000-2010*
D1	-97	6.164	2.271	4.760	-526	596	-760	3.360	3.047	-435	947	33.004
4 H	657	32	11.288	484	3.088	85	1.031	9.291	-233	-470	1.853	57.752
1 H	-351	2.333	8.814	952	747	866	-114	-626	-13	416	-64	17.231
30 Min.	-329	-358	28.307	1.434	-701	-459	-331	349	-618	-781	-355	19.170
15 Min.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
5 Min.	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
<b>Gesamt</b>	<b>-120</b>	<b>8.171</b>	<b>50.680</b>	<b>7.630</b>	<b>2.608</b>	<b>1.088</b>	<b>-174</b>	<b>12.374</b>	<b>2.183</b>	<b>-1270</b>	<b>2.381</b>	<b>127.157</b>

Das Risiko Setup schlägt mit einer 10 Jährigen Performance von 127.157 Euro zu Buche, bei einem Kapital von 10.000 Euro und 0,01 Lot. Negativ fällt aber auf, dass die Performance nicht jedes Jahr im Gewinn geschlossen hat. Über das Jahr 2010 kann abschließend noch nichts gesagt werden, aber die Jahre 2004 sowie 2001 hätten uns definitiv einen Verlust beschert.

Sie sehen also ganz deutlich, dass sowohl das sichere wie auch das mittlere Setup durch die positive Jahresperformance immer bevorzugt werden sollten.

Alle Angaben ohne Gewähr!

---

Ich habe Ihnen nun alle Setups vorgestellt. Bevor ich Ihnen aber verrate, welche Setups ich selbst verwende und wie ich diese trade, möchte ich auf den Punkt zurückkommen, ob die Performance der verschiedenen Setups nun gut oder schlecht ist.

Gehen wir von den sicheren Einstellungen mit 0,01 Lot pro 1.000 Euro Handelskapital aus, so überwältigt die Performance keineswegs. Warum? Ganz einfach: Sofern ich nicht automatisiert trade, d.h. ohne automatische Hilfsmittel manuell trade, steht die Performance in keinem Verhältnis zu meinem Zeitaufwand. Man muss sich vor den Rechner setzen und die verschiedenen Zeiteinheiten auf Einstiegsmöglichkeiten untersuchen. Findet man schließlich eine Einstiegsmöglichkeit, muss der trade natürlich auch noch begleitet werden.

Gerade auf den Forexmärkten gestaltet sich dies gar nicht so einfach, da diese rund um die Uhr laufen. Im Gegensatz zu den Aktienmärkten, die irgendwann geschlossen werden, müssten Sie hier permanent präsent sein. Der Jahresverdienst läge bei einer 10 Jahres Performance von knapp 55.000 Euro lediglich bei 5.500 Euro, oder anders ausgedrückt, bei einem Monatsverdienst von 458 Euro.

Das ist natürlich in Anbetracht des Aufwands nicht sehr viel.

Wie sieht es aber für jemanden aus, der sein Geld investieren möchte? Wäre für denjenigen eine Rendite von ca. 33 Prozent im Jahr interessant? Sofern er nur einen minimalen Aufwand damit hat, würde ich sagen: Ja, auf alle Fälle!

Sie müssen auch unbedingt bedenken, dass Sie diese Strategie nicht nur mit dem Euro/USD handeln können, sondern auch mit anderen Währungspaaren. Gehen wir hierzu von den 12 Hauptwährungspärchen aus und multiplizieren der Einfachheit halber die Performance des Euro/ USD damit (x12).

Bleiben wir bei unserem Beispiel und verwenden zur Berechnung den durchschnittlichen Jahresgewinn von 5.500 Euro, welchen wir mal 12 rechnen. Dies ergibt schon eine Jahresperformance von 66.000 Euro, oder einen Monatsverdienst von 5.500 Euro. Die Performance, die wir vorher jährlich zur Verfügung hatten, steht uns nun monatlich zur Verfügung. Hierfür lohnt sich das Ganze schon eher.

Oder gehen Sie einfach von einem höheren Kapital, als 10.000 Euro aus, z.B. von 20.000 Euro. Wie sieht die Performance dann aus? Ein noch viel einfacherer Weg wäre es, z.B. auch Aktien mit dieser Strategie zu handeln. Auch das können Sie z.B. vollautomatisch machen, aber dazu später mehr. Selbstverständlich können Sie auch eine höhere Lot Anzahl nehmen, wie z.B. 0,1 Lot. Der sicherste Weg ist aber, sich auf verschiedene Währungspärchen zu konzentrieren.

---

In diesem Band wird Ihnen zwar die Strategie mit dem Euro/USD vorgestellt und auch die Setups sind dafür optimiert, allerdings ist dieses Währungspärchen weit nicht das Stärkste, das Sie handeln können. Wohl ist aber der Euro/USD das wichtigste Währungspärchen, weshalb ich mich in diesem Band auch dafür entschieden habe, es zu verwenden.

Das stärkste Pärchen ist der Englische Pfund gegen den Japanischen Yen (GBP/JPY). Hier ist die Performance ungefähr 3mal so hoch, wie beim Euro/USD. Auch andere Währungspärchen liefern Ihnen eine höhere Performance mit der „Touchdown Strategie“.

Auch die Risikostreuung betreffend, ist es optimal, verschiedene Währungspärchen zu handeln. Sollten Sie sich z.B. gerade in einer Verlustphase beim Euro/USD befinden, bewegen sich andere Währungspärchen genau in Ihre Richtung. Um beim Beispiel des Euro/USD und dem GBP/JPY zu bleiben, sieht es in der Praxis dann oft folgendermaßen aus.

Mehrere Trades beim Euro/USD werden mit kleineren Verlusten glatt gestellt. Da Sie aber auch im GBP/JPY investiert haben, haben Sie dort bereits satte Gewinne eingefahren.

In der Summe machen Sie also mit allen Währungspärchen ständig Gewinne. Deshalb spreche ich bei der „Touchdown Strategie“ auch gerne von etwas Ganzheitlichem, da Sie Ihr Risiko der einzelnen Währungspaare optimal im Griff haben.

Sie können sich durch diese sehr einfache Technik ein eigenes Handelssystem zusammenstellen, je nachdem, wie Ihre eigenen Interessen gelagert sind, oder Ihr derzeitiges Handelskapital dies zulässt.

Ich komme zu einem späteren Zeitpunkt auf diesen Punkt zurück. Vorher möchte ich Ihnen aber zeigen, welche Setups ich selbst verwende und wie ich diese trade.

---

## Nino' s Touchdown

Zunächst sollten wir damit beginnen, die Punkte zu klären, die ein gutes Setup ausmachen.

Zum einen ist dies ein niedriger Drawdown. Der nächste Punkt ist eine vernünftige Handelbarkeit mit dem Ichimoku. Selbstverständlich wähle ich das Setup so, dass es optimalerweise jedes Jahr Gewinn gemacht hat. Auch die Handelszeiten werden berücksichtigt. Habe ich die Wahl zwischen einem Setup, das nur einen sehr kleinen Zeitraum für die optimale Positionseröffnung von z.B. 1 Stunde zu bieten hat, oder einem, bei dem ich Positionen für einen Zeitraum von 5 Stunden eröffnen kann, entscheide ich mich natürlich für den längeren Zeitraum. Der Gewinn ist natürlich auch wichtig, aber diesen kann ich z.B. durch Anpassungen der Lotgröße selbst regeln.

Sehen wir uns meine persönlichen Setups an.

### **Tagesbasis: (Sicheres Setup)**

Hier habe ich mich für die Einstellung des sicheren Setups entschieden. Der Ausstieg ist zwar mit dem Ichimoku nicht ideal, aber da es auf Tagesbasis läuft, ist es für mich nicht weiter wichtig.

### **4 Stunden: (Mittleres Setup)**

Bei den 4 Stunden ist mein Favorit ganz klar das mittlere Setup. Die SMA Linien liegen nicht ganz so weit auseinander, wie beim sicheren Setup, deshalb kommt mir dieses etwas mehr entgegen.

### **1 Stunde: (Mittleres Setup)**

Auch hier bevorzuge ich ganz klar die mittleren Einstellungen, da ich hier mit dem Ichimoku relativ gut eingreifen kann, falls ich das möchte. Zudem ist der Drawdown etwas geringer, als beim sicheren Setup.

### **30 Minuten: (Mittleres Setup)**

Bei den Einstellungen für die 30 Minuten, habe ich mich ebenfalls für die mittleren Einstellungen entschieden. Der Hauptgrund war hierbei, dass ich mit einem 95er Entry und der 60er Exit SMA besser arbeiten kann, als mit einer 243er Entry und der 6er Entry SMA.

### **15 Minuten: (Sicheres Setup)**

Auch hier gaben die SMA Linien den Ausschlag. Ich kann mit der 64er Entry und der 43er Exit SMA besser arbeiten, als mit einer 199er Entry sowie einer 94er Exit SMA.

---

### **5 Minuten: (Sicheres Setup)**

Im 5 Minutenchart liegt der Fall klar, da hier nur ein Setup vorhanden ist.

Nachdem ich das Setup definiert habe, erkläre ich Ihnen, wie ich diese Strategie handle.

Ich handle diese Strategie in der Regel vollautomatisch. Gerade bei meiner derzeitigen Arbeitsauslastung ist es für mich schwierig, mich Stunden vor den Rechner zu setzen, um auf Einstiegssignale zu warten. Deshalb finde ich es optimal, dass die Trades vom Handelssystem automatisch ausgeführt werden. Das Handelssystem läuft selbstverständlich auf meinem Rechner und ich habe auch einen eigenen Monitor dafür. Wenn ich also am Schreibtisch sitze und mich z.B. dem Schreiben widme, wandert mein Blick immer wieder auf meinen linken Monitor, auf dem ich die aktuell laufenden Trades sehe.

Nun bin ich seit 2,5 Stunden im Euro/USD steigend auf Stundenbasis im Markt und sehe, dass wir mit dem Schlusskurs über einem lokalen Hoch geschlossen haben. Mein Einstieg lag knapp unter dem lokalen Hoch. Nun entscheide ich mich dafür, dass ich den Stopp etwas über den Einstieg nachziehe. Nun kann kommen was will, ich werde mit dieser Position nicht mehr negativ ausgestoppt.

Auf 4 Stundenbasis bin ich bereits seit mehreren Wochen auf steigend investiert. Auch hier ziehe ich den Stopp auf ein nun zurückliegendes, lokales Tief nach. Bei zwei weiteren Positionen (dem AUD/CAD und der BMW Aktie) kann ich aktuell nichts machen und kontrolliere sie in einer halben Stunde erneut, da beide auf 15 Minutenbasis im Markt sind.

Das ist genau die Art von Trading, die mir persönlich am meisten Spaß macht. Ich muss keine Zeit aufwenden, um Einstiegssignale zu suchen, sondern kümmere mich von Zeit zu Zeit lediglich um die Tradeführung. Selbst wenn ich gerade keine Zeit habe, die Trades weiter zu beobachten, läuft alles nach meinem Plan. Ich habe die Stopps angepasst und somit kann eigentlich nichts mehr schief gehen, da das System den Ausstieg anhand der Exit SMA selbst findet.

Genau diese Art von Freiheit, gepaart mit einer starken Performance, schätze ich sehr. Viele Seminarteilnehmer fragten mich immer wieder, ob neben dem ganzen Schreiben der Nuevo FX Bände, dem Nuevo FX Projekt, oder der Entwicklung des Handelssystems überhaupt noch Zeit zum traden bleibt. Vor der Entwicklung des Handelssystems blieb mir nicht so viel Zeit für mein eigenes Trading, daher war diese Entwicklung für mich ein reiner Selbstzweck.

Auch Sie sollten sich überlegen, ob Sie lieber automatisch oder manuell handeln. Ich habe das für mich bereits getan und das Beste aus beiden Varianten gewählt.

---

## Was kann ich mit wie viel Geld handeln?

Kommen wir nun zu der Frage, die Sie wahrscheinlich brennend interessiert. Wie viele Währungspärchen können Sie mit Ihrem Kapital handeln, und vor allem welche?

Wir müssen an dieser Stelle zwischen dem automatischen und dem manuellen Handel unterscheiden. Ich denke zwar, dass sehr viele unter Ihnen nach vollständigem Lesen dieses Buchs eher zum automatischen Handel tendieren werden, aber selbstverständlich möchte ich auch auf die manuellen Trader eingehen.

Beim manuellen Trading empfehle ich grundsätzlich, bis zu einem Kapital von 2.000 Euro mit einer festen Lotzahl von 0,01 Lot zu handeln. Da Sie beim manuellen Trading wahrscheinlich nicht so viele Positionen offen haben, wie beim automatisierten Handel, fahren Sie mit dieser Einstellung sehr gut. Ab 2.000 Euro Kapital können Sie sich überlegen, die Lotzahl etwas zu erhöhen. Ich würde ab diesem Zeitpunkt 0,01 Lot pro 1.000 Euro Handelskapital verwenden. Ab 2.000 Euro handeln Sie somit pro Position mit 0,02 Lots. Bei 3.000 Euro mit 0,03 Lots und so weiter.

Für den Einstieg sollten Ihnen mindestens 1.000 Euro Handelskapital zur Verfügung stehen. Sofern Sie nun alle 6 Zeiteinheiten des Euro/USD handeln möchten, sollte es kein Problem sein, auch Drawdown Phasen unbeschadet zu überstehen. Wollen Sie auch noch andere Währungspärchen oder Aktien handeln, sollten Sie folgende Faustregel immer beachten: Pro 1.000 Euro Handelskapital, maximal 6 Zeiteinheiten.

Wenn Sie also mit 1.000 Euro Handelskapital auch noch andere Währungspaare, wie z.B. den GBP/JPY handeln wollen, würde ich folgendermaßen vorgehen.

**Euro/USD:** 1 Stunde, 30 Minuten, 5 Minuten

**GBP/JPY:** 1 Stunde, 30 Minuten, 5 Minuten

Somit handeln Sie 2 Währungspärchen und halten sich dennoch an die oben erwähnte Faustregel.

Ab einem Kapital von 2.000 Euro können Sie auch anders vorgehen, als die Lotzahl pro 1.000 Euro herauf zu setzen. Nehmen Sie stattdessen lieber noch 2 neue Währungspaare hinzu.

---

Dies könnte dann folgendermaßen aussehen:

**Euro/USD:** 1 Stunde, 30 Minuten, 5 Minuten

**GBP/JPY:** 1 Stunde, 30 Minuten, 5 Minuten

**AUD/CAD:** 1 Stunde, 30 Minuten, 5 Minuten

**Euro/CHF:** 1 Stunde, 30 Minuten, 5 Minuten

Wie Sie Ihre Werte zusammenstellen, überlasse ich Ihnen. Diese Vorschläge sollen Ihnen nur als Anregung dienen, damit Sie mit der Strategie optimal arbeiten können.

Ich bevorzuge es aber, bei jedem Paar die gleichen Zeiteinheiten zu handeln. Sie können diese selbstverständlich auch mixen, z.B. wie folgt:

**Euro/USD:** 1 Tag, 4 Stunden, 5 Minuten

**GBP/JPY:** 4 Stunde, 30 Minuten, 15 Minuten

**AUD/CAD:** 1 Stunde, 15 Minuten, 5 Minuten

**EUR/CHF:** 4 Stunden, 30 Minuten, 5 Minuten

Suchen Sie sich die Setups raus, mit denen Sie gut arbeiten können und bei der auch eine anständige Performance sowie ein niedriger Drawdown vorhanden sind. So werden Sie auch beim manuellen Trading mit dieser Strategie eine Menge Freude haben.

**Beachten Sie bei Ihren Überlegungen aber bitte immer: Je höher die Zeiteinheit, desto höher ist meist auch der Drawdown. Dies liegt daran, dass die Kursbewegungen pro Kerze bei einem Tageschart natürlich viel größer sind, als z.B. beim 15 Minutenchart.**

Kommen wir zum Money Management, wenn Sie automatisiert handeln möchten.

---

Hier müssen wir mit unserem Kapital etwas sparsamer umgehen, da in der Regel mehr Positionen eröffnet werden, als beim manuellen Trading.

Die Faustregel lautet hier: Pro 500 Euro Handelskapital, eine Zeiteinheit mit 0,01 Lot. Um alle 6 Zeiteinheiten beim Euro/USD zu handeln, benötigen Sie somit mindestens 3.000 Euro. Optimal wäre, wenn Sie pro Zeiteinheit sogar 1.000 Euro Handelskapital einkalkulieren.

Sie können sich aber auch an folgender Tabelle orientieren:

- 1 Tag:** Mindestens 500 Euro, optimal 1.000 Euro
- 4 Stunden:** Mindestens 500 Euro, optimal 1.000 Euro
- 1 Stunde:** Mindestens 400- 500 Euro, optimal 1.000 Euro
- 30 Minuten:** Mindestens 300- 500 Euro, optimal 600- 1.000 Euro
- 15 Minuten:** Mindestens 300- 500 Euro, optimal 600- 1.000 Euro
- 5 Minuten:** Mindestens 200- 500 Euro, optimal 600- 1.000 Euro

Es gibt selbstverständlich auch eine Grenze, ab der Sie sich über die Anzahl der Pärchen und des Kapitals keine großen Gedanken mehr machen müssen. Wir handeln z.B. alle 12 Währungspärchen auf einem 10.000 Euro Konto mit 0,01 Lot pro 1.000 Euro Handelskapital. Dabei handeln wir, mit ein paar Ausnahmen, alle Zeiteinheiten. Es ergeben sich daraus, bei 12 Währungspärchen und 6 Zeiteinheiten, insgesamt 72 verschiedene Kombinationen.

Dadurch, dass Währungspärchen korrelieren, kommt es zu keinen größeren Drawdowns. Wie vorher schon erklärt, machen Sie z.B. mit Währungspärchen xy Verlust und mit einem anderen Gewinn. Hierbei wird der Verlust oft sehr früh ausgestoppt, der Gewinn läuft hingegen weiter und wird erst später aus dem Markt genommen.

Wenn Sie also nach einer optimalen Möglichkeit suchen, um die Strategie wirklich komplett zu nutzen, damit diese auch ihre kompletten Stärken ausspielen kann, ist dies lediglich eine Frage der Höhe des Handelskapitals.

Sollten Sie aber eine sehr sichere Schiene fahren wollen, können Sie z.B. 0,01 Lot pro 10.000 Euro verwenden.

---

## Das Handelssystem:

Nachdem wir nun hoffentlich alle Fragen zur Strategie geklärt haben, möchte ich auf das Handelssystem und die damit zusammenhängenden Möglichkeiten eingehen.

Ein Handelssystem trifft alle Kauf- und Verkaufsentscheidungen für Sie. Das Geld Management ist bereits geregelt und alle Variablen sind ebenfalls hinterlegt. Mir kommt diese Art zu traden sehr entgegen, da ich immer eingreifen kann, aber nicht muss. Alle Trades laufen voll automatisch und ich sehe mir oft am Abend nur noch die Kontohistorie an und überprüfe diese.

Wenn Sie bis jetzt noch keine Erfahrung mit Handelssystemen gemacht haben, sollte sich dies ändern. Zum einen ist ein Handelssystem spielend einfach zu bedienen und zum anderen haben Sie Möglichkeiten, die Sie sonst nicht haben, bzw. für die Sie sehr viel Zeit aufwenden müssten.

Wie gehen Sie z.B. vor, wenn Sie weitere Setups für ein Währungspaar erstellen wollen? Legen Sie in den jeweiligen Chart SMA Linien und schauen, ob diese funktioniert hätten? Oder wie sieht es mit den optimalen Ichimoku Einstellungen aus?

Dies dürfte manuell nur sehr schwer durchführbar sein. Bei einem Handelssystem wählen Sie einfach das Pärchen aus, für das Sie ein Setup benötigen sowie die jeweilige Zeiteinheit. Im Anschluss klicken Sie die Entry sowie die Exit SMA an und gehen auf „Start“. Nun schlägt Ihnen das Handelssystem automatisch und innerhalb wenigen Minuten alle infrage kommenden Einstellungen der SMA Linien vor, mit denen ein Gewinn erzielt wurde.

Das Gleiche machen Sie dann noch mit dem Ichimoku und der optimalen Handelszeit und voilà: Ein neues Setup ist geboren.

Ist es so einfach? **Ja, genau so einfach ist es!**

Wenn Sie sich erst einmal mit dem Thema Handelssysteme beschäftigt haben, möchten Sie nichts anderes mehr, das können Sie mir glauben. Wir arbeiten z.B. gerade an der Umsetzung der Original Nuevo FX Strategien als Handelssystem. Dieses wird eine Art Baukasten sein, den Sie dann auf Aktien anwenden können.

---

Sie sehen also, dass es durchaus Sinn macht, sich mit diesen Systemen näher zu beschäftigen. Der Nutzen, den Sie daraus ziehen, wird immens sein.

Es steht Ihnen natürlich frei, ob Sie auf die Erweiterungsbände zur „Touchdown Strategie“ warten, die weitere Setups für die anderen Währungspärchen enthalten, oder ob Sie selbst aktiv werden und sich diese vom System erstellen lassen.

Wie gesagt, mit dem Handelssystem können Sie nicht nur weitere Setups entwickeln, sondern auch voll- bzw. halbautomatisch traden.

Wir haben in unserem Portfolio verschiedene Lösungen für Sie, aber dazu später mehr.

Vorher müssen wir uns die Metatrader Plattform etwas genauer ansehen, auf denen unser Handelssystem läuft. Auch wenn Sie nicht an einem Handelssystem interessiert sind, ist diese Plattform optimal zum handeln geeignet, da Sie beliebig viele Charts mit eigenen Einstellungen speichern können.

Beginnen wir damit, bei welchem Anbieter Sie diese Strategie optimal halb- bzw. vollautomatisch, oder selbstverständlich auch manuell handeln können.

---

## Unsere Partner, die Varengold Bank & Sensus CM:

Wir nutzen für unseren Handel die Varengold Bank oder Sensus Capital Markets.  
Dies hat mehrere Vorteile:

- Die flexible MetaTrader4 Plattform
- Exzellente Orderausführung
- Guter Support

Der größte und für mich ausschlaggebende Vorteil ist aber, dass Ihnen über die Kooperation unserer Partner auch viele Aktien und Indices für den Handel zur Verfügung stehen. Für mich ist das traumhaft, da die „Touchdown Strategie“ auch hervorragend bei Aktien und Indices funktioniert. Dadurch kann ich meine Werteauswahl noch viel selektiver treffen und bin nicht auf die 12 Hauptwährungspärchen angewiesen.

Auch die CFD Plattform hat es in sich. Hier handeln Sie CFDs ohne Ordergebühren. Sie können bei der Anmeldung auch gleich das CFD Konto beantragen.

### **Ihre 5 Hauptvorteile im Überblick:**

- Nur eine Anmeldung, um alle Produkte zu nutzen
- Keine Ordergebühren bei CFDs
- Forex und verschiedene Aktien auch voll- bzw. halbautomatisch handelbar
- Deutschsprachiger sowie sehr kompetenter Support
- So gut, wie alle Finanzprodukte vorhanden

---

Bevor wir Ihnen nun zeigen, wie Sie mit der Metatrader Plattform richtig arbeiten, möchten wir kurz auf die Anmeldung eingehen.

Wie melde ich mich an?

Mit diesem Link landen Sie direkt auf der Übersichtsseite unserer Partner.

<http://www.nuevofx.com/#!partner-banken/c2x0>

Übernehmen Sie einfach den Link in Ihr Suchfenster Ihres Browser, z.B. Internet Explorer und drücken auf Enter, oder klicken Sie direkt auf diesen Link.

Kommen wir nun zur Erklärung der Metatrader Plattform.

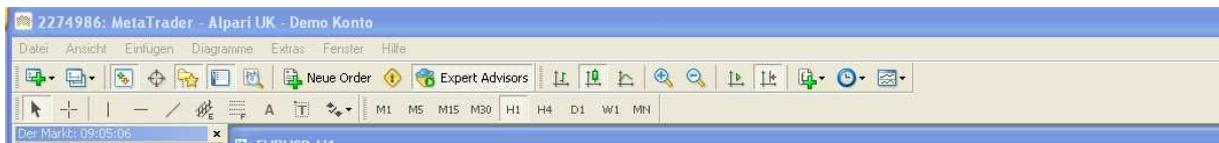
## Die Metatrader Plattform:



- 1 = Statuszeile
- 2 = Preisanzeige
- 3 = Verbindungsanzeige
- 4 = Terminal
- 5 = Navigator
- 6 = Der Markt

---

## Statuszeile:



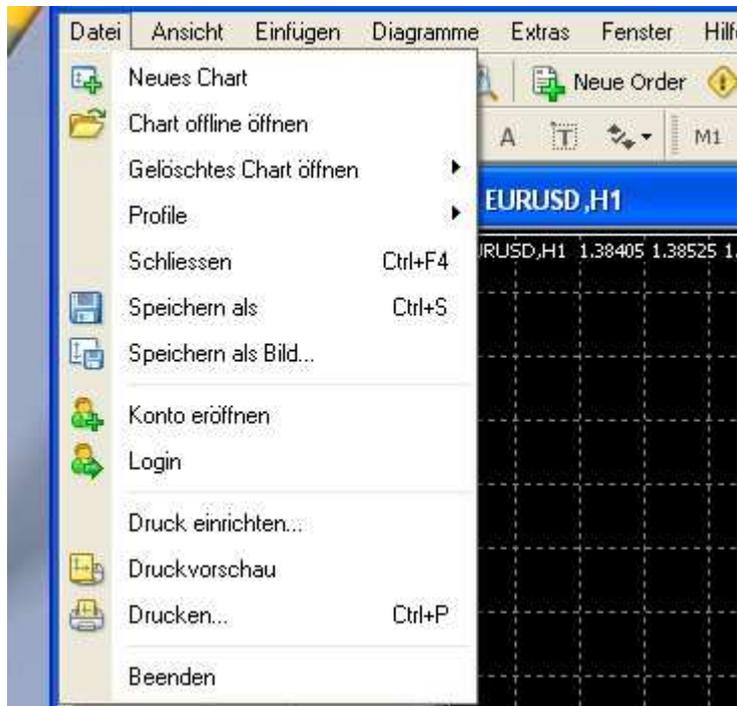
Dies ist unser Bereich für die Steuerung unserer Plattform.  
In der oberen Zeile finden Sie:

*Datei, Ansicht, Einfügen, Diagramme, Extras, Fenster und Hilfe.*

Die Zeile darunter beinhaltet wichtige Icons, die ebenso oben, in der ersten Zeile zu finden sind, lediglich der Zugriff ist etwas schneller.

---

## Datei:



### **Neues Chart:**

Hier können wir neue Charts anlegen. Es öffnet sich automatisch eine Auswahl, bei der wir verschiedene Währungspärchen, Aktien oder Indizes auswählen können.

### **Gelöschte Charts öffnen:**

Hier werden vom Metatrader die letzten gelöschten Charts aufbewahrt. Sollten wir einen Chart versehentlich gelöscht haben, ist er nicht verloren. Durch anklicken erscheint dieser wieder.

### **Profile:**

Die gespeicherten Profile werden hier verwaltet.

### **Schließen:**

Schließt den aktuellen Chart.

### **Speichern als:**

Hier können Sie den Chart unter verschiedenen Dateitypen speichern.

### **Speichern als Bild:**

Speichert den Chart als Bilddatei.

---

**Konto eröffnen:**

Hier finden Sie unsere Kontodaten.

**Drucker:**

Handhabung des Druckers - funktioniert genauso, wie bei Windows.

**Beenden:**

Schließt die Handelsplattform.

---

## Ansicht:



### Languages:

Sie können hier Ihre bevorzugte Sprache auswählen.

### Werkzeugleiste:

Sie können hier die Untermenüs ein- und ausblenden.

### Anpassen:

Es öffnet sich ein Untermenü, bei dem Sie Icons ein- und ausblenden können.

**Markt, Datenanzeige, Navigator, Terminal und Strategietester** werden hier durch einfachen Mausklick im Hauptfenster ein- und ausgeblendet.

---

## Datenfenster:

EURUSD, M5	
Date	2010.10.29
Time	10:05
Open	1.38553
High	1.38561
Low	1.38489
Close	1.38505
Volume	280

Indikator Fenster 1	
Stoch(14,5,5)	15.4953
Signal	12.6582

Zeigen Sie nur mit der Maus auf eine Kerze im Chart und es werden sofort die Werte dieser Kerze im Datenfenster angezeigt.

---

## Der Markt:

Symbol	Bid	Ask
USDCHF	0.98341	0.98349
GBPUSD	1.59950	1.59962
EURUSD	1.39021	1.39029
USDJPY	80.556	80.566
AUDUSD	0.98022	0.98038
USDCAD	1.01930	1.01944
EURGBP	0.86907	0.86920
EURCHF	1.36715	1.36734
EURJPY	112.005	112.014
GBPJPY	128.848	128.872
GBPCHF	1.57298	1.57331
EURAUD	1.41810	1.41831
_NQ100	2128.25	2130.25
EURCAD	1.41712	1.41736
USDSGD	1.29446	1.29474
NZDUSD	0.76435	0.76451
CHFJPY	81.907	81.924
EURNZD	1.81842	1.81891
AUDJPY	78.965	78.984
AUDNZD	1.28214	1.28257
AUDCAD	0.99916	0.99939
AUDCHF	0.96398	0.96422
CADCHF	0.96462	0.96488
CADJPY	79.018	79.037
NZDJPY	61.572	61.599

Symbol | Tick Chart

Im Markt sind alle handelbaren Werte abgelegt (Währungspaare, Indices, Aktien) und werden mit den dazugehörigen Kursen angezeigt.

---

## Navigator:



Der Navigator beinhaltet Kontodaten, Indikatoren sowie die Expert Advisors (Handelssysteme).

---

## Terminal:

Auft...	Zeit	Typ	Vo...	Sym...	Preis	S / L	T / P	Preis	Kom...	Swap	Gewinn	Kommentar
4674...	2010.11.02 18:30	buy	0.40	eurusd	1.4031	0.0000	0.0000	1.4022	0.00	-0.04	-36.00	FOREX-SMA_30
Balance: 3 927.16 Kredit: 500.00 Equity: 4 391.12 Margin: 280.62 Freie Margin: 4 110.50 Margin Level: 1564.79%											-36.04	

Terminal

Trading | Konto Historie | Nachrichten | Alarme | Mailbox | Experten | Journal

Im Terminal finden wir :

### Trading:

Dort werden die Trades angezeigt, mit Margin, Equity und Balance.

### Kontohistorie:

Kontoauflistung der gehandelten Positionen und Bewegungen auf dem Konto.

### Alarme:

Die von Ihnen eingerichteten Alarme werden hier angezeigt.

**Mailbox:** Meldungen

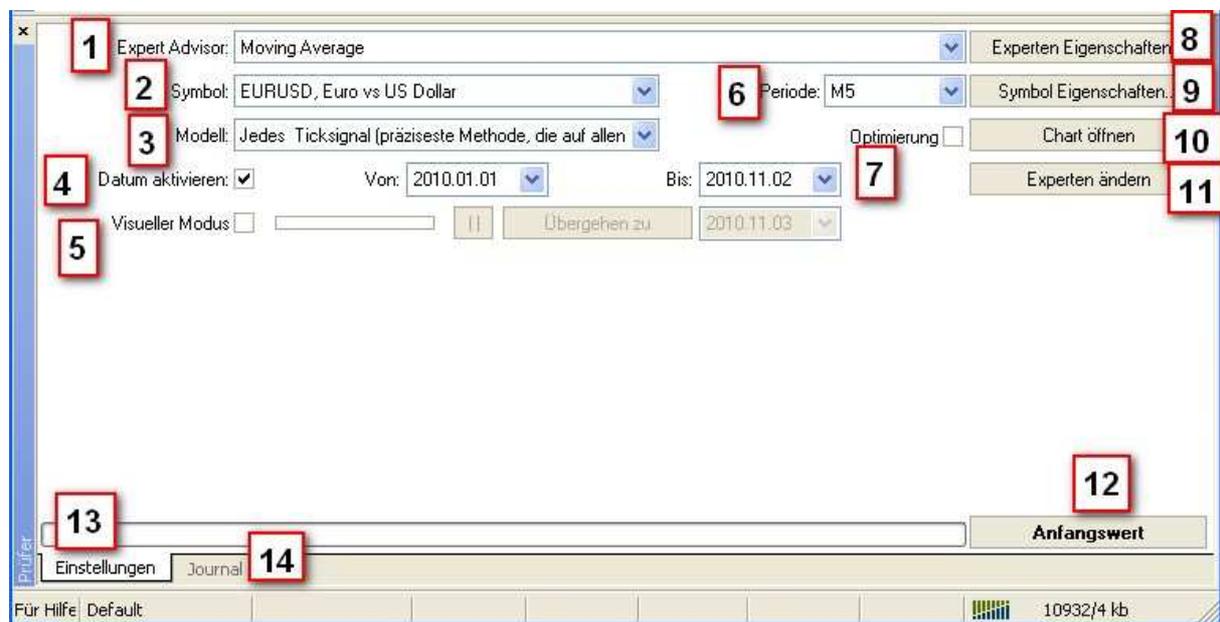
### Experten:

Gibt Auskunft über die Expert Advisors (Handelssysteme) und die Scripte.

### Journal:

Listet Orderausführungen, Positons Ein- und Ausstiege.

## Strategietester:



Wie der Name schon sagt, ist dies unser Strategie Tester. Sie können die programmierten Strategie backtesten und optimieren (Neue Einstellungen finden).

### 1. Expert Advisor:

Mit der Pfeiltaste öffnen und mit Mausclick eine Strategie auswählen (bereits vorbereitet in MT4 Moving Average.)

### 2. Symbol:

Unsere Aktie oder Währungspaar, auf das unser Handelssystem angewendet werden soll (Pfeiltaste öffnet Liste der Werte, anklicken eines Wertes und dieser ist übernommen).

### 3. Modell:

Die Methode mit der getestet wird. Jedes Tick, sehr genau, aber zeitaufwändig. Kontrollpunkte, sehr schnell, aber ungenau. Open Preis, gute Einstellung zum optimieren, allerdings auch sehr ungenau.

### 4. Datum:

Zeitraum, in welchem der Backtest bzw. die Optimierung laufen soll (Kästchen anklicken und anschließend das Datum eingeben).

### 5. Visueller Modus:

Zeigt sofort beim Mitlaufen des Charts die gemachten Trades (bremst aber die Backtest Geschwindigkeit enorm).(Aktivierung durch klick ins Kästchen).

---

## 6. Periode:

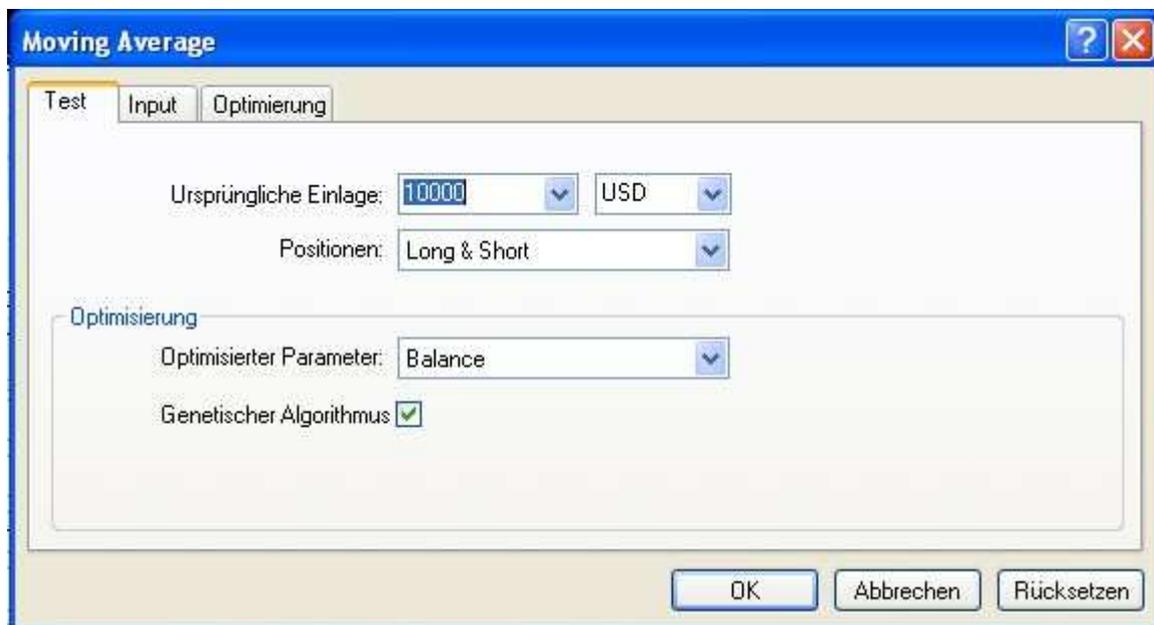
Zeitraumen, welcher getestet wird, z. B. 1H = 1 Stunde. Mit der Pfeil Taste öffnen und gewünschten Zeiträumen anklicken.

## 7. Optimierung:

Ein Klick ins Kästchen und die Optimierung ist aktiv. Hier wird nun kein Backtest mehr ausgegeben, sondern der Metatrader findet neue Einstellungen für Ihr Handelssystem.

## 8. Expert Eigenschaften:

Anklicken und es öffnet sich das Fenster „Test“.



### Ursprüngliche Einlage:

Hier geben wir das Kapital und die Währung ein, die Sie für Ihre Optimierung oder den Backtest verwenden möchten.

### Positionen:

In welche Handelsrichtung soll getestet werden: long, oder short; bzw. long- und short Positionen

### Optimierter Parameter:

Ja, der heißt wirklich so. Hier wird ausgewählt, nach welchem Kriterium optimiert wird.

---

**Genetischer Algorithmus:**

Ist angehakt und auch gut so. Sie sollten hier keine Veränderungen vornehmen.

---

## Fenster Input:

Variable	Wert	Anfangswert	Schritt	Stop
<input type="checkbox"/> Lots	0.1	0.1	0	0
<input type="checkbox"/> MaximumRisk	0.02	0.02	0	0
<input type="checkbox"/> DecreaseFactor	3	3	0	0
<input type="checkbox"/> MovingPeriod	12	12	0	0
<input type="checkbox"/> MovingShift	6	6	0	0

Laden    Speichern

OK    Abbrechen    Rücksetzen

Hier können Sie die Parameter, welche optimiert werden sollen einstellen. Klicken Sie an, was optimiert werden soll, anschließend den Anfangswert festlegen. Dann folgt die Schrittgröße, die bei der Optimierung verwendet werden soll. Zum Schluss noch den Stoppwert, also bis zu welchem Wert optimiert werden soll festlegen und die zu optimierenden Parameter sind somit festgelegt.

---

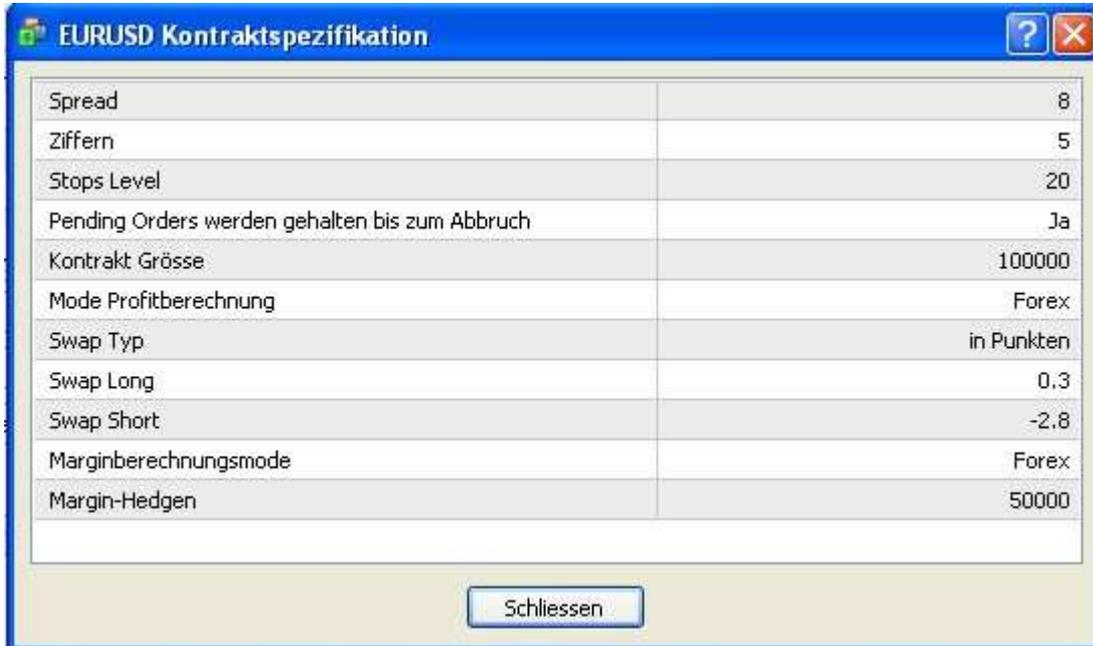
## Optimierung:

Begrenzung	Wert
<input type="checkbox"/> Minimale Balance	200
<input type="checkbox"/> Profit-Maximum	10000
<input type="checkbox"/> Minimaler Margin Level %	30
<input type="checkbox"/> Maximaler Drawdown	70
<input type="checkbox"/> Folgeverlust	5000
<input type="checkbox"/> Trades mit Folgeverlust	10
<input type="checkbox"/> Folgegewinn	10000
<input type="checkbox"/> Trades mit Folgegewinn	30

Hier können Sie noch weitere Optimierungskriterien einstellen.

---

## 9. Symbol Eigenschaften:



EURUSD Kontraktsspezifikation	
Spread	8
Ziffern	5
Stops Level	20
Pending Orders werden gehalten bis zum Abbruch	Ja
Kontrakt Grösse	100000
Mode Profitberechnung	Forex
Swap Typ	in Punkten
Swap Long	0.3
Swap Short	-2.8
Marginberechnungsmode	Forex
Margin-Hedgen	50000

Schliessen

Bei der Kontraktsspezifikation ist nichts einzustellen.

---

**10. Chart öffnen:**

Nach der Optimierung oder dem Backtest kann man sich den Chart mit den Trades anzeigen lassen.

**11. Experten ändern:**

Mit Klick auf diese Schaltfläche öffnet sich der Editor und man könnte die Programmierung ändern.

**12. Anfangswert:**

Damit startet man mit einem einfachen Klick den Backtest oder die Optimierung.

**13. Einstellungen:**

Das Fenster, von dem aus wir die Backtests oder die Optimierung steuern können.

**14. Journal:**

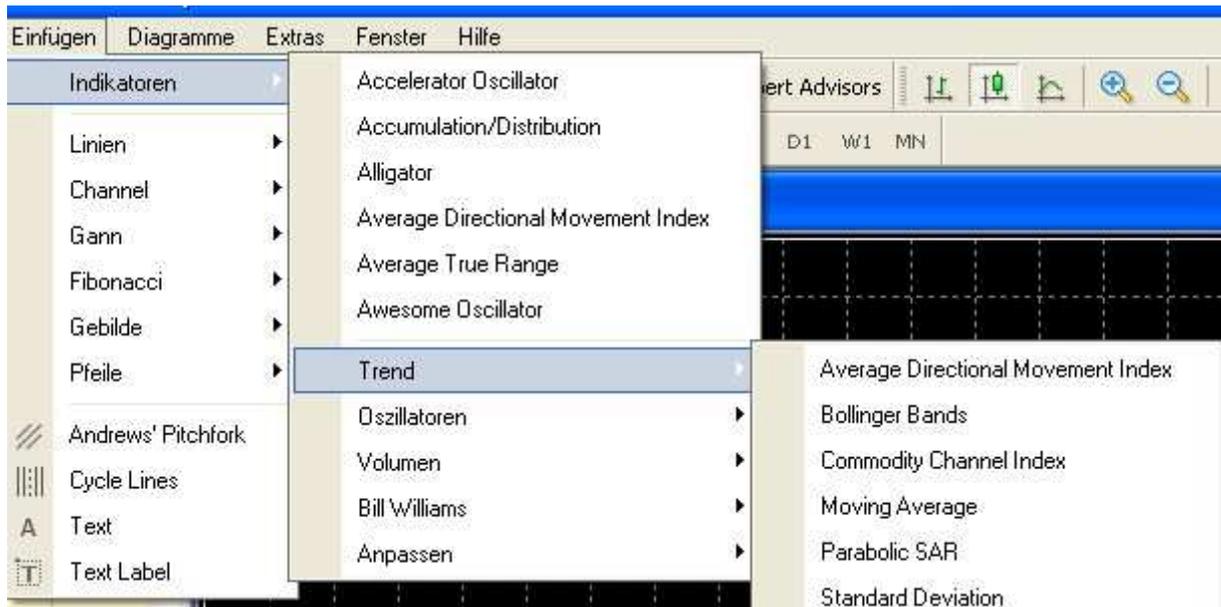
Auflistung der Vorkommnisse.

---

## Indikatoren:

Sehen wir uns die Indikatoren an, die Ihnen der Metatrader zu bieten hat.

Als erstes öffnen wir einen Chart, bzw. verwenden einen Vorhandenen. Anschließend klicken wir auf Einfügen in der Statusleiste.



Nun lassen wir uns die Indikatoren anzeigen.

Weiter mit der Maus auf „Trend“ zeigen, dort sind die Trendindikatoren verborgen. Haben Sie den richtigen Indikator gefunden, wird dieser per Linksklick mit der Maus in den Chart geladen.

So, nun kümmern wir uns um die Charteinstellungen.

---

## Charteinstellungen:



In den Chartstellungen finden Sie unter anderem: Balkencharts, Candlesticks und Liniencharts.

---

Nun sehen wir uns die weiteren Punkte an:

**Periodizität:**

Zeiteinheiten für den Chart.

**Template:**

Hier können Sie Ihren Chart mit den Änderungen als Template speichern und verwalten. Ihr gespeichertes Template finden Sie, indem Sie mit der Maus auf den Pfeil neben Template zeigen.

**Aktualisieren:**

Chart-Daten werden hier aktualisiert. Dies wird benötigt, wenn Sie z.B. historische Daten für Backtests oder die Optimierung geladen haben.

**Autoscrollen :**

Ist dieser Button aktiviert, rückt der Chart nach wenigen Sekunden wieder zum rechten Rand des Fensters.

**Zoom :**

Vergrößert oder verkleinert die Chartdarstellung.

**Diagrammabweichung:**

Rückt den Chart vom rechten Rand ein Stück nach links.

---

Nun klicken wir auf Eigenschaften:



Sie können hier sämtliche Farben einstellen. Einfach auf den Pfeil rechts klicken und die Farbe auswählen. Ein kleiner Tipp am Rande: Ein schwarzer Charthintergrund ist um Einiges augenfreundlicher, als z.B. ein weißer Charthintergrund.



Hier haben wir dem Chart einen Lemonen gelben Anstrich verpasst und die Kerzen auf grün und rot umgestellt. Welche Farben Sie wählen, bleibt selbstverständlich Ihnen überlassen.

---

Jetzt klicken wir noch im gleichen Fenster auf "Allgemeines":



Hier können Sie weitere allgemeine Einstellungen vornehmen.

---

## Extras:

Nachdem wir die Charteinstellungen nach unseren Vorstellungen vorgenommen haben, klicken wir in der Statusleiste auf „Extras“.



### Neuer Auftrag:

Öffnet das Auftragsfenster ( dazu bei "Unsere erste Order" mehr).

### Vollständige Historie:

Klicken Sie auf „Vollständige Historie“, dann öffnet sich folgendes Fenster.

Komplette Historie: DE30.Z,M1

Datenbank: 2048 Einträge

Zeit	Öffnen	Maximum	Minimum	Schliessen	Volumen
+ 2010.10.28 16:35	6601.5	6602.0	6601.0	6601.5	24
+ 2010.10.28 16:34	6601.0	6602.5	6600.5	6601.0	39
□ 2010.10.28 16:33	6599.5	6602.5	6599.5	6600.5	48
□ 2010.10.28 16:49	6601.5	6602.5	6599.5	6600.0	55
□ 2010.10.28 16:48	6595.0	6601.5	6595.0	6601.0	54
□ 2010.10.28 16:47	6596.0	6597.5	6595.0	6595.5	30
□ 2010.10.28 16:46	6593.0	6596.5	6592.0	6596.5	53
□ 2010.10.28 16:45	6597.0	6597.5	6591.5	6593.5	75
□ 2010.10.28 16:44	6592.5	6597.0	6592.5	6597.0	53
□ 2010.10.28 16:43	6595.0	6595.5	6592.0	6593.0	41
□ 2010.10.28 16:42	6595.5	6596.5	6594.0	6595.0	42
□ 2010.10.28 16:41	6594.0	6597.0	6592.0	6595.5	59
□ 2010.10.28 16:40	6592.0	6594.0	6591.5	6594.0	70
□ 2010.10.28 16:39	6591.0	6592.5	6590.5	6592.5	39
□ 2010.10.28 16:38	6588.5	6591.0	6585.5	6591.0	54
□ 2010.10.28 16:37	6592.0	6592.0	6587.5	6589.0	74
□ 2010.10.28 16:36	6596.0	6596.0	6592.0	6592.0	53
□ 2010.10.28 16:35	6594.5	6596.0	6594.0	6595.5	60

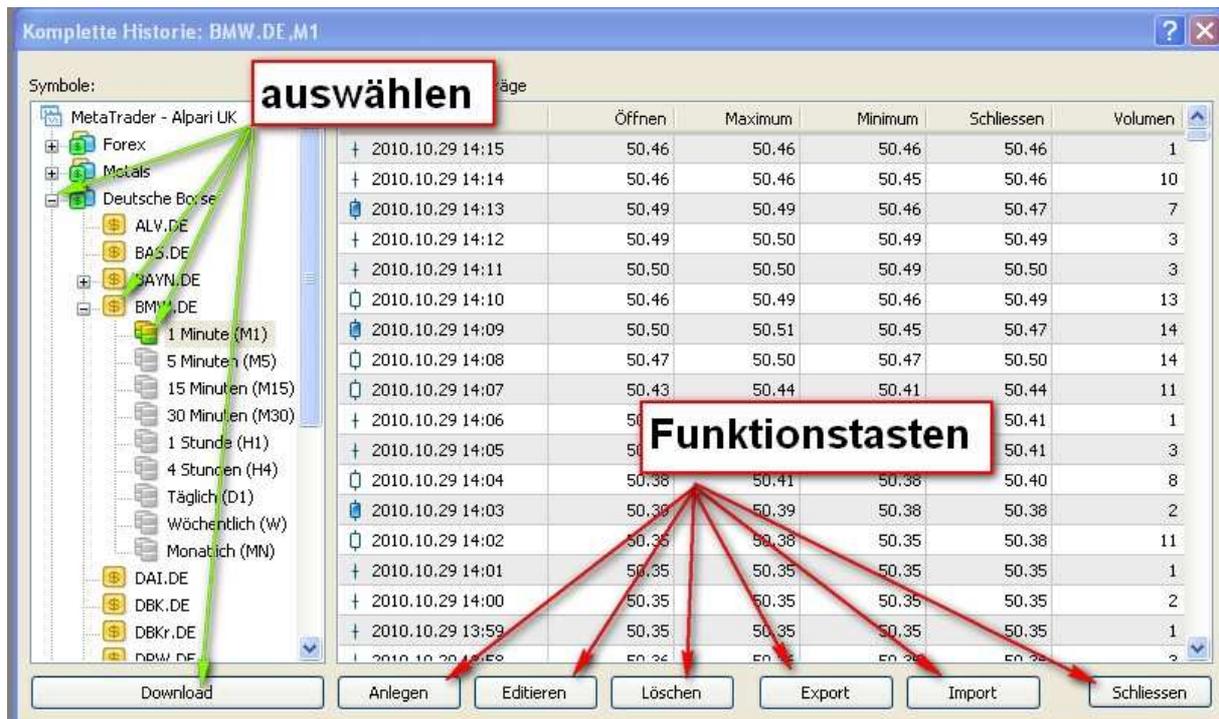
Download Anlegen Editieren Löschen Export Import Schliessen

EK = Einzelklick.  
DK = Doppelklick.

Mit Klick auf die + Zeichen kommen Sie in die Unterkategorien, anschließend geht es mit Doppelklick weiter.

### Vollständige Historie:

Hier befinden sich die historischen Daten, die wir, wie folgt herunterladen können. Wir verwenden für dieses Beispiel die Aktie von BMW. Klick links auf + von Deutsche Börse, dann Doppelklick auf BMW.DE Doppelklick auf 1 Minute/M1) dann auf Download.



Die historischen Daten werden aus dem 1 Minuten Daten berechnet, trotzdem ist es besser, alle Zeiteinheiten einzeln herunter zu laden.

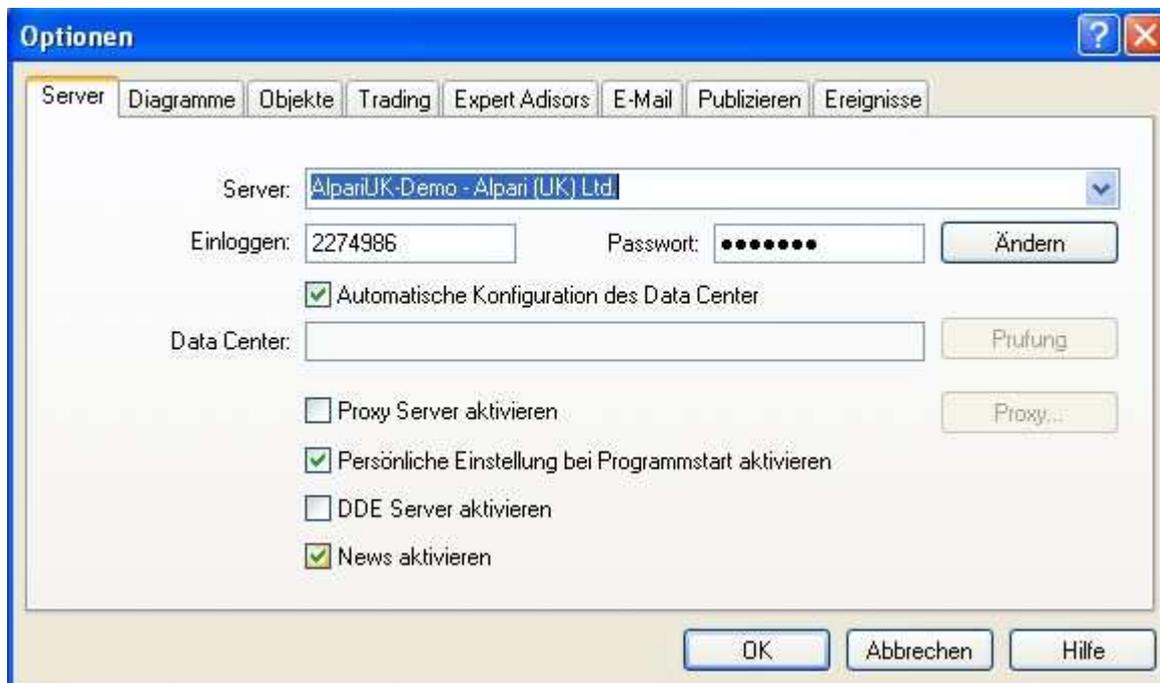
### **Funktionstasten:**

Dort können Sie die einzelnen Zeiteinheiten, welche Sie vorab ausgewählt haben, anlegen, editieren, löschen, exportieren und importieren.

Ganz rechts schließen Sie das Fenster wieder.

---

Nun sehen wir uns unter „Extras“ den Punkt „Optionen“ etwas genauer an:



Hier können Sie wieder einige Einstellungen vornehmen und Ihre Daten ändern.

---

Jetzt sehen wir uns unter dem Reiter „Extras“ noch das „Fenster“ an:



Wie in Windows, kann man hier die Fensteranordnung ändern. Es werden auch die geöffneten Charts angezeigt.

Hilfe: Leider nur Englisch. Aber mit dem untenstehenden Link bekommen Sie eine deutsche Bedienungsanleitung für Metatrader4, mit einer noch ausführlicheren Beschreibung.

Einfach diesen Link in das Suchfenster in Ihrem Internetbrowser eingeben.

<http://www.meta-trader.de/MetaTrader-Benutzerhandbuch.doc.pdf>

---

## Der Automatische Handel mit einem Handelssystem (Expert Advisor):

Bevor wir automatisch handeln können, wollen wir wissen, ob der EA auch profitabel arbeitet.

Wir machen also erst einmal einen Backtest. Dies ist nur ein Beispiel mit einem Standard EA, der im Metatrader integriert ist. Es handelt sich hierbei **nicht** um das „Touchdown Handelssystem“. Wie Sie diesen richtig backtesten und optimieren, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen, gekauften „Touchdown Handelssystems“.

Es handelt sich bei dem Standard Handelssystem um ein sehr einfaches Handelssystem, mit nur einem gleitenden Durchschnitt. Dies ist meist nicht sehr profitabel und funktioniert nur in wirklich starken Trendphasen.

Zuerst öffnen wir den Chart für unseren Wert, z. B. Euro/USD.  
Im Fenster „Markt“ einen Rechtsklick auf EUR/USD und „Chart Fenster“ auswählen.  
In unserer Toolbar klicken wir auf unsere Zeiteinheit, z.B. M5 für 5 Minuten.  
Nun öffnen wir den „Strategietester“.

In der Statuszeile „Ansicht“ wählen Sie nun den „Strategietester“ aus.  
Dieser ist nun am unteren Bildschirmrand eingeblendet.

Wir wählen Folgendes aus:

1. **Expert Advisor:** Moving Average.
2. **Symbol:** EUR/USD einstellen.
3. **Modell:** Jedes Ticksignal auswählen.
4. **Datum aktivieren:** Klicken sie auf den Pfeil am Datumsfenster (von), dann auf das Jahr, mit dem Pfeil nach oben, unten „Tasten 2010“ auswählen, und den 1. Januar. Jetzt unsere Endzeit (bis), unten klick, ins rote Kästchen (heute).
5. **Visueller Modus:** Diesen lassen wir bei dem Beispiel weg.
6. **Expert Eigenschaften:** Das Startkapital eintragen, z.B. 10.000 Euro.
7. **Positionen:** Long und short. Die Optimierung lassen wir, wie eingestellt, auf „Balance“ und den „Genetischen Algorithmus“ lassen wir angehakt.
8. **Periode:** Mit Klick auf den Pfeil öffnen und M5 auswählen.

Nun ist alles soweit vorbereitet.

Wir starten den Backtest mit Klick auf „Anfangswert“.

Es erscheint der Hinweis: Sammler M1. Die Backtest Zeiteinheiten werden aus dem 1 Minuten Daten berechnet. Kurz darauf sehen wir eine grüne Laufleiste, welche uns anzeigt, wie weit unser Backtest ist.

Nun kommen wir zur Auswertung der Ergebnisse:



Nr.	Zeit	Typ	Auftrag	Volumen	Preis	S/L	T/P	Gewinn	Bilanz
215	2010.11.01 09:05	sell	108	0.10	1.39735				
216	2010.11.01 10:00	close	108	0.10	1.39862			-9.08	9930.99
217	2010.11.01 10:55	sell	109	0.10	1.39645				
218	2010.11.01 14:10	close	109	0.10	1.39358			20.59	9951.58
219	2010.11.01 14:15	sell	110	0.20	1.39246				
220	2010.11.01 14:20	close	110	0.20	1.39320			-10.62	9940.96
221	2010.11.01 15:00	sell	111	0.20	1.39258				
222	2010.11.01 16:10	close	111	0.20	1.38865			53.71	9994.67
223	2010.11.01 20:50	buy	112	0.20	1.38863				
224	2010.11.01 20:55	close	112	0.20	1.38845			-5.47	9989.20
225	2010.11.01 21:15	buy	113	0.20	1.38877				
226	2010.11.01 23:10	close	113	0.20	1.38967			4.32	9993.52
227	2010.11.01 23:40	buy	114	0.20	1.38964				
228	2010.11.01 23:45	close	114	0.20	1.38944			-2.88	9990.64
229	2010.11.01 23:50	buy	115	0.20	1.38993				
230	2010.11.02 07:50	close	115	0.20	1.39299			43.97	10034.61
231	2010.11.02 07:55	buy	116	0.20	1.39338				
232	2010.11.02 08:30	close	116	0.20	1.39340			0.29	10034.90
233	2010.11.02 09:05	buy	117	0.20	1.39415				
234	2010.11.02 15:26	close at stop	117	0.20	1.40285			124.03	10158.93

Im Fenster „Ergebnisse“ wird jeder Trade mit Zeit, Typ, Auftrag, Volumen, Preis, Gewinn und Bilanz gelistet.

Im Fenster „Graphische Darstellung“ sehen wir die Performance Kurve. Im Bericht ist die ganze Testphase zusammengefasst.

## Wichtig:

Ausschlaggebend für ein aussagekräftiges Ergebnis ist die Modellierungsqualität von mindestens 90% und Fehler in der Chartanpassung (Siehe nächstes Bild).

Balken im Test	2667	Ticks modelliert	406298	Modellierungsqualität	n/a
Fehler in Charts-Anpassung	6575				
Ursprüngliche Einlage	10000.00				
Gesamt netto Profit	137.60	Brutto Profit	857.52	Brutto Loss	-719.92
Profit Faktor	1.19	Erwartetes Ergebnis	1.18		
Drawdown absolut	84.20	Maximaler Drawdown	277.41 (2.72%)	Relative Drawdown	2.72% (277.41)
Trades gesamt	147	Short Positionen (gewonnen %)	62 (22.58%)	Long Positionen (gewonnen %)	55 (25.45%)
		Profit Trades (% gesamt)	28 (23.93%)	Loss Trades (% gesamt)	89 (76.07%)
		Grösster Profit Trade	114.37	Loss Trade	-49.32
		Durchschnitt Profit Trade	30.63	Loss Trade	-8.09
		Maximum aufeinanderfolgende Gewinne (Profit in Geld)	4 (114.80)	Aufeinanderfolgende Verluste (Verlust in Geld)	20 (-160.76)
		Maximal aufeinanderfolgender Profit (Anzahl der Gewinne)	158.29 (3)	Aufeinanderfolgende Verluste (Anzahl der Verluste)	-160.76 (20)
		Durchschnitt aufeinanderfolgende Gewinne	2	aufeinanderfolgende Verluste	5

Wir sehen in diesem Beispiel bei der Modellierungsqualität n/a stehen und 6.575 Fehler in der Chartanpassung.

Das ist nicht gut und nicht aussagekräftig!

Wie ändern wir die Modellierungsqualität?

1. Auf den Reiter „Extras“ in der Statusleiste klicken und dann auf „Vollständige Historie“ klicken.
2. Jetzt suchen wir unter Forex, EUR/USD , öffnen diesen Wert mit Doppelklick und ebenfalls mit Doppelklick auf 1Minute.
3. Nun auf „Download“ klicken und mit „o.K.“ bestätigen. Es werden nun die historischen Daten geladen.
4. Wir schließen nun das Fenster. Ein Mausklick rechts in den Chart und auf das Symbol „Aktualisieren“ klicken.
5. Wir gehen im Strategietester wieder auf „Einstellungen“ (unten links) und starten den Backtest mit „Anfangswert“ noch einmal.

---

Jetzt sollten wir ein aussagekräftiges Ergebnis erhalten.

Die Modellierungsqualität liegt nun bei 90% und bei 0 Fehlern in der Chartanpassung.

Im Chart können wir nun unsere Trades durch einen Klick im Strategietester auf „Chart öffnen“ betrachten.

Eckdaten des ersten Backtests:

Profit Factor: 0,91

Ergebnis: - 1.052,65

Trades: 2.149

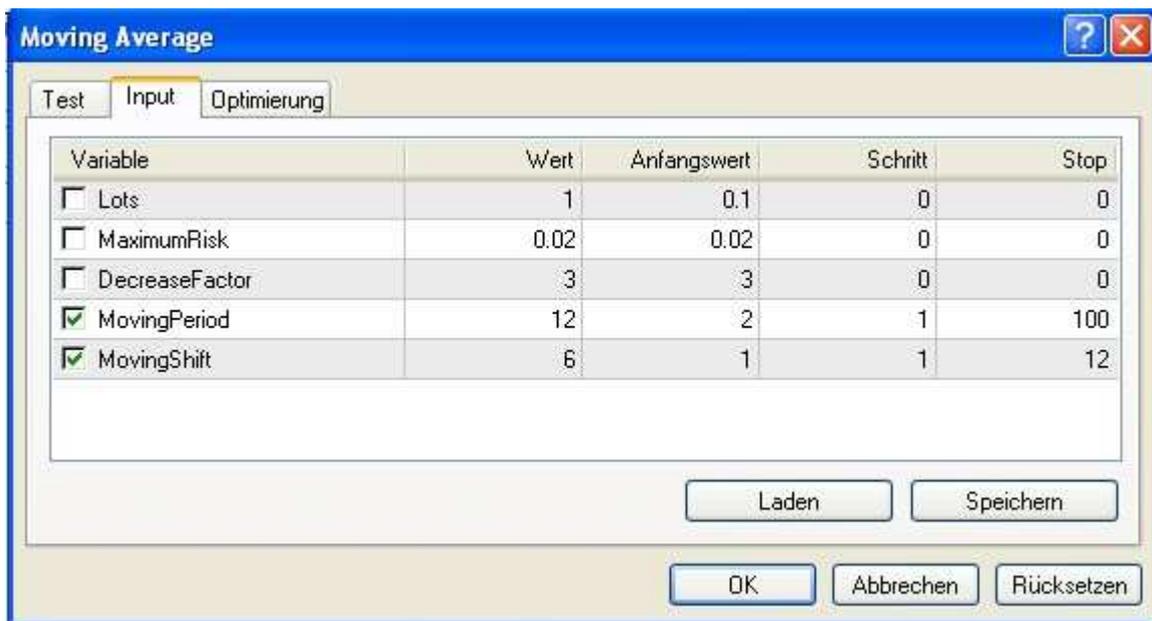
Das war kein besonders gutes Ergebnis. So hat das System einen negativen Erhaltungswert und wir würden Geld verlieren.

---

Nun beginnen wir mit der ersten Optimierung.

Das Ergebnis vom Backtest war nicht sehr berauschend. Mal sehen, ob wir mit einer Optimierung ein besseres Ergebnis erzielen können.

Wir öffnen die „Experten Eigenschaften“.



Im Fenster "Input" setzen wir mit einem Mausklick in das Kästchen vor "Moving Period" einen Haken, ebenso bei "Moving Shift".

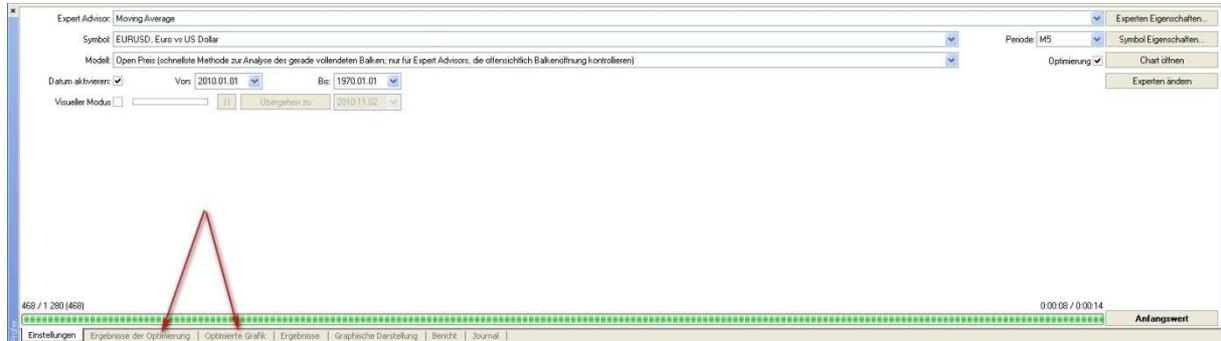
Mit einem Doppelklick auf die Zahlen in den Kategorien können wir diese ändern. Wir gehen hier wie folgt vor: Ändern Sie bitte den Anfangswert bei "Moving Period" auf 2, "Schritt" auf 1 und "Stop" auf 100.

Wir ändern auch "Moving Shift" auf Anfangswert 1, "Stop" auf 12 und "Schritt" auf 1. Klick auf OK und das Fenster ist geschlossen. Im Auswahlfeld "Modell" ändern wir noch auf "Open Preis".

Um die Optimierung zu starten, müssen wir noch einen Haken in das Kästchen "Optimierung" setzen und dann starten wir die Optimierung mit einem Klick auf "Anfangswert".

---

Unser Strategietester hat sich nun etwas verändert. Es sind die Fenster “Ergebnisse der Optimierung”, und “Optimierte Grafik” hinzu gekommen.



Die Optimierung ist abgeschlossen, wenn der grüne Balken unten vollständig gefüllt ist.

Wenn wir jetzt in das Fenster „Ergebnisse der Optimierung“ schauen, sehen wir die Ergebnisse mit einem positiven Erwartungswert. Negative Ergebnisse werden nicht angezeigt, sondern immer nur Setups, bei denen mindestens ein Profit Faktor von 1,00 vorgelegen hat.

Mit einem Doppelklick auf „Gewinn“ können wir die Ergebnisse nach Gewinn sortieren. Nun schaut die Sache schon besser aus.

Paß	Gewinn	Trades gesamt	Profit Faktor	Erwartetes Erg...	Drawdown \$	Drawdown %	Input
2	801,59	1498	1,09	0,54	861,36	7,77	MovingPeriod=96; MovingShift=3; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
6	668,45	1463	1,08	0,46	774,04	7,56	MovingPeriod=98; MovingShift=3; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
8	603,04	1503	1,07	0,40	665,14	6,05	MovingPeriod=98; MovingShift=2; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
5	549,85	1765	1,05	0,31	1696,93	14,33	MovingPeriod=68; MovingShift=5; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
4	545,77	1572	1,06	0,35	1104,61	9,76	MovingPeriod=83; MovingShift=5; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
7	421,96	1437	1,05	0,29	971,84	9,07	MovingPeriod=98; MovingShift=4; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
9	221,55	1530	1,02	0,14	1206,13	11,14	MovingPeriod=98; MovingShift=1; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
3	70,03	1427	1,01	0,05	1044,02	9,78	MovingPeriod=96; MovingShift=8; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;
1	30,01	1556	1,00	0,02	1357,99	12,50	MovingPeriod=81; MovingShift=6; Lots=0.1; MaximumRisk=0.02; DecreaseFactor=3;

Der Profit Faktor liegt nun bei 1,09 und der Gewinn bei 801,59 Euro.

Wenn wir in der Zeile nach rechts gehen, sehen wir die Einstellungen, mit welchen die Ergebnisse erzielt wurden.

In unserem Fall erhielten wir die besten Ergebnisse mit einer Moving Period von 96 und einem Moving Shift von 3.

Diese Werte können wir nun im Fenster „Einstellungen“ im Reiter „Experten Eigenschaften“ bei „Input“ eintragen.

Lassen wir nun einen Backtest mit den geänderten Werten laufen, sollte nun auch das Ergebnis der Optimierung bestätigt werden.

**Kleiner Tipp:** Sofern Sie ein Setup durch die Optimierung gefunden haben, überprüfen Sie es nochmals mit der Backtestfunktion. Stellen Sie aber hier nun statt „Open Preis“ auf „Jedes Ticksignal“ um, da dies um genauere Ergebnisse liefert.

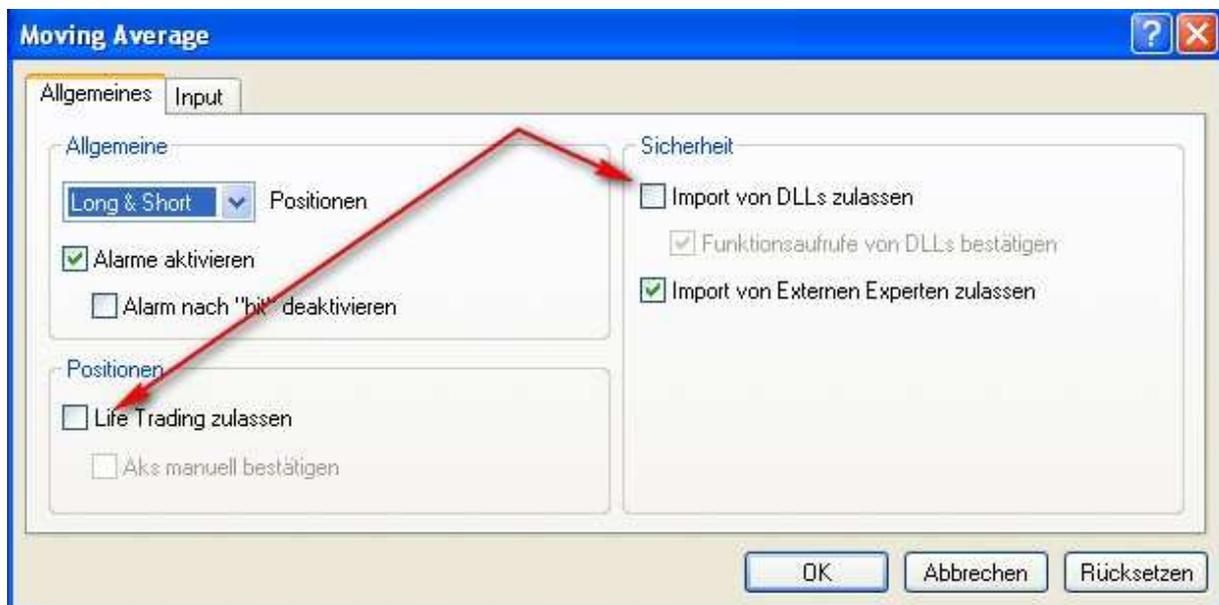
---

Nun wollen wir noch unser Automatisches Handelssystem in den Chart einfügen und starten.

Wir gehen in das Navigator Fenster und öffnen mit einem Linksklick den Reiter „Expert Advisors“.

Dort sind die Handelssysteme (EAs) hinterlegt.

Mit der Maus nun auf den EA gehen, den Sie auswählen möchten, linke Maustaste gedrückt halten und den EA in das dafür vorgesehene Chartfenster ziehen. Dann die Maustaste loslassen. Es öffnet sich nun folgendes Fenster:



Hier müssen wir (auch bei einem Demo Konto) „Life Trading“ und „Import von DLLs zulassen“ mit einem Linksklick aktivieren.

Im Fenster „Input“ haben wir die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

**Lots** : Positionsgröße, die wir handeln wollen (Kontogröße beachten).

**Moving Period**: Hier haben wir nun einen besseren Wert und ändern diesen auf 96.

**Moving Shift**: Ändern wir auf 3.

---

Nun noch mit „OK“ Fenster schließen.

Oben rechts im Chart sehen wir jetzt einen lachenden Smily. Dieser sagt uns, dass der EA „scharf“ ist und selbständig handelt.

**Ausschalten des EAs:**

In der Symbolleiste ist der „Expert Advisor Button“, mit einem Klick ist der EA abgeschaltet und mit einem weiteren Klick wieder eingeschaltet.

Wenn der EA einen Trade eröffnet, sehen wir das im Terminal Fenster unter „Trading“.

---

## Schließen von offenen Positionen:

Wollen wir eine geöffnete Position schließen, klicken wir auf die geöffnete Position im Terminal Fenster (rechte Maustaste) und es öffnet sich ein Fenster, in dem wir die Trades managen können.



Klicken Sie nun auf „Order schliessen“. Es erscheint das Auftragsfenster.

Auftrag #154782014 buy 10.00 EURUSD zu 1.40391 sl: 0.00000 tp: 0.00000

EURUSD

Symbol: EURUSD, Euro vs US Dollar

Volumen: 10.00

Stop Loss: 0.00000 Take Profit: 0.00000

Kommentar:

Typ: Sofortige Ausführung

Sofortige Ausführung

1.40352 / 1.40360

Sell Buy

Close #154782014 buy 10.00 EURUSD zu 1.40352

Maximale Abweichung vom Preis aktivieren

Maximale Abweichung: 0 Punkt(e)

Klicken Sie auf Close, und bestätigen Sie im nächsten Fenster mit O.K.  
Die Order ist nun geschlossen und abgerechnet.

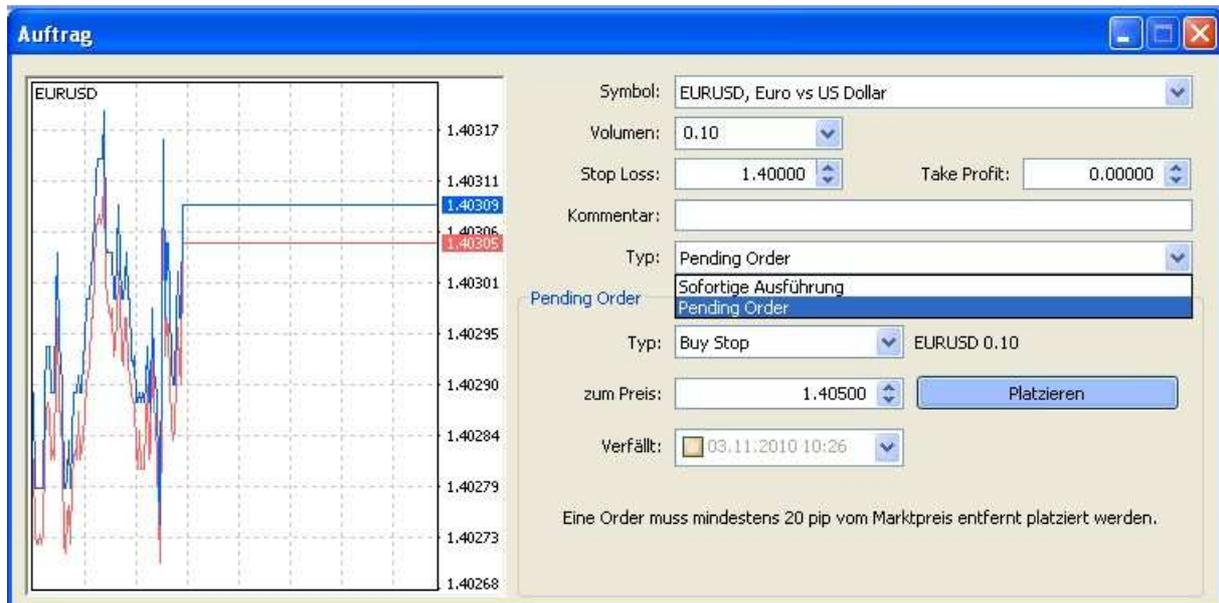
---

## Eine Order eingeben, bzw. einen Trade eröffnen:

Wir gehen mit der Maus in den Chart, den wir handeln möchten. Durch einen Rechtsklick öffnet sich ein Fenster, wir gehen auf „Trading“.



Nun auf "neue Order" klicken, daraufhin öffnet sich das Order Eingabe Fenster.



**Symbol:**

Der zu handelnde Wert.

**Volumen:**

Die Lot Zahl, die gekauft, bzw. verkauft werden soll.

**Stop Loss:**

Unser Stoppkurs, bei dem wir aus dem Markt gehen, falls sich der Trade negativ entwickelt.

**Take Profit:**

Oder auch bekannt als „Limit Order“. Hier können wir den Kurs eingeben, bei dem wir unsere Gewinne mitnehmen möchten.

**Kommentar:**

Sie können eine Notiz zu Ihrer Order hinterlegen.

**Typ (oben):**

Auswahlmöglichkeit von „Sofortkauf“ und „Pending Order“. Bei „Sofortkauf“ gehen Sie sofort in den Markt. Bei der „Pending Order“ geben Sie einen Orderkurs vor, bei dem der Trade gestartet werden soll.

**Typ (unten):**

„Buy Stop“ für Kauf oder „Sell Stop“ für Verkaufs Order.

---

**Zum Preis:**

Unser Kaufpreis, bei dem die Order aktiv werden soll. Dies ist wichtig bei „Pending Orders“.

**Verfällt:**

Bei zeitlich begrenzten Orders kann hier der Tag eingegeben werden, an dem die Order verfällt.

Alles ausgefüllt? Dann auf „platzieren“ klicken, im nächsten Fenster nochmals kontrollieren, ob alles stimmt, dann noch „O.K.“ und die Order ist am Markt.

Im Bestätigungsfenster kann man sich die Order auch ausdrucken lassen. Die Order ist nun im Terminal Fenster im Bereich „Trading“ zu sehen.

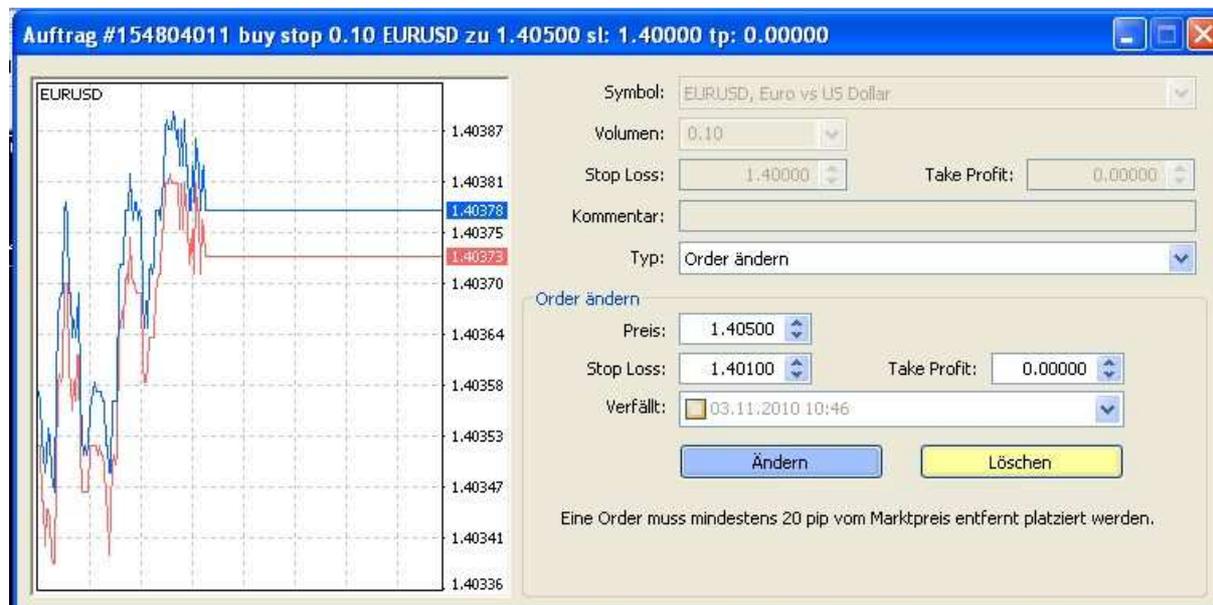
---

So können Sie Ihre Stopps nachziehen:

Die Order läuft und wir wollen nun unseren Stopp nachziehen.  
Im Terminal Fenster machen wir einen Rechtsklick auf die betreffende Order und erhalten folgendes Untermenü:



Wir klicken "Order ändern" oder "löschen" an.  
Im nächsten Fenster tragen wir unseren geänderten Stopp ein.



Nun noch auf „Ändern“ klicken und im nächsten Fenster mit „O.K.“ bestätigen.

---

Das war es schon! Selbstverständlich gibt es noch Einiges mehr zum Metatrader zu erzählen, wir haben uns aber an dieser Stelle auf die Kernpunkte beschränkt.

Hier nochmals der Link zur deutschen Bedienungsanleitung für den Metatrader 4.

Einfach diesen Link anklicken, oder in Ihren Internetbrowser eingeben.

<http://www.meta-trader.de/MetaTrader-Benutzerhandbuch.doc.pdf>

---

## Schlusswort:

Ich hoffe, ich habe Ihnen mit der „Touchdown Strategie“ nicht zu viel versprochen. Mich selbst ertappe ich immer wieder dabei, wie leidenschaftlich ich werde, wenn ich von unserer „Touchdown Strategie“ erzähle. Ohne überheblich sein zu wollen, denke ich, dass Sie ein ganzheitliches System wie dieses, woanders vergebens suchen werden.

In meinen Augen ist es immer ein sehr gutes Zeichen, wenn man selbst mit etwas sehr zufrieden ist. Dann kann man es auch bedenkenlos an andere weitergeben.

Wichtig ist, dass Sie sich die Strategie so zusammenstellen, dass sie zu Ihnen passt. Die wichtigsten Anhaltspunkte haben Sie hier erhalten.

Sollten Sie in der Vergangenheit nicht mit Systemen gearbeitet haben, kann ich Ihnen nur nochmals den Tipp geben, sich die Zeit zu nehmen und sich in das Thema langsam einzuarbeiten. Ich weiß aus Erfahrung, dass man sich näher mit einer Sache beschäftigt, die einen interessiert. Man fängt an, zu googeln und stößt auf weitere Informationen zum gesuchten Thema. An dieser Stelle möchte ich Ihnen aber auch eine Warnung mit auf den Weg geben: Es tummeln sich in diesem Bereich leider auch sehr viele schwarze Schafe.

Gerade englischsprachige Seiten mit langen Texten und wunderbaren Auswertungen laden oft zum Kauf eines Handelssystems ein. Diese sind meist auch recht preisgünstig. Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen aber sagen, dass dies keine guten Systeme sind. Sie kaufen solch ein Handelssystem und werden dann mit Newslettern des Anbieters bombardiert, der Ihnen weitere Systeme vorstellt, die immer besser sind als das zuvor bei Ihm Gekaufte. Traurigerweise sind aber sämtliche EAs, die ich bis jetzt ausprobiert habe (und das waren nicht wenige) wahre Geldvernichtungsmaschinen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für das Thema EAs interessieren, allerdings sollten Sie mit Ihren „Internetfunden“ stets kritisch umgehen.

Zunächst wünsche ich Ihnen aber jetzt viel Spaß mit der „Touchdown Strategie“ und hoffe, dass sie auch bei Ihnen hält, was der Autor dieses Buchs verspricht ;-).

Viel Glück und noch mehr Können,

*Ihr Nino und Team*

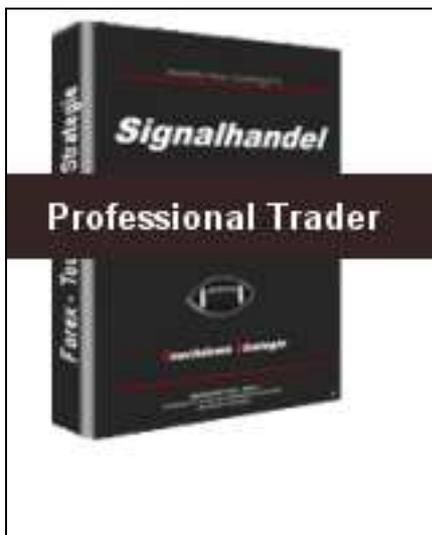
---

## Handelssysteme im Überblick:

Hier erhalten Sie einen Überblick über die aktuell verfügbaren Handelssysteme.



Mit dem „**Touchdown Setup Master EA**“ können Sie sämtliche Setups erstellen und Backtests durchführen. Ein Live- oder Demohandel ist mit dieser Version nicht möglich.



Mit dem „**Touchdown Professional Trader EA**“ können Sie sämtliche Setups erstellen und Backtests durchführen. Zudem ist mit dieser Version auch halb- bzw. vollautomatischer Live- oder Demohandel möglich.



Der „Touchdown Super Trader EA“ ist das Topprodukt der Nuevo FX Touchdown EAs. Man kann mit dem „Super Trader“ sowohl Live- oder auf einem Demokonto voll- bzw. halbautomatisch handeln. Zudem bietet Ihnen der EA ein eigenes Fenster, das Sie sich bei jedem Chart anzeigen lassen können. Damit können Sie verschiedene Stopptechniken, wie z.B. die Bewegungsstoppvarianten, den 2Phasen Stopp, einen Ausstieg nach Geld oder Punkten im Chart direkt anwenden. Das manuelle, bzw. das halbautomatische Trading funktioniert somit noch einfacher und profitabler. Selbstverständlich sind auch alle Setup und Backtesting Möglichkeiten integriert. Ein echter Alleskönner eben.

Die Preise der Handelssysteme sowie die speziellen Angebote bei Neuanschaffung bei der Varengold Bank oder Sensus Capital Markets entnehmen Sie bitte unsere Homepage unter:

[www.nuevofx.com](http://www.nuevofx.com)

---

## Nuevo FX - Forex Seminare:

Wir bieten Ihnen ab 2011 auch Seminare zum Thema „Touchdown Strategie“ und Forex im Allgemeinen an.

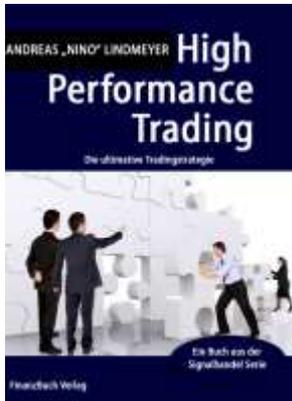
Sie werden lernen, wie Sie mit der Touchdown Strategie sowohl manuell, wie auch halb- und vollautomatisch profitabel und zeitschonend traden können.

Darüber hinaus lehren wir Sie auch, wie Sie selbst vorgehen müssen, um die optimalen Einstellungen für Ihre bevorzugten Währungspaare, oder Aktien zu erstellen.

Erklärungen der Plattform Metatrader sowie alle Details zu den verschiedenen Handelssystemen sind selbstverständlich inklusive.

---

## Verfügbare Bände aus der Nuevo FX Serie:



### **Band 1 – High Performance Trading**

Bei High Performance Trading geht es darum, auf ein immer wiederkehrendes Muster zu handeln, das bei konsequenter Anwendung eine durchschnittliche Trefferquote von 7 Gewinnen zu 3 Verlusten aufweist. Die möglichen Gewinne sind dabei immer doppelt so hoch, wie der mögliche Verlust. Bei Nuevo FX findet kein herkömmlicher Börsenhandel statt. Vielmehr setzen Sie einen Betrag X (z.B. 1 Euro pro Punkteveränderung) auf steigende oder fallende Kurse einer Aktie, die ein solches Muster aufweist (wir sprechen hier von einem Signal). Sie können alles ganz bequem an Ihrem Computer von zuhause aus steuern und benötigen in der Regel nicht mehr, als eine halbe Stunde am Tag. Ein sehr kleines Kapital von beispielsweise 50 Euro ist ausreichend, um mit dieser Methode zu beginnen. Und Sie können sich ohne Kapitaleinsatz auf dem Papier vorab risikofrei prüfen.

---

## Verfügbare Bände aus der Nuevo FX Serie:

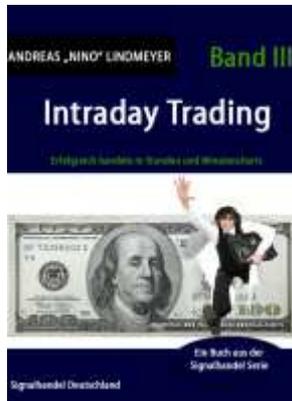


### **Band 2 – Strategien und Techniken**

Band 2 - Strategien und Techniken baut inhaltlich und methodisch auf dem in High Performance Trading vermittelten Wissen auf. In diesem Buch erlernen Sie die Erkennung weiterer Einstiegssignale und weitere Stopptechniken. Ihre Möglichkeiten profitabel zu handeln, werden dadurch deutlich erweitert. Weiterhin wird in diesem Buch ganz detailliert auf die richtige Tradevorbereitung und ein weitergehendes Geldmanagement sowie mentale Aspekte im Tradingprozess eingegangen.

---

## Verfügbare Bände aus der Nuevo FX Serie:



### **Band 3 – Intraday Trading**

In Band 3 – Intraday Trading wird ausführlich auf die verschiedenen Arten von Intradaycharts eingegangen. Auf der Basis von ausführlichen Analysen wird gezeigt, mit welchen Signalarten, Stopptechniken und in welchen Positionsgrößen (Moneymanagement) Sie in diesen Charts erfolgreich und profitabel agieren können. Durch die Anwendung der Signalanalyse auf das Intraday Trading verfügen Sie als Trader über deutlich gesteigerte Flexibilität, sowie die Fähigkeit, auch in Phasen von Seitwärtsbewegungen der Kurse Gewinne zu machen. Nuevo FX 3 - Intraday Trading baut inhaltlich und methodisch auf dem in Band 2 - Strategien und Techniken vermittelten Wissen auf.

---

## Verfügbare Bände aus der Nuevo FX Serie:



### **Band 4 – Neue Signal- und Stopptechniken**

Der Autor nennt den neuen Band, das wohl Beste seiner Nuevo FX Serie. O-Ton Andreas „Nino“ Lindmeyer: „Wer von Band II begeistert war, wird Band 4 lieben.“ Ich möchte nicht zu viel verraten, aber hätten wir die Techniken aus Band 4 letztes Jahr schon bei unseren Analysen angewendet, hätte sich dadurch die Performance um mehrere 100 Prozent erhöht. Die gezeigten Techniken sind auf alle Märkte anwendbar, egal ob Aktien, Rohstoffe oder Forex. Neben den neuen Einstiegssignalen besticht der neue Band vor allem auch durch die neuen Stopptechniken. Eine dieser Techniken möchte Herr Lindmeyer dabei besonders hervorheben, den „2 Phasen Stopp“. Mit dieser Stopptechnik haben Sie das optimale Werkzeug, um Verluste schnellstmöglich zu begrenzen, Gewinne laufen zu lassen und dabei den Stopp nach jeder Kerzenperiode in die eingegangene Richtung nachzuziehen, ohne diesen wieder zurückzusetzen. Mit dieser Technik lassen sich alle Verluste auf ein Minimum beschränken. Die Gewinnmöglichkeiten schränkt dieser Stopp hingegen nicht ein und optimiert diese sogar. Zudem ist diese Stopptechnik sehr leicht zu verstehen und anzuwenden. Anders als beim Bewegungsstopp, der eine kurze Einarbeitungszeit benötigt.

---

## Grundlagen Seminare:

Sie werden durch das alleinige Studium von Trading Büchern meist nur bis zu einem bestimmten Punkt gelangen. Daher kann es hilfreich sein, einmal live sehen zu können, wie man tradet und wie man die Signalanalyse im Detail vornimmt. Im Seminar werde ich Ihnen zeigen, wie ich mich in den Märkten bewege, sei es die Signalanalyse oder den Trade an sich betreffend. Ich werde Ihnen beibringen, eine schnelle und präzise Signalanalyse durchzuführen und nur die besten Signale als Handelssignale auszuwählen, um diese dann gemeinsam mit Ihnen zu handeln.

Ich werde Ihnen schlüssig beweisen, dass Trading nicht zwangsläufig bedeutet, den ganzen Tag vor dem Rechner sitzen zu müssen, sondern vielmehr die Trades so effektiv wie möglich zu gestalten, um noch genügend Zeit für die angenehmeren Seiten des Lebens zu haben.

Vor allem ist dies aber für diejenigen unter Ihnen wichtig, die tagsüber einem anderen Beruf nachgehen und das Trading sie daher nicht zu sehr in Anspruch nehmen darf.

Ich möchte an dieser Stelle keinen langen Verkaufstext schreiben, da Sie natürlich für sich selbst entscheiden müssen, ob Ihnen ein Seminar weiterhelfen kann. Allerdings war es für die bisherigen Seminarteilnehmer, wie sie es selbst ausdrückten: "Das letzte fehlende Mosaiksteinchen".

Sie werden im Seminar mit Sicherheit mehr lernen, als Sie es durch ein Buch je könnten, zumal für die Teilnehmer auch noch die Möglichkeit des Austausches untereinander hinzukommt.

Die Seminare finden stets in einer ausgesprochen lockeren Atmosphäre statt. Da ich die Teilnehmerzahl bewusst etwas geringer halte, ergibt sich zudem für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, all seine Fragen anzubringen und für mich die Möglichkeit, auf alle Teilnehmer individuell einzugehen.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch eine Geld-zurück-Garantie an: Falls Sie mit dem Erlernten nicht zufrieden sein sollten, sprechen Sie uns bitte nach dem Seminar darauf an und wir werden Ihrem Wunsch entsprechen.

Mehr Informationen zum Thema Seminare erhalten Sie unter [www.nuevofx.com](http://www.nuevofx.com)

---

## Nuevo FX:

Mehr zum Thema automatische- sowie halbautomatische Handelssysteme erfahren Sie unter [www.nuevofx.com](http://www.nuevofx.com)

Das erwartet Sie sonst noch bei Nuevo FX:

- Softwarelösungen
- Halbautomatische Handelssysteme
- Automatische Handelssysteme
- Bücher
- Hardware-Lösungen
- Und vieles mehr...



[Home](#)

[Produkte](#)

[Service](#)

[Über uns](#)

[Kontakt](#)

[Newsletter](#)

[Online Store](#)

# Trade different!

Ihr eigenes Handelssystem im Handumdrehen selbst erstellt!

Personal EAs



[READ MORE >](#)

von Nuevo FX



## High Performance Forex Trading

Jetzt zum Newsletter anmelden  
und das Buch im Wert von 29,95 Euro  
kostenfrei erhalten.

[jetzt anmelden](#)



Partner-Banken

[Jetzt mehr erfahren...](#)



Warum Handelssysteme

[Jetzt mehr erfahren...](#)



Beratung

[Jetzt mehr erfahren...](#)

---

# Impressum:

Nuevo FX - Eine Marke der ITC-Cronos S.L.

Leopoldstr. 23

80802 München

Tel.: 0049 (0)89 51660610

Mail: [info@nuevofx.com](mailto:info@nuevofx.com)

Web: [www.nuevofx.com](http://www.nuevofx.com)

Alle Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt. Die Ausübung, Wahrnehmung und Vertretung aller Schutzrechte an den Büchern Nuevo FX – High Performance Trading, Nuevo FX 2 – Strategien und Techniken sowie Nuevo FX 3 – Intraday Trading, Nuevo FX 4 – Neue Einstiegs- und Stopptechniken sowie Nuevo FX Forex Band 1 – Die Touchdown Strategie obliegen dem Autor Andreas „Nino“ Lindmeyer und dessen autorisierten Vertriebspartnern.

---

## Supportinformation:

Fragen zur Strategie und Technik von Nuevo FX können Sie direkt an den Autor unter [info@nuevofx.com](mailto:info@nuevofx.com) stellen.

Ich bitte darum, bevor Sie eine Anfrage senden, dass Sie sich bitte vorher davon überzeugen, dass Ihre Frage nicht schon im Laufe des Buchs beantwortet wurde.

---

# Forex Band 1:

„Die Touchdown Strategie“

Autor:

*Andreas „Nino“ Lindmeyer*